

Ullrich Junker

ZILLERTALER
Einwanderer
ins Riesengebirge
im Jahre 1837

**im Selbstverlag erschienen
April 2006**

**Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Vorwort

Viele der heutigen Besucher des Riesengebirges sind erstaunt, wenn sie unter der Schneekoppe unvermutet Häuser im typischen Stil der Tiroler Berghöfe antreffen. Nur wenige wissen noch, dass diese tatsächlich von Tirolern erbaut wurden, die 1837 als Glaubensflüchtlinge nach Schlesien kamen und als „Zillertaler Inklinanten“ in die Geschichte eingegangen sind.

Schon in den ersten Jahren der Reformation kam Tirol und damit auch das Zillertal mit dem lutherischen Gedankengut in Berührung. Obwohl bereits 1560 ins Land gerufene Jesuiten eifrig „ketzerische“ Bücher verbrannten und im Jahre 1617 der Salzburger Erzbischof in Zell, Hart und Mayrhofen sogar Hausdurchsuchungen nach verbotenen lutherischen Büchern veranlasste, konnte trotz weiterer ständiger Versuche der Protestantismus in Tirol nicht völlig unterdrückt werden.

Das „Josephinische Toleranzpatent“ aus dem Jahre 1781, das nicht-katholischen Religionsgemeinschaften unter bestimmten Bedingungen gewisse Freiheiten einräumte, gab auch den Protestanten im Zillertal endlich neue Hoffnung. Da Tirol aber zum Zeitpunkt des Erlasses vorübergehend zu Bayern gehört hatte, wurde hier die Wirksamkeit des Toleranzgesetzes von den Gegnern der Protestanten bestritten. Darüber hinaus wurde ihr Bekenntnis zum Protestantismus nicht anerkannt und als Hinneigung (Inklination) zu einer „akatholischen“ Glaubenslehre bezeichnet, die der Klerus in diesem Landesteile nicht tolerieren wollte.

Die „Zillertaler Inklinanten“ wurden zunehmend drangsaliert. So durften sie als „Sektierer“ nicht mehr heiraten und auch der Kauf von Liegenschaften war ihnen untersagt. Ihre Verstorbenen durften sie nicht mehr in geweihter Erde, also nicht auf dem kirchlichen Friedhof bestatten.

Gegen diese und weitere Drangsalierungen wehrten sich sie Zillertaler Protestanten mit Eingaben an die Obrigkeit, sogar mit persönlichen Bittgesuchen an den Kaiser. Damit gerieten sie in die Mühlsteine einer schwerfälligen Politik und es begann ein aus heutiger Sicht beschämendes Tauziehen der Amtsträger auf regionaler und nationaler Ebene.

Am 12. Jänner 1837 wurde dieses Tauziehen zum Nachteil der Schwächeren mit einer „allerhöchsten Entschliebung“ des Kaisers beendet. Auf Bitte der Stände von Tirol, um der Erhaltung der Ruhe, Ordnung und Einigkeit des Glaubens willen keine „akatholische Gemeinde“ entstehen zu lassen, bestätigte Ferdinand „der Gütige“ entgegen dem Rat

seiner obersten staatlichen Behörde die inklinantenfeindliche Entschlie-
bung seines Vaters von 1834:

*„Diejenigen, welche ihren Entschluß zum Austritte aus der katholi-
schen Kirche erklären, haben Tyrol zu verlassen ..!“*

Nach einem erneuten politischen Geplänkel über das mögliche Ziel
entschieden sich die „Zillertaler Inklinanten“ für die schließlich angebo-
tene Auswanderung in das religionstolerante Preußen. Johann Fleidl, ein
Sprecher der Auswandererwilligen, reiste nach Berlin, um am
27. Mai dem künftigen Landesherrn Friedrich Wilhelm III. das Asylge-
such seiner Leidensgemeinschaft zu überreichen.

Die Auswandernden mussten ihre Herkunft durch Taufzeugnisse be-
legen. Die von den örtlichen Vikariaten/Pfarrämtern ausgestellten Tauf-
scheine wurden vom k.k. Landgericht Zell am Ziller gesiegelt und die
Echtheit der Unterschrift vom k. k. Kreisamt in Schwaz bestätigt. In wei-
teren Instanzen bestätigten das Landespräsidium für Tirol die Amtshand-
lung in Schwaz und abschließend die k.k. Staatskanzlei in Wien die
Taufbriefe. In der weiteren Folge siegelten die Königlich Preußische Ge-
sandtschaft in Wien und abschließend der Minister der auswärtigen An-
gelegenheiten in Berlin jeden einzelnen der Taufbriefe. Sie sind einzigar-
tige zeitgeschichtliche Dokumente.

Die Originale befinden sich heute zu einem Buch gebunden unter dem
Titel „Taufzeugnisse der im Jahre 1837 nach Schlesien eingewanderten
Zillerthaler“ im Pfarrarchiv der Kirche Wang (Kościółek Wang) in
Brückenberg (Karpacz) im Riesengebirge. Herrn Pfarrer Edwin Pech sei
für die Einsichtnahme in diese Urkunden sehr herzlich gedankt.

Im Anhang wurde eine genealogische Bearbeitung der Inklinanten-
Familien von Herrn M. Maskus angefügt.

Meinem Freund und Forscherkollegen Hans Kober gebührt mein
Dank für die fundierte Korrekturlesung.

Möge diese Bearbeitung der Zillertaler Protestanten im Riesengebirge
den alten und neuen Schlesiern sowie den Heimatforschern eine Grund-
lage für die Geschichtsforschung im Riesengebirge sein.

Im Frühjahr 2006

Ullrich Junker

Mörikestr. 16

D 88285 Bodnegg

Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Wie die Zillertaler nach Schlesien kamen von Dr. Herbert Gruhn	7 – 14
Die Zillerthaler Protestanten und ihre Ausweisung aus Tirol von Dr. Scholz	15 – 23
Reisepass des Johann Fleidl	24 – 25
Taufzeugnisse der im Jahre 1937 nach Schlesien eingewanderten Zillertaler	26 – 65
Familienschicksale der Zillertaler Einwanderer	66 – 67
Fotos	69 – 84
Die 416 Zillertaler Einwanderer von H. Marschner, bearbeitet von M. Maskus	85 – 163
Die Besitzverhältnisse der Zillertaler	164 – 177
Tiroler Bauernhaus	178 – 179
Familien- bzw. Haus- und Vornamen der aus Zillertal in Tirol 1837 Ausgewiesenen.	180 – 184
Literaturverzeichnis	185 – 186

Anlagen:

Panorama von Erdmannsdorf
Aquarell von A. v. Keller, nach 1858

Ortsplan von Erdmannsdorf
vermessen von Schubert 1838/39, gezeichnet von Ehrhardt, 1866



Der Wanderer

im Riesengebirge

Zeitschrift des Riesen- u.



Iser-Gebirgs-Verein

Druck und Verlag Wilsb. Gottf. Korn,
Breslau 1

Hauptchriftleiter: Dr. Herbert Gruhn, Breslau 1, Vorderbleiche 7 II
(Verantwortlich f. d. gef. Inhalt, außer Anzeigen)

Bezugspreis im Abonnement monatlich 25 Pf. Für Mitglieder des R.-G.-V. ermäßigter Preis. Bestellungen nimmt jede in- und ausländische Postanstalt und der Verlag Wilsb. Gottf. Korn, Breslau 1, Schweidniser Straße 47 (Fernsprecher 526 11, Postfachkonto Breslau 31151) entgegen. — Anzeigen: Die naungespaltene Millimeterhöhe 0,08 Rm., Nachschaffel A — Verantwortlich für den Anzeigenteil: Richard Effer, Breslau. — N. II. Wj. 8567 (einschl. 869 „Ausgabe für den Landesverband Sachsen im R.G.V.“) — Zur Zeit gilt Anzeigen-Preiskarte Nr. 5. Anzeigen-Nachnahme durch den Verlag. — Druck Wilsb. Gottf. Korn, Breslau.

Nr. 9

Breslau, September 1937

57. Jahrgang

Wie die Zillertaler nach Schlesien kamen

Von Dr. Herbert Gruhn

Mit Feuer und Schwert hatte die Gegenreformation in den Jahren 1585 - 1618 die katholische Glaubenseinheit vollkommen wiederhergestellt. Im benachbarten Erzbistum Salzburg, dessen geistliche Landesherren unmittelbare Reichsfürsten waren, hatte sie nicht den gleichen Erfolg. Durch Wort und Schrift blieb vor allem in den Alpentälern der evangelische Gedanke lebendig. Selbst die rücksichtslose Austreibung von 30 000 Protestanten im Jahre 1731 konnte ihn nicht ausrotten. Dieser Zwangsmaßnahme entgingen die Bewohner des fast ganz zu Salzburg gehörenden Zillertals, das mit Enklaven durchsetzt sechs verschiedenen Gerichten unterstand. Diese Verwaltungsvielfalt machte die Durchführung des Auswanderungserlasses unmöglich. Im Zillertal hatte sich das Luthertum von Geschlecht zu Geschlecht erhalten, oft zurückgedrängt, aber immer wieder neue Lebenskraft gewinnend aus der Verbindung mit dem protestantischen Ausland, in das die betriebsamen Zillertaler durch ihren ausgedehnten Hausierhandel mit Lederwaren, Öl und Vieh kamen.

Am 13. Oktober 1781 hatte der aufgeklärte Kaiser Joseph II. sein Toleranzpatent erlassen. Es gestattete den Lutheranern, Reformierten, und nicht unierten Griechen, Bethaus und Schule zu erbauen, allerdings ohne Turm, Glocke und öffentlichen Eingang, Prediger und Lehrer zu berufen, wenn hundert Familien oder 500 Personen gleichen Glaubens vorhanden waren. Auch sicherte das Patent den Nichtkatholiken bürgerliche Gleichberechtigung zu. Wer sich nach dem 10. Januar 1783 als Nichtkatholik bekannte, hatte sich einem sechswöchigen Unterricht beim katholischen Pfarramt zu unterziehen.

Diese Bestimmungen wurden für das Zillertal durch den Wechsel seiner Staatszugehörigkeit nicht wirksam. Unter Joseph II. gehörte es vorwiegend zum Fürstentum Salzburg, teilweise zu Tirol. Von 1806 - 1816 war es bayrisch, dann kam es ganz zu Tirol und Österreich. Die Geltung des Toleranzpatents wurde

angezweifelt, bis es durch ein Hofdekret vom 10. Januar 1832 als allgemeinbindend für Tirol erklärt wurde.

Diese Entscheidung war dadurch veranlasst worden, dass sich am 26. Dezember 1829 in Mayrhofen sechs Zillertaler zum sechswöchigen Unterricht gemeldet hatten, da sie als Evangelische leben und sterben wollten. Diesem „unerwarteten und höchst unbeliebigen“ Vorfall folgten andere in Zell und Finkenberg. Die Wiener Regierung hatte sich nach vielem Hin und Her zwischen den Tiroler Behörden und der katholischen Geistlichkeit zum Abwarten entschlossen in der Hoffnung, die „Verirrten“ würden durch „anhaltende Belehrung“ wieder zur katholischen Kirche zurückfinden. Der erbetene Unterricht wurde ihnen verweigert, dafür aber das Leben so schwer wie möglich gemacht. Doch der Druck vermehrte nur die Zahl der „verrückten Theologen im Bauernkittel“ und steigerte ihre Entschlossenheit im Kampf um das Recht. Als Kaiser Franz im Sommer 1832 Tirol besuchte, überreichten ihm zu Innsbruck drei beherzte Zillertaler, Johann Fleidl, Christian Brugger und Bartholomä Heim, eine Bittschrift im Namen der „Bekenner der Augsburger Konfession“. Für 240 Glaubensbrüder baten sie freies Bekenntnis der Lehre ihrer Voreltern, um Aufhebung der Bedrückung durch Behörden und Geistlichkeit und um die Erlaubnis, einmal im Jahr aus einer österreichischen Provinz einen Pastor zur Erteilung des heiligen Abendmahles kommen zu lassen. Was der Kaiser in der Audienz den Bittstellern gesagt hat, ist nicht sicher überliefert, jedenfalls waren sie der Meinung, es sei ihnen alles bewilligt worden. Groß war die Erregung auf der katholischen Seite, und die ständischen Vertreter des Zillertales erfluchten in einer Eingabe an den Kaiser Schutz und Aufrechterhaltung des katholischen Glaubens im Land.

Über zwei Bittschriften gegensätzlichen Inhalts hatte nun Wien zu entscheiden. Umständlich und langsam wurde wieder der Behördenapparat in Bewegung gesetzt. Die unteren Instanzen und die Geistlichkeit waren für „Proskriptionsmaßregeln“ gegen die „sittenlosen Sektierer“. „Inklinanten¹“ nannte sie der Salzburger Erzbischof, weil sie zum Protestantismus nur hinneigten und deshalb seiner Meinung nach gar nicht einer im Gesetz geduldeten Konfession angehörten. Die Wiener Hofkanzlei teilte diese Ansicht nicht und schlug vor, „die achtbaren Menschen und treuen Untertanen, deren mehrere in der protestantischen Glaubenslehre wohl unterrichtet sind“, nach dem Toleranzpatent zu behandeln und einem Pastorat in einer benachbarten Provinz zuzuweisen. Aber unter dem Einfluß des Referenten im Staatsrat fiel die kaiserliche Entscheidung anders aus. Zwei Jahre nach Überreichung des Bittgesuches erfolgte am 2. April 1834 die „Allerhöchste Entschliebung“, die dem Begehren, eine eigene Gemeinde im Zillertal zu bilden, nicht willfahrte. Wer nicht beim katholischen Glauben bleiben könne, dem sei freizustellen, in andere Provinzen des Staates zu übersiedeln, wo es nichtkatholische Gemeinden gebe.

¹ Inklination = Neigung, Hinneigung

Die Stände Tirols dankten dem Kaiser, die evangelischen Zillertaler konnten die Entschließung nicht begreifen und erklärten sie für „untergeschoben und verstümmelt“, für einen „Schreckschuß“. Ein Versuch um Aufklärung beim Kaiser wurde von der Tiroler Landesregierung verhindert. Ende Dezember 1834 bemühten sich vergeblich vier Zillertaler um Reisepässe nach Bayern und Preußen, um für den Fall einer Auswanderung Siedlungsplätze ausfindig zu machen. An die ihnen freigestellte Übersiedlung in andere österreichische Provinzen dachten die Zillertaler offenbar gar nicht, wie sie sich überhaupt um den kaiserlichen Erlaß, dem übrigens alle Ausführungsbestimmungen fehlten, wenig kümmerten. Sie kehrten nicht zur katholischen Kirche zurück, ihre Zahl nahm vielmehr auffallend zu. Am 28. November 1835 überreichten sie dem Landgericht in Zell eine Beschwerdeschrift an Kaiser Ferdinand – Kaiser Franz war inzwischen verstorben – über die „harten Bedrückungen“, wie die ihre Existenz zerstörende Aufhebung des Bürgerrechts, die Verweigerung der Eheschließung und der Bestattung in geweihter Erde. Sie erneuerten ihre Bitte um Glaubens- und Gewissensfreiheit und um Bildung einer eigenen Kirchengemeinde.

Auf diese unhaltbaren Zustände, die der Öffentlichkeit nicht verborgen blieben, machte Dr. Strauß, der Hofprediger Friedrich Wilhelms III., durch ein Schreiben vom 24. Februar 1836 den Staatskanzler Metternich aufmerksam. Fast ein Jahr ging mit Erhebungen und Konferenzen wieder dahin, bis Metternich, der aus staatspolitischen Gründen die religiöse Zillertaler Bewegung als „anarchistischen Umtrieb“ hinstellte, die kaiserliche Entschließung vom 12. Januar 1837 herbeiführte. Die „Sektierer“ im Zillertal hätten binnen 14 Tagen nach Bekanntgabe des Erlasses zu erklären, ob sie auf dem Austritt aus der katholischen Kirche beharren. Die Unbekehrbaren sollten innerhalb von vier Monaten zur Auswanderung aus der Monarchie oder zu Übersiedlung in andere Provinzen des Reiches mit möglicher Schonung gezwungen werden.

Mitte März wurde den Zillertalern der Erlaß verkündet, dessen Inhalt schon vorher durch die Ortsgeistlichkeit verraten worden war. Die „harte“ Verfügung erregte nicht die von der Geistlichkeit befürchteten Unruhen, „die Leute betrugten sich ehrfurchtsvoll und mit Resignation. Keine Widerrede, kein Murren, kein Ausbruch des Unwillens“ erfolgte. Um unangenehmem Aufsehen im Ausland vorzubeugen, hatte Metternich in einem Rundschreiben vom 17. März 1837 an die Gesandtschaften der protestantischen Länder die öffentliche Meinung über die Notwendigkeit unterrichtet, „die paar von der katholischen Kirchen abgefallenen, unter sich selbst aber noch zu keinem gesunden religiösen Bewusstsein gelangten Individuen zu ihrem eigenen Wohle und zur Aufrechterhaltung der Ruhe in der Provinz Tirol zu einer Veränderung des Domizils einzuladen“.

Zur peinlichsten Überraschung der Behörden erklärten sich noch vor Ablauf der ihnen gesetzten Frist 385 Zillertaler für die Auswanderung, da sie jedes Vertrauen zur österreichischen Regierung verloren hatten, nur 5 Erwachsene mit drei Kindern für die Übersiedlung, 7 für den Rücktritt. Auf einen Wink Metternichs, den der Salzburger Fürsterzbischof aus dem Wunsch nach möglichst ra-

scher Entfernung des „Giftstoffes“ dazu angeregt hatte, arbeiteten nun die Behörden mit einer ganz ungewohnten Schnelligkeit.



Johann Fleidl

Geb. 1792 zu Bühel in Tirol, gest. 1853 zu Zillerthal in Schlesien
Gemalt und lithographiert von. E. W. Knippel in Schmiedeberg

Johann Fleidl, einer der „beharrlichsten und verschmitztesten Häuptlinge“ durfte Ende Mai nach Berlin reisen, um Friedrich Wilhelm III. als dem „erhabenen Schutzherrn des Evangeliums“ eine Bittschrift um Aufnahme in Preußen zu überreichen, das schon vor hundert Jahren den bedrängten Vorfahren der Zillertaler eine sichere Zufluchtsstätte gewährt habe. Das Gesuch enthielt die Bitte um gemeinsame Ansiedlung in einer Gegend, „deren landwirtschaftliche Verhältnisse mit dem Alpenlande einige Ähnlichkeit haben“. Der König schickte den Hofprediger Dr. Strauß nach Wien und Innsbruck. Er sollte sich über die politische und religiöse Haltung der Zillertaler, über die sich Metternich in einem vertraulichen Schreiben vom 22. Februar 1837 an den preußischen Staatsminister sehr ungünstig geäußert hatte, Gewissheit verschaffen. Dr. Strauß kam in Innsbruck mit den Zillertalern zusammen und konnte „nicht die leiseste Spur einer politischen Aufregung“ bemerken. Auch fand er sie als vollkommen gläubige Protestanten nach dem Augsburger Bekenntnis.

Am 20. Juli 1837 erhielt Fleidl durch den preußischen Gesandten in München die Aufnahmezusicherung in den preußischen Staaten. Sofort gingen die

Zillertaler eifrig daran, sich von der Heimat loszulösen, was trotz der Schwierigkeiten bei der Veräußerung von Hab und Gut von mehr als 400 Personen dank der weitgehenden Unterstützung durch die Behörden schnell gelang. Zwei Wochen vor Ablauf der Auswanderungsfrist war alles zum Abschied von der Heimat bereit, ohne von dem Ziel in der Fremde mehr zu wissen als den Namen Schlesien. Nach Breslau hatten sich Ende August zwei Zillertaler als Quartiermacher auf den Weg begeben. Am 31. August begann der Auszug, am 4. September war er beendet bis auf 24 Nachzügler, die erst am 22. September ihre Scholle verlassen konnten. Am 5. September trafen von Wien die Anweisungen für die Durchführung der Auswanderung ein, so dass Metternich die „etwas zu große Eile“ tadelte.

Nach Gemeinden erfolgte in sechs Abteilungen der Aufbruch, von dem der Landrichter in seinem dienstlichen Bericht ein ergreifendes Bild gibt:

„Der Auszug ging ganz geräuschlos und mit der innigsten Teilnahme der zurückbleibenden Bevölkerung vor sich. Es war wirklich ein herzergreifender Anblick, dieser Auszug – Leute zu Fuß, zu Wagen und an Karren vorgespannt und nachschiebend. Auf den Wagen saßen und lagen alte Männer, Weiber und Mütter, umgeben von Kindern verschiedenen Alters und Geschlechts. Man vergaß jeden Glaubensunterschied, erkannte in den Scheidenden nur solche Leute, mit denen man aufgewachsen, in vielfältiger Berührung, Bekanntschaft und Verwandtschaft gestanden war.

Mit Tränen drückte man sich die Hände und sagte sich schluchzend und wehmutsvoll: Lebewohl.

Es herrschte in diesen Tagen des Scheidens eine düstere, wehmutsvolle Stimmung unter der ganzen Bevölkerung, aber nirgends hörte man Ausbrüche von Groll oder Missvergnügen. Ich näherte mich einigemal abziehenden Familien, und Alt und Jung beeiferte sich, Abschied zu nehmen und für alles Gute zu danken... Manche Träne fiel auf meine Hand und meine Herzensbewegung war so groß, daß ich mich oftmals zu verbergen genöthigt war.

Der ergreifenden Szenen und Auftritte kamen so viele vor, daß ich mir nicht so viel Kraft zutraue, um ähnliche Geschäfte noch mal durchzuführen“.

Die schwerfälligen Züge der Auswanderer bewegten sich „in großer Stille und Ordnung“ durch Salzburg, Oberösterreich, Mähren und Böhmen und durchzogen die Städte Salzburg, Linz, Budweis, Czaslau, Chrudim und Trautenau. „An der Spitze schritten“, so schreibt ein Augenzeuge, „Männer und Frauen, hochaufgeschossene, kräftige Gestalten, das Haupt bedeckt mit dem bekannten Tirolerhut, einen Regenschirm in der Hand, übrigens mit ihrer einfachen Nationaltracht angetan. An allen konnte man wahrnehmen, daß ihr Gewand beim Antritt der Reise für dieselbe neu angeschafft sei. Ernst und still ging der Zug vorwärts, selbst die Menge der Schauenden beobachtete ein tiefes Schweigen. Feste, ruhige Entschlossenheit lag auf dem Antlitze der Männer, der Zug demütiger Duldung auf dem der Frauen ausgeprägt. Es folgten die Wagen mit den Schwächeren, Weibern, Kindern, sowie den nothwendigen Habseligkeiten beladen und

begleitet von daneben herziehenden Männern“. Der amtliche Bericht des Landespräsidenten von Oberösterreich betont, daß der ungestörte Durchzug der Zillertaler hilfreiche Anteilnahme an dem Schicksal der Ausgewiesenen auch bei den Katholiken erregt habe, besonders in Linz. Selbst der Klerus bedauerte, daß „ein so ansehnlicher Teil rüstiger, arbeitsfähiger, ihrem heimatlichen Boden und der angestammtem österreichischen Regierung ergebener tiroler Bevölkerung unter Nichtachtung des Toleranzgesetzes einem fremden Nachbarstaat hingegeben werde“. Überall, namentlich in den evangelischen Gemeinden, suchte man den Zillertalern ihr schweres Los zu erleichtern.

Noch bevor die Zillertaler sich auf den Weg machten, hatte man in Preußen Vorsorge für ihre Unterbringung getroffen. Kurz nach Empfang der Bittschrift Fleidls hatte der König den Oberpräsidenten von Schlesien Dr. Merkel angefragt, ob die Ansiedlung der Zillertaler dort ratsam sei, was schon am 21. Juni bejaht wurde. Merkel schlug vor, die Zillertaler zunächst im Kloster Grüssau oder in einer Kaserne, etwa in Brieg, unterzubringen. Die Ansiedlung in der Schmiedeberger und Hirschberger Gegend sei nicht zu empfehlen, dagegen auf dem Dominium Vorwerk Schawoine, Kreis Trebnitz, das für hundert ackerbau-treibende Familien gerade ausreiche. Diese Vorschläge fanden Anfang August nicht die Billigung des Königs. Schmiedeberg werde die Zillertaler gewiß aufnehmen.

Auf Schloß Buchwald bei Schmiedeberg lebte die Gräfin Friederike von Reden², die Witwe des bekannten Bergbauministers, die im Hirschberger Tal eine vorbildliche soziale Tätigkeit entfaltete. Dieser tatkräftigen und unermüdlichen Frau übertrug der König den Vorsitz im „Comité für die Angelegenheiten der Zillertaler Inklinanten“, das für die vorläufige Unterbringung der Auswanderer auf ein Jahr sorgen sollte. Das „Comité“ arbeitete fieberhaft, ein Vorschuß von 1000 Talern wurde von der Regierung erwirkt, die Unterkunft mit allem Notwendigen bereitgestellt.

Am 20. September, also nach drei Wochen und nach einem Weg von 90 Meilen³ erreichte der erste, 120 Zillertaler starke Zug mit 13 Wagen die schlesische Grenze und betrat das neue Vaterland. Nach einer herzlichen Begrüßung in Michelsdorf durch den Geistlichen und seine Gemeinde ging es gleich weiter nach Schmiedeberg, wo die Ermüdeten freundlich empfangen, gestärkt und untergebracht wurden. Der zweite, aus 220 Personen mit 23 Wagen und sechs zweirädrigen Karren bestehende Trupp traf drei Tage später unter der Führung Fleidls in Schmiedeberg ein. Am 24. September fand ein Gottesdienst für alle Zugewanderten in der Schmiedeberger Kirche statt, und nach Ankunft des dritten Zuges wurde am 8. Oktober ein Lob- und Dankfest gefeiert, wobei die Kirche die Menge nicht fassen konnte. Jeder Familienvater und jeder Ledige erhielt eine

² Friederike Gräfin von Reden, gen. „Fritze“, beeinflusste später König Friedrich Wilhelm IV. die berühmte norwegische Kirche Wang in Brückenberg aufstellen zu lassen.

³ 1 Preußische Meile = 7,532 km; also rd. 680 km

Bibel, auch wurden mehr als hundert Gesangbücher verteilt. Am 18. Oktober kamen die Letzten an und nach einem Monat noch ein Einzelgänger. Sobald sich die Zillertaler in ihrem vorläufigen Asyl eingerichtet hatten, schickten sie eine vom 18. Oktober datierte Dankadresse an Friedrich Wilhelm III., in der sie die Bitte aussprachen, „in dieser lieben Gegend beisammen zu bleiben“, die sie mit ihrer alten Heimat in allen Dingen sehr ähnlich fanden.

Die Überfüllung der Stadt brachte große Unbequemlichkeiten, ja Gefahr, da in der Umgegend die Cholera herrschte. Ihr fielen fünf Zillertaler zum Opfer. Es waren insgesamt 416 Personen eingewandert. Von ihnen zählten drei über 80 Jahre, zwölf über 70 Jahre, die meisten 20 – 40 Jahre, und 37 Kinder bis zu fünf Jahren. Von den Namen, die sich bis heute noch erhalten haben, seien erwähnt: Back, Gruber, Klocker, Kröll, Loblasser, Oblasser, Rahm, Schiestl, Wegscheider. Die Zillertaler waren keineswegs mit leeren Händen gekommen. Überwiegend Bauern, aber auch Häusler, Vieh- und Ackerpächter, Handwerker, Holzarbeiter und zum geringeren Teil Dienstboten, besaßen sie zusammen ein Vermögen von 139 488 Gulden. Davon brachten sie 92 655 Gulden bar mit und hinterlegten einen Teil dieses Geldes auf dem Schmiedeberger Rathaus. Hier wurde es gezählt, sortiert und in Fässern verpackt an die Königliche Bank in Breslau geschickt. So konnten 53 630 Taler mit 3 % Verzinsung für den künftigen Ankauf von Grundstücken angelegt werden. Die Mittellosen, die schon die österreichische Regierung mit Reisegeld versehen hatte, erhielten Geld aus kirchlichen Sammlungen und aus Spenden. Der preußische Staat zahlte jedem Familienangehörigen täglich zwei Silbergroschen und gab allen je zwei Pfund Brot auf den Tag. Die Männer fanden Beschäftigung als Holzfäller und als Hilfskräfte bei Erd-, Zimmerer- und Maurerarbeiten, die Frauen spannen und strickten. Ein regelmäßiger Religionsunterricht für Kinder und Erwachsene wurde eingeführt, und die Alten hatten eine große Freude daran, die Bibel selbst lesen zu können. Am 12. November wurden die Zillertaler feierlich in die Landeskirche aufgenommen, wobei Fleidl im Namen aller das Glaubensbekenntnis sprach.

Zur Erledigung aller ihrer Angelegenheiten hatten die Zillertaler als Vertrauensleute die Führer ihrer Bewegung in Tirol Heim, Brugger, Stock und Fleidl gewählt. Von ihnen hatte schon in der alten Heimat der Schuhmacher Fleidl das größte Ansehen und den stärksten Einfluß gehabt, ein bibel- und charakterfester Mann mit scharfem Verstand und überzeugender Rednergabe. Er vor allem unterstützte die Gräfin Reden bei ihrer vielseitigen und schweren Aufgabe der Betreuung der Eingewanderten, für die sie die „sorgsambe Frau Mutter vom Buchwald“ war.

Fast ein Jahr hausten nun schon die Zillertaler schlecht und recht in Schmieberg, und immer noch nicht war die Ansiedlungsfrage gelöst. Ganze Aktenstöße hatten sich angehäuft, bis endlich in und um Erdmannsdorf und bei Seidorf die geeigneten Grundstücke von insgesamt 1646 Morgen mit Acker, Wiese und Wald gefunden waren. Ohne Wald behaupteten die Zillertaler nicht leben zu können. Am 7. Juli 1838 wurden die Grundstücke auf der Feldmark

Erdmannsdorf den Ansiedlern übergeben, die sie aus eigenen Mitteln erworben hatten. Die Häuser baute ihnen der Staat ganz nach ihren Wünschen im Tiroler Stil. Als er ihnen „preußische“ Öfen zumutete, weil sie um 15 Silbergroschen billiger und auch sonst praktischer waren als die Tiroler Öfen, gab es einen Sturm der Entrüstung unter den Zillertalern. Sie setzten ihre Öfen durch mit der Drohung, bis an ihren „guten König und Wohltäter“ zu gehen. Des besonderen Wohlwollens Friedrich Wilhelms III., der seit 1832 das Gut Erdmannsdorf besaß, konnten sie sicher sein. Ließ er ihnen doch zum Beispiel Obstbäume aus der Landesbaumschule in Potsdam auf eigene Kosten überweisen.

Am 6. November konnte das erste Haus bezogen werden, bis zum Ende des Monats waren 45 Gebäude fertig. Zwölf Häuser kamen noch im Laufe des Winters dazu, unter ihnen die Schule und das „Burschenhaus“ für die Junggesellen. Die Wehrpflichtigen hatten vom Jahr 1839 ab bei den Jägern in Görlitz zu dienen. Am 16. Oktober 1839 waren die Ansiedlungsgeschäfte bei den Behörden restlos abgewickelt. 141 500 Taler hatte der preußische Staat aufgewendet, jeder der neuen Untertanen hatte ihn 350 Taler gekostet. Nach dem Urteil der Behörden lebten die Zillertaler fleißig, ehrlich und friedfertig auf ihrer neuen Scholle, die ihnen Heimat wurde mit der Erfüllung des Wortes: „Wer mit Tränen sät, wird mit Freuden ernten.“

Vor der evangelischen Kirche in Erdmannsdorf, die Friedrich Wilhelm III. nach den Plänen Schinkels erbauen ließ, steht ein Bronzekreuz, ruhend auf den Fittichen des preußischen Adlers. An das Kreuz gelehnt ist das Medaillon des Königs, flankiert von zwei Knaben, einem Schlesier und einem Tiroler. Sie sind das Sinnbild dafür, daß Angehörige verschiedenen deutschen Stammes, zusammengeführt durch einen Glauben, in der jungen Generation auf dem Boden des Staates zur Gemeinschaft wurden.

Nachsatz des Verfassers 1937: Das wichtige Schrifttum über die Zillertaler gibt in kritischer Betrachtung Karl Völker: Die Zillertaler „Inklinanten“ im Spiegel der Geschichtsschreibung, in: Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus im ehemaligen und neuen Österreich, 58. Jg. 1937, S. 109-124



Erscheint in monatlichen Nummern. Für die Mitglieder des Riesengebirgs-Vereins unentgeltlich.

Kaufende No. 123.

Birshberg, den 1. Januar.

1893.

Die Zillerthaler Protestanten und ihre Ausweisung aus Tirol

Von Dr. Scholz

Noch sind die Festtage nicht vergessen, mit denen unsere Zillerthaler im Jahre 1887 das fünfzigjährige Jubiläum ihrer Einwanderung in Schlesien und ihrer Ansiedelung im Bereiche der Königl. Domäne Erdmannsdorf begingen. Der eigentümliche Baustil ihrer Häuser, den die Emigranten aus der alten Heimat mitbrachten, das schöne Kreuz vor der Kirche, das mit den Gestalten zweier Knaben geziert ist, eines Schlesiens und eines Tirolers, die symbolisch die Thatsache ausdrücken sollen, daß am Fuße der Schneekoppe dem schlesischen Stamm ein neues Reis aus fernen Landen aufgesetzt worden ist, erinnern außerdem schon seit Jahrzehnten an dies geschichtlich bedeutende Ereignis.

Zu diesen Zeugen der Vergangenheit sind 1887 noch andere dazu gekommen. Eine ganze Anzahl zum Teil wertvoller Schriften bereicherten unsere Kenntnis von dieser für unser Gebirge wichtigen Einwanderung und erneuerten die Erinnerungen an den hochherzigen Sinn Friedrich Wilhelms III.; noch beredter aber spricht die seit jenen Tagen in Zillerthal errichtete Portraitbüste Johann Fleidls, der seinen Glaubensgenossen als ein Moses erstand und ihnen trotz Fährlichkeiten mancher Art den Weg in ein gastfreundliches Land bahnte.

Soweit unsere Geschichtsschreibung sich mit den Zillerthalern beschäftigt hat, behandelt sie naturgemäß im wesentlichen nur den Auszug der Vertriebenen

und ihre Aufnahme und Ansiedelung in Schlesien. Über ihren Aufenthalt in der alten Heimat, ihr früheres Schicksal und die weit zurückreichenden Keime ihres protestantischen Bekenntnisses waren wir nur ganz im allgemeinen unterrichtet. Diese fühlbare Lücke füllt ein neuerdings veröffentlichtes Buch aus: Die Zillertaler Protestanten und ihre Ausweisung aus Tirol¹. Der Verfasser, Gustav von Gasteiger, war kaiserl. Bezirkshauptmann in Innsbruck und stand nicht nur durch seinen Beruf in vielfacher Beziehung zum Zillerthale, sondern er ist auch der Sohn des Schwazer Kreishauptmanns, dem durch seine amtliche Stellung eine ihm selbst wenig erfreuliche Rolle in dem Trauerspiele in Tirol zugewiesen war. Bei seinem Werk über die Zillertaler konnte Gustav von Gasteiger das reiche Aktenmaterial, das über diese Angelegenheit vorhanden war, benutzen und somit eine abschließende Darstellung des sogenannten „Glaubensabfalls“ und seiner Folgen geben. Das Manuskript fand sich druckfertig im Nachlaß des 1890 gestorbenen Innsbrucker Bezirkshauptmanns vor; mit einigen Zusätzen, die indes nur die Geschichte der Zillertaler in Schlesien betreffen, ist es von Freundeshand in diesem Jahre herausgegeben worden.

Vergegenwärtigen wir uns zunächst den Schauplatz des Dramas. Wenn er ursprünglich auch nur in einem stillen Alpenthale lag und ein kleines Gebiet umfaßte, so hielt die Handlung sich doch nicht blos on diesen engen Grenzen, sondern ergriff weite Teile Deutschlands und rief im Verhältnis zu der geringen Personenzahl ein ungeahntes Aufsehen hervor.

Zu den von den Eisriesen der centralen Kette der Alpen nach Norden ausgehenden Thälern gehört auch das Zillerthal, das sich etwa halbwegs zwischen Innsbruck und Kufstein bei Straß öffnet und bei seiner beträchtlichen Breite und dem gleichmäßigen geringen Gefälle der Thalsohle fast seiner ganzen Ausdehnung nach offen vor dem Beschauer daliegt. Bei Zell, ungefähr in der halben Länge des Thales, zweigt sich gegen Osten das Gerlosthal ab und vermittelt den Übergang in das Pinzgau. Dieser Punkt ist zugleich eine wichtige Scheide der landschaftlichen Verhältnisse. Bis hierher gleicht die Mulde einer lieblichen Idylle. Die mäßig hohen Berge bieten den mannigfaltigen Wechsel von schattigem Wald und Busch, saftigen grünen Matten und üppigen Saatgefilden. Nur in der Thalsohle finden sich wenig fruchtbare Niederungen, durch die der Zillerfluß bei der geringen Neigung des Bodens seine Gewässer in tragem Laufe dem Inn entgegenführt. Einen ernsteren und wahrhaft erhabenen Charakter zeigt das Thal aber oberhalb Zell schon auf der Strecke zwischen diesem Ort und Mairhofen, wo aus vier Thalschluchten laut aufbrausende, von Gletscherwasser gespeiste Wildströme in die Ebene hervorbrechen und aus der Vereinigung des Duxer, Zemm-, Stillup- und Zillerbaches der Zillerfluß erwächst. Das Gebiet dieser Nebenflüsse der Ziller und dies letztere Thal bis zur Aufnahme der Gerlos ist die ursprüngliche Heimat unserer Zillerthaler; hier liegen die fünf Gemeinden

¹ Eine Episode aus der vaterländischen Geschichte, aktenmäßig dargestellt von Dr. Gustav v. Gasteiger. Aus dem Nachlass herausgegeben von A. Edlinger. Meran 1892

Zell, Mairhofen, Brandberg, Hippach und Finkenberg, die als Herd der akatholischen Bewegung galten.

Das ganze Zillerthal umfaßt reichlich 100 Quadratkilometer und ernährt jetzt eine Bevölkerung von etwa 15 000 Köpfen, einen wohlgestalten, kräftigen Menschenschlag, dem man nicht bloß wie seinen Nachbarn in den anderen Thälern Frohsinn, Betriebsamkeit und Fleiß nachrühmt, sondern der sich vor ihnen noch durch größere geistige Regsamkeit auszeichnet. Leider überschreitet sie, wie genaue Kenner des Landes wissen wollen, häufig das Maß und geht in Renommiersucht und theatralische Effekthascherei über. Bei dem geweckten Sinn dieser Älpler kann es daher nicht so sehr auffallen, daß religiöse Ansichten gerade unter ihnen so tief Wurzeln schlagen und so zu erbitterten Kämpfen Anlaß geben konnten. Dazu kam als zweiter wichtiger Umstand, daß die Zillerthaler mit der bekannten bäuerlichen Zähigkeit von den ihnen liebgewordenen Meinungen, die für sie noch den Wert einer Gewissenssache und rühmlichen Überzeugung hatten, nicht ablassen wollten.

In der gefürsteten Grafschaft Tirol, die, wie unser Gewährsmann bemerkt, nur fälschlich stets als das Land der katholischen Glaubenseinheit bezeichnet wird, war das protestantische Bekenntnis nie ganz ausgerottet gewesen, so sehr auch der Erzherzog und nachmalige Kaiser Ferdinand II. durch Ketzeredikte und strenge Strafmandate die kirchliche Opposition zu ersticken gesucht hatte. Nach einer siebzehnjährigen Thätigkeit in dieser Richtung waren die Bewohner der Landschaft zum größten Teil zum Katholizismus zurückgeführt, aber schon unter Ferdinands Nachfolger Maximilian (seit 1612) begann die protestantische Bewegung sich von neuem auszubreiten, und daß sie im Laufe der Jahrzehnte trotz allen Verfolgungen gewaltige Dimensionen annahm, beweisen die beiden bekannten Thatsachen, daß der Salzburger Erzbischof Leopold Anton, Graf von Firmian, 1731 und 32 mehr als 20 000 Protestanten aus seiner Diözese austrieb, und daß reichlich 100 Jahre später 400 Zillerthaler um ihres Glaubens willen die alte Heimat verlassen mußten.

Man hat vielfach angenommen, daß die Zillerthaler auf den zahlreichen Wanderungen, die sie aus ihrem Thal heraus und weit nach Deutschland hineinführten, die protestantische Lehre angenommen und daß ferner die häufigen Besuche des Zillerthales durch Fremde aus dem protestantischen Auslande akatholische Keime in das Herz Tirols verpflanzt haben. Von dieser Ansicht ist nach Gasteiger nichts zu halten. Wohl mögen die Zillerthaler, die einen ausgebreiteten Hausierhandel mit Vieh, Lederwaren, Öl, Granaten betrieben und halb Europa durchzogen, die in größeren Städten wie Amsterdam und Hamburg bleibende Niederlassungen gegründet hatten, fremde Sitten und Anschauungen gern angenommen haben, wohl mag sich „der alte lutherische Sauerteig, den sie vielleicht unbewußt aus der Heimat schon mitgebracht hatten, in der Fremde lebhafter geregt haben, aber der Einfluß dieser Wanderungen war schon deshalb ohne Bedeutung, weil aus dem oberen Gebiet des Thales, wo der Protestantismus hauptsächlich seinen Sitz hatte, die Bewohner nur spärlich in die Fremde zogen. Ebenso darf auch dem Besuch Tirols durch protestantische Ausländer kein zu

großes Gewicht beigelegt werden. Verbindungen mit den protestantischen Ländern Deutschlands lassen sich erst nachweisen, als die Inklinanten – so nannte man offiziell die Protestanten – die Wahrscheinlichkeit einer Auswanderung ins Auge fassen mußten, und als die Teilnahme der deutschen Protestanten für das Schicksal ihrer bedrängten Glaubensgenossen geweckt worden war und wuchs.

So hat diese Entfremdung vom Katholizismus nicht ihre Quelle im protestantischen Deutschland und im 19. Jahrhundert, sondern reicht in ununterbrochener Kette bis in das Zeitalter der Reformation zurück, sie wurzelt in der gewaltigen von Wittenberg ausgehenden religiösen Bewegung und zieht ihre Nahrung aus den zahlreichen lutherischen Büchern, die durch ihr Alter den Zillerthalern noch ehrwürdiger erschienen und auf deren Wahrheit sie schwuren; besonders waren die Luthers Neues Testament mit Bemerkungen, die Postillen des Celler Generalsuperintendenten Arndt und des Johann Spangenberger und der evangelische Sendbrief Josef Scheitbergers, eines Salzburger Bergmanns, der vor 100 Jahren unter Graf Firmian aus dem Lande getrieben worden war.

Nach dieser allgemeinen Schilderung der Örtlichkeit und Entstehung des Protestantismus in einem fast ganz katholischen Lande wenden wir uns zu den Abschnitten des Gasteiger'schen Buches, in denen eine aktenmäßige Darstellung des Verlaufs dieser Angelegenheit gegeben ist.

Erst durch den Wiener Kongreß war Tirol und damit auch das Zillertal von Baiern getrennt und die alte Verbindung mit Österreich abermals angeordnet worden. Gleich nach diesem Ereignis, schon im Jahre 1816, begehrten die evangelisch gesinnten Bewohner des Thals als eine eigene Gemeinde anerkannt zu werden und das Recht eines eigenen Seelsorgers und Bethauses zu erhalten, was ihnen jedoch nicht gewährt wurde. Mit dieser Ablehnung meinte man die akatholischen Bestrebungen eingedämmt zu haben und enthielt sich verletzender Schritte. Ja, auf Anweisung des Fürstbischofs Augustin von Salzburg sollten die Geistlichen weniger von Glaubens- als von Sittenlehren predigen und sich bei Zweifelhafteu jedes Zwanges hinsichtlich des Kirchenbesuchs, der Osterbeichte, der Fastengesetze enthalten. In der That gelang es durch vorsichtigen Eifer und Wachsamkeit einzelnen Seelsorgern, manche schon Wankenden beim katholischen Glauben festzuhalten, dagegen wandten sich die meisten Inklinanten immer mehr von der herrschenden Religion ab und hielten mit einer unglaublichen Zähigkeit an der liebgewordenen Meinung, die ihnen für Überzeugung galt, fest, so daß nach dem Geständnis der Priester der „Sekte“ gegenüber fast alle Mühe verloren war.

Da kam unerwartet die noch latente Bewegung durch das entschiedene Vorgehen mehrerer Inklinanten in schnelleren Fluß. Am 26. Dezember 1829 meldeten sich sechs Männer aus dem Vikariat Mairhofen bei ihrem Geistlichen mit dem Ersuchen, ihnen den sechswöchigen Unterricht zu erteilen, dessen Nachweis die Vorschrift des Gesetzes bei jedem forderte, der aus dem Katholizismus aus- und zu einer anderen geduldeten Konfession übertreten wollte. Diese Männer: Bartlmä Heim, Matthias und Josef Kreidl, Josef Gruber, Jakob Hanser und

Josef Kröll machten, als sie ihre Bitte vorbrachten, zugleich keinen Hehl aus der Absicht, zur evangelischen Kirche Augsburgischer Konfession überzutreten, und dieselbe Erklärung gab Matthias Schiestl beim Pfarramt in Zell ab. Von jetzt ab blieb die Gegenpartei nicht mehr unthätig. Dem Klerus gelang es, die Macht des Staates seinen Zwecken dienstbar zu machen, da er allmählich die Inklinanten mit Erfolg auch als politisch gefährliche Menschen hinzustellen wußte. Zunächst setzten die Fürstbischöfe von Salzburg und Brixen, in deren Sprengel die Zillerthaler Gemeinden fielen, allerdings bei dem Landesgouverneur Graf Wilciek die Forderung nicht durch, daß die Toleranzedikte für Tirol nicht Menschen zum Schutze dienen sollten, die selbst intolerant seien, denn der Gouverneur hielt diesem Drängen gegenüber an der Zuversicht fest, daß „Ernst und Mäßigkeit die verrückten Theologen im Bauernkittel im Zaume halten“ und der Ausbreitung des Übels wirksam steuern werde. Diese Auffassung fand auch die Billigung der Wiener Hofkanzlei, die auf eine Anfrage entschied, daß die Toleranzedikte in Tirol ihre Gültigkeit hätten.

Es ist wohl zu begreifen, daß durch diesen Entscheid die Inklinanten in ihrer Hoffnung, zu einer protestantischen Gemeinde sich zusammenschließen zu können, bestärkt wurden, und die Zuversicht auf eine ihnen günstige Lösung wuchs noch, als 1832 der Kaiser Franz das Land Tirol besuchte und in Innsbruck eine Deputation aus ihrer Mitte empfing, bestehend aus Johann Fleidl, Bartlmä Heim, Christian Brugger. Diese Audienz vermittelte der Gubernialrat Sondermann, dem die Sache als Referenten bei der Landesregierung zugewiesen worden war. Er war aus dem geistlichen Stande hervorgegangen und stand in dem Rufe eines ausgezeichneten Beamten, dessen Eifer und Geschick auch Gasteiger alles Lob widerfahren läßt. Dieser Mann, man möchte es fast eine Ironie des Schicksals nennen, trat selbst später zur evangelischen Kirche über, wandte sich gleich den Zillertalern nach Preußen und erhielt die Stelle eines Schulrats in Magdeburg, wo er auch starb.

Der Monarch empfing die Deputierten, wie es seine Art war, wohlwollend und entließ sie mit dem Versprechen, er wolle sehen, was sich für sie thun lasse, er wolle sie nicht vergessen und nichts Schlimmes von ihnen glauben, so daß die Inklinanten darin eine Bestätigung ihrer Wünsche erblickten.

Um so empfindlicher war nach all' diesen Hoffnungen der Rückschlag. Je näher die Inklinanten dem erstrebten Ziel zu kommen schienen, umso mehr regte sich auch die Gegenpartei. Die ständischen Vertreter der Bürger und des Bauernstandes des Unterinntales entwarfen und sandten jetzt ein Majestätsgesuch ab, in dem sie ihrerseits um Schutz für ihren katholischen Glauben baten, und gleichzeitig forderte die Salzburger Kurie, um den Abtrünnigen die Mittel zu vermehrter Seßhaftigkeit und größerer Ausbreitung zu entziehen, es solle ihnen alles untersagt werden, was ein festeres Anwachsen an den heimatlichen Boden zur Folge haben könne, es solle also besonders der Erwerb von Grundstücken und die Ehe ihnen unmöglich gemacht werden.

Die Landesverwaltung ließ sich durch die religiösen Eiferer wirklich aus ihrer bis jetzt mehr abwartenden Rolle herausdrängen und machte sich die intole-

ranten Forderungen jener zu Eigen, so daß sie sich schließlich in dem für Wien bestimmten Hauptbericht für die Erhaltung der „Glaubenseinheit“ aussprach und ihr Urteil dahin zusammenfaßte, daß der einzelne wohl nach seiner religiösen Überzeugung leben, daß aber eine akatholische Gemeinde mit eigenem Kultus nie in dem Land sich bilden dürfe.

Aber auch dabei ließ man es nicht bewenden; auch die Überzeugung des Individuums ward angetastet und unleidlicher Zwang auch gegen den einzelnen ausgeübt. Die Gerichte fingen an, zum Schutze des herrschenden Bekenntnisses vorzugehen, und nicht nur wegen Religionsstörung, Zertrümmerung von Madonnenbildern, Verspottung von Kruzifixen, sondern auch wegen Vorlesens aus akatholischen Büchern, Unterbrechung von Seelsorgern am Krankenbette, auch wenn sie wider Willen des Kranken und seiner Angehörigen erschienen waren, wurden Haftstrafen verhängt. Mochten die Inklinanten auch noch so vorsichtig sein und jeden Anstoß zu einem Konflikt vermeiden, sie wurden mehr und mehr außerhalb der Gesetze gestellt, und die weltliche Macht ließ ihren Arm den Forderungen der Geistlichkeit. Nachdem man die Existenzbedingungen ihnen geschmälert, da sie keine neuen Grundstücke erwerben, kein Gewerbe betreiben durften, nahm man ihnen nun noch die gewöhnlichsten bürgerlichen Rechte. Ehen unter sich und mit Katholiken, Übernahme von Gevatterstellen und Vormundschaften, ein ehrliches Begräbnis in geweihter Erde, die Aufnahme von Dienstboten verschiedenen Bekenntnisses u. a. wurde ihnen verboten, und auch in ihrem Gewissen wurden sie aufs äußerste bedrängt, denn nicht einmal der Hausgottesdienst wurde ihnen noch zugestanden.

Bald aber sah die österreichische Regierung die Schwierigkeiten ein, in die sie durch diesen Verlauf des Glaubenskampfes verwickelt worden war, und suchte einen Ausweg, indem sie den Protestanten den Gedanken an eine Auswanderung in ein anderes habsburgisches Stammland nahe legte. In diesem Sinne wirkte der Oheim des neuen Kaisers Ferdinand, der Erzherzog Johann, der im Sommer 1835 das Land Tirol besuchte und bei diesem Anlaß auch nach Zell kam. Nach der Anrede des feurigen Fleidl, der die Wünsche seiner Glaubensgenossen in einem längeren Vortrage auseinandergesetzt hatte, ergriff der Erzherzog das Wort und erklärte, daß den Inklinanten nur außerhalb des katholischen Tirols in einem anderen Lande des Kaiserstaates, z.B. in Kärnthen, Steiermark oder Oberösterreich, wo sich schon akatholische Glaubensgenossen befänden, freie Religionsausübung zugestanden werden könne. Auf Duldung in der Heimat dürften sie keinen Anspruch erheben, da in Tirol nur eine katholische Kirche bestehe, und die wenigen Apostaten, die ihre Zahl selbst nur auf 240 Seelen angäben, sich nach der Volkszahl von 840 000 Menschen richten oder die ihnen freigestellte Übersiedelung annehmen müßten.

Die Bedrückungen, denen sie ausgesetzt waren, das Fehlschlagen auch ihrer letzten Hoffnung nährte den Geist des Widerspruchs, den Trotz der in den Zillerthaler Bauern, und unter diesen Verhältnissen wuchs ihre Zahl nicht unbedeutend. Bei Beginn des Jahres 1836 schätzte man sie auf 225 Köpfe, und als es zur Auswanderung kam, waren es mehr als 400, die ihre Heimat verließen.

Diese Zunahme der akatholischen Bewegung erschien den zuständigen Behörden in Wien nicht unbedenklich, sie konnten der Erkenntnis sich nicht verschließen, daß die unerquicklichen Verhältnisse in Tirol sich noch verschlimmern müßten, wenn die Inklinanten, ohne eine protestantische Gemeinde mit eigenem Kultus zu bilden, weder in den Schoß der katholischen Kirche zurückkehren, noch von der angebotenen Übersiedelung Gebrauch machen wollten. Deshalb stellte die Wiener Hofkanzlei neben diesen beiden schon früher angebotenen Möglichkeiten ihnen nun auch noch die Auswanderung in ein außerösterreichisches Land frei.

Um die Angelegenheit zu einem schnellen Ende zu führen, wurde der Kreishauptmann von Gasteiger angewiesen, die allerhöchste Entscheidung den Inklinanten mit dem Zusatze mitzuteilen, daß sie sich binnen vierzehn Tagen zu entscheiden hätten, entweder katholisch zu werden oder die Heimat für immer zu verlassen.

So schmerzhaft die gewaltsame Loslösung so vieler Menschen vom heimatlichen Boden, mit dem sie hundertfältig verknüpft waren, auch sein mochte, so wenig auch die geheiligten Bande, welche Familienmitglieder und Blutsverwandte zusammenhalten, in einzelnen Fällen geschont werden konnten, die Inklinanten zögerten nicht und meldeten unverzüglich ihren Austritt aus der katholischen Kirche. Es waren 258 Erwachsene und 135 Kinder, zusammen 393 Köpfe, doch müssen später noch einzelne sich den Auswanderern angeschlossen haben, da 416 Personen in Schlesien aufgenommen wurden.

Daß die Zillertaler Protestanten so schnell sich entschlossen, aus den österreichischen Staaten ganz auszuwandern, dazu bewog sie, wie unser Gewährsmann meint, der Wunsch, sich dem ihnen für den Übersiedlungsfall zugedachten so verhaßten sechswöchentlichen Religionsunterricht zu entziehen.

Über das Ziel ihrer Auswanderung waren sie schon im Klaren. Wohl in der Erinnerung an die Thatsache, daß einst die ihnen stammverwandten Salzburger von einem preußischen Könige gern aufgenommen worden waren, hatten sich ihre Augen auf Preußen gerichtet, und Fleidl hatte Friedrich Wilhelm III. die bekannte Denkschrift überreicht, in der er um Aufnahme in den preußischen Staatsverband nachsuchte. Der König hatte diese Bitte gewährt.

Nun stand dem Aufbruch nichts mehr im Wege. In dem letzten Akte dieses ergreifenden Dramas zeigte die österreichische Regierung endlich wirkliches Wohlwollen, welches die Inklinanten bisher so sehr vermisst hatten, und kam ihnen bei allem, was die Auswanderung betraf, mit der größten Bereitwilligkeit entgegen. An 258 Personen, unter ihnen befand sich auch Johann Fleidl, wurden Reiseunterstützungen bis zu 80 Gulden gegeben, und im ganzen dafür 2484 Floren verwandt; die österreichischen Gesandten im Auslande wurden angewiesen, den Ausziehenden als österreichischen Unterthanen allen Schutz zu gewähren, sie durch Rat an die rechten Behörden zu weisen, ja selbst ihre völlige politische und in den meisten Fällen auch moralische Untadelhaftigkeit zu bezeugen. Inzwischen hatten die Inklinanten ihre Gehöfte und Grundstücke, ihre Gewerbe verkauft und waren schon vor Ablauf der ihnen gewährten Frist (11. September)

zur Abreise gerüstet. In fünf Abteilungen brachen sie vom 31. August bis 4. September auf, und am 20. September erreichte der erste der Trupps die schlesische Grenze und betrat bei Michelsdorf sein neues Vaterland.

Ein langer, beschwerlicher Weg lag damit hinter ihnen. Nur die Begüterten waren im Stande gewesen, mit Pferd und Wagen sich auf die Reise zu machen, der weitaus größere Teil zog zu Fuße, Wagen und Karren ziehend und nachschiebend; und obwohl man aus Mangel an Transportmitteln bloß das Nötigste mitzunehmen gezwungen war und selbst von den treuen Haustieren sich getrennt hatte, so war doch der zahme Kreuzschnabel, im Drahtkäfig hoch auf den Wagen gepackt, vielfach mitgewandert. Wer eingehendere Schilderungen dieses Auszuges liest, der muß sich wohl der „der Vertriebenen“ in Goethes Hermann und Dorothea und der Dichterworte erinnern:

Also führten auch hier, mit unbesonnener Sorgfalt,
Schlechte Dinge sie fort, die Ochsen und Pferde beschwerend:
Alte Bretter und Fässer, den Gänsestall und den Käfig.
Auch so keuchten die Weiber und Kinder, mit Bündeln sich schleppend,
Unter Körben und Butten voll Sachen keines Gebrauches;
Denn es verläßt der Mensch so ungern das Letzte der Habe.
Und so zog auf dem staubigen Weg der drängende Zug fort,
Ordnungslos und verwirrt. Mit schwächeren Tieren der eine
Wünschte langsam zu fahren, ein anderer emsig zu eilen.

Die fremden Ankömmlinge wurden am 12. November 1837 zunächst in die evangelische Landeskirche aufgenommen, und im folgenden Jahre auf der Erdmannsdorfer Feldmark angesiedelt, wo der preußische Fiskus ihnen 54 Häuser bauen ließ.

Nicht mittellos waren die meisten der Eingewanderten erschienen; sie besaßen insgesamt 139 488 Gulden; doch das, was der preußische Staat für sie aufwendete, übertraf bei weitem die Summen, welche sie mitgebracht hatten. Beim Kassenabschluß ergab sich, daß an Geldern für ihre Verpflegung 22 500 Thaler, an Baugeldern 119 000 Thaler verausgabt worden waren, so daß ohne Berücksichtigung der gemachten Vorschüsse 141 500 Thaler für die Zillerthaler verwendet und nicht wieder zurückgefordert worden sind. Auf jeden Kopf der Einwanderer entfällt daher die Summe von 340 Thalern.

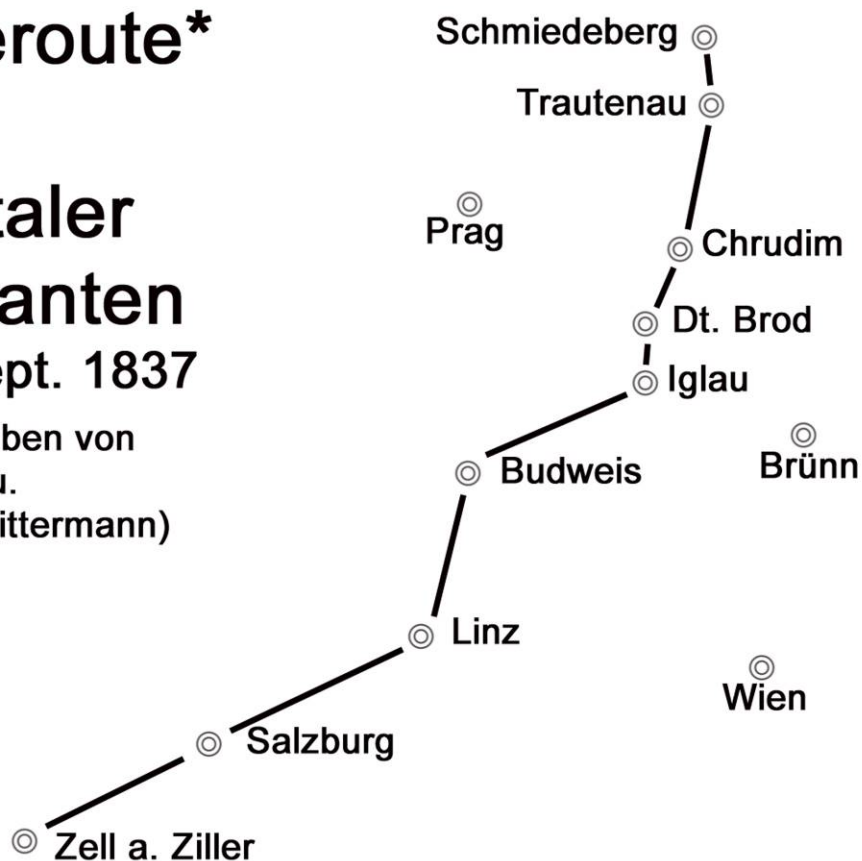
Mit der Ansiedelung der Zillerthaler in unseren Bergen schloß die letzte der Emigrationen, die seit den Zeiten des großen Kurfürsten neue Volkskräfte dem Hohenzollernstaat zugeführt hatten. An Umfang steht die Einwanderung der Zillerthaler weit hinter derjenigen der Hugenotten und der Salzburger zurück, aber ihre Bedeutung ist deshalb nicht gering. „Die Geschichte der Zillerthaler Protestanten ist ein Mikrokosmos alles desjenigen, was seit der Reformationszeit auf religiösem Gebiete die Geister bewegte; nur erscheint dabei alles verkleinert, abgeschwächt, verblasst. Was in früheren Jahrhunderten oft in langer, blutiger

Fehde mit dem Schwerte erstritten wurde, ist hier ganz kanzleigerecht durch die Feder entschieden worden“.

Leider hat der Kampf trotzdem nichts von seiner Schärfe, sein Ausgang nichts von seiner Härte verloren, und es ist eine betäubende Wahrnehmung, daß noch in unserem Jahrhundert geistige Kämpfe mit Waffen ausgefochten worden sind, die man der Rüstkammer vergangener Zeiten entnommen hatte.

Reiseroute* der Zillertaler Inklinanten Aug./Sept. 1837

(nach Angaben von
Dr. Gruhn u.
Pastor J. Bittermann)



*ca. 90 Prß. Meilen = rd. 700 km

Pass Certificat

Für *Johann Fleidl*

<u>Persons Beschreibung</u>		Inwohner	Reiset in Gesellschaft	<u>Anmerkung:</u>	
Alter	44 Jahre		von hier	Soll laut des mit-	
Religion	Inclinant zum Protestantismus		über Achenthal	kommenen Protokolles	
Statur	größerer	} gebürtig ansässig wohnhaft	nach Bayern, Württemberg, Baden, Sachsen u. Preußen	als Deputirter der	
Gesicht	langlicht		Bühl der Gemein- de Ramsberg	Dieser Paß ist gültig auf	Zillerthaler'schen In-
Haare	blonde			Drey Monate	clinanten zum Prote-
Augen	graue		Geschäfte Auswanderungs- angelegenheiten	Besitzt Vermögen	mittlung ausländischer
Mund	reguler		keines	Ausiedlungsplätze	
Nase	spitze			reisen.	
Besondere Zeichen	keine			Ist des Schreibens kundig.	

Kais. Königl. Landgericht Zell am Ziller
am 29. März 1837



**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
1	Auer	Jakob	26.07.1812	Finkenberg	Jaisar	Lorenz
2	Troppmair	Katharina	24.11.1807	Finkenberg	Balthasar	Thomas
3	Auer	Maria	03.01.1835	Finkenberg	Jaisar	Jakob
4	Auer	Theresia	15.08.1836	Finkenberg	Jaisar	Jakob
5	Bendl	Ander	12.11.1794	Hippach	Mühlbach	Georg
6	Geisler	Maria	28.10.1797	Hippach	Vischberg	Simon
7	Bendl	Katharina	22.11.1826	Hippach	Katschn	Ander
8	Bendl	Johann	28.08.1829	Hippach	Katschn	Ander
9	Bendl	Joseph	10.03.1833	Hippach	Katschn	Ander
10	FEHLT					
11	Bendl	Maria	06.05.1835	Hippach	Katschn	Ander
12	Pagg	Sara	05.05.1807	Zell	Taubbühl	Barthlmä
13	Pagg	Kajetan	09.06.1801	Zell	Taubbühl	Barthlmä
14	Dornauer	Anna	01.06.1799	Hippach	Aste Obergschier	Johann
15	Pagg	Johann	09.12.1832	Zell	Taubühl	Kajetan
16	Paag	Elisabeth	29.07.1837	Zell	Taubbühl	Cajetan
17	Gruber	Urusla	18.09.1763	Zell	Noiler in Oberbichl	Simon
18	Brugger	Simon	26.10.1811	Brandberg	Untergaller	Georg
19	Brugger	Mathias	02.09.1801	Brandberg	am Stein	Veit
20	Brugger	Christian	24.03.1785	Zell	Oberbichl	Johann
21	Berger	Maria	23.03.1785	Mayrhofen	Hurten in Hollengen	Georg
22	Schnellrieder	David	14.01.1819	Hippach	Schwendau	Matthäus
23	Pagg	Johann	22.06.1791	Zell	Taubichl	Barthlmä
24	Berger	Sebastian	18.01.1792	Zell	Schrofner in Oberbichl	Stephan
25	Dippotsch	Vittus	17.05.1794	Zell	Neuberg i. d. Ziller	Blasius

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Gertrud	Troppmayr		
Bauer	Katharina	Maurecher		
Bauer	Katharina	Troppmair		
Bauer	Katharina	Troppmair		
Bauer	Elisabeth	Lercher		
Bauer	Gertraud	Hirner		
Inwohner	Maria	Geisler		
Inwohner	Maria	Geisler		
Inwohner	Maria	Geisler		
Inwohner	Maria	Geisler		
Webermeister	Ursula	Gruber		
Webermeister	Ursula	Gruber		
Inwohner	Margareth	Brandner		
	Anna	Dornauer		
Webermeister	Anna	Dornauer		
Inwohner	Maria	Egger		
Bauer	Walburg	Steindl		
Dienstknecht	Maria	Aschenwald	Fradts	unehel.
Bauer	Anna	Kainer		unehl.
Bauer	Elisabeth	Hanser		
Inwohner	Maria	Berger		
Weber	Ursula	Gruber		
Bauer	Wallburg	Mendler	Bichl	unehel, Mu. Dienstmagd in der Mühle zu Bichl
Besitzer	Maria	Sporrer		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater- Vorname
26	Wildauer	Agnes	11.01.1789	Finkenberg	Schwendberg	Johann
27	Dreml	Simon	31.08.1793	Hippach	Burgstall	Joseph
28	Degesser*	Balthasar	06.01.1768	Hippach		Sebastian
29	Degesser	Johann	16.05.1803	Hippach	Unterede	Balthasar
30	Degesser	Mathäus	03.09.1807	Hippach	Unterede	Balthasar
31	Dengger	Veit	22.05.1785	Mayrhofen	Aharach	Mathias
32	Dengg	Simon	28.10.1801	Finkenberg	Freidhof	Albuin
33	Dengg	Peter	26.06.1811	Finkenberg	Mühlhäusl	Peter
34	Joseph	Eglsbacher	01.02.1810	Brandberg	Hanser am Emberg	Urban
35	Eberl	Elisabeth	06.10.1774	Mayrhofen	Hanser am Emberg	Joseph
36	Erlers	Joseph	01.03.1806	Mayrhofen	Mühlthaler Häusl	Veit
37	Gruber	Maria	10.03.1799	Mayrhofen	Leixenthal	Nikolaus
38	Erlers	Elisabeth	26.08.1830	Mayrhofen	Mühlthal an der Strasse	Joseph
39	Erlers	Johann	28.07.1832	Mayrhofen	Fischerhäusl	Joseph
40	Erlers	Franz	26.09.1834	Mayrhofen	Fischerhäusl	Joseph
41	Erlers	Anna	10.01.1837	Mayrhofen	Fischerhäusl	Joseph
42	Egger	Adam	24.12.1794	Hippach	Grube am Schwendberg	Jakob
43	Dornauer	Maria	21.03.1795	Hippach	Laimach	Andrä
44	Egger	Peter	12.02.1821	Hippach	Schwendberg	Adam
45	Egger	Viktoria	11.12.1829	Hippach	Schwendberg	Adam
46	Egger	Simon	06.10.1832	Hippach	Schwendberg	Adam
47	Egger	Andreas	09.10.1834	Hippach	Schwendberg	Adam

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter- Vorname	Mutter Fam.- Name	Mutter Ort	Bemerkung
Dienstknecht	Maria	Eder	Freithof	
Bauer	Maria	Wexelberg		
Hutmacher	Maria	Hanser		*Tagiser
Bauer	Anna	Damin		
Bauer	Anna	Damin		
Löhner	Maria	Eberl		
Dienstknecht	Anna	Geisler	Tiefenthal	Va. Johann Geisler, Bauer
Einwohner	Maria	Troppmair		
Inwohner	Maria	Huber	Sanger	unehel.
Knecht	Magdalena	Geisler	Naßrain	unehel.
Oehlträger	Anna	Bergmann		
Holzknicht*	Maria	Gruber	Fischerhäusl	* zuvor Schmalzträger bei Blasius Schneeberger im Dorf Haus
Tagwerker	Maria	Gruber		
Taglöhner	Maria	Gruber		
Taglöhner	Maria	Gruber		
Taglöhner	Maria	Gruber		
Bauer	Eva	Klausner		
Bauer	Elisabeth	Wexelberger		
Bauer	Maria	Dornauer		
Bauer	Maria	Dornauer		
Bauer	Maria	Dornauer		
Bauer	Maria	Dornauer		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
48	Egger	Jakob	13.07.1755	Hippach	Treitting	Georg
49	Egger	Andreas	29.11.1787	Hippach	Schwendberg	Jakob
50	Fleidl	Michael	03.12.1767	Zell	Ramsau	Simon
51	Hechenleitner	Johann	15.12.1792	Zell	Bichl	Michl*
52	Fleidl	Elisabeth	27.03.1802	Zell	Winkelhäusl	Michl
53	Fleidl	Theresia	31.10.1825	Zell	Bichl	Matthias*
54	Fleidl	Jakob	18.05.1831	Zell		
55	Fleidl	Eva	02.12.1835	Zell	Bichl	Bartlmae*
56	Fankhauser	Franz Xaver	14.11.1784	Tux	Häuslern	Andreas
57	Fankhauser	Bartlmä	29.06.1793	Brandberg	Schlögleik	Simon*
58	Fleidl	Andreas	05.11.1775	Hippach	Spielleithen	Sebastian
59	Fleidl	Joseph	18.02.1768	Hippach	Spielleithen	Sebastian
60	Payr	Maria	13.08.1774	Hippach	Staudach	Simon
61	Fleidl	Maria	03.07.1808	Hippach	Stockach	Joseph
62	Fleidl	Victoria	18.12.1813	Hippach	Stockach	Joseph
63	Fleidl	Katharina	29.03.1818	Hippach	Stockach	Joseph
64	Fleidl	Waldburg	29.04.1820	Hippach	Stockach	Joseph
65	Fankhauser	Johann	06.05.1799	Hippach		Mattheus
66	Geisler	Elisabeth	26.03.1804	Finkenberg	Jager im Friedhofe	Michael
67	Fankhauser	Maria	04.02.1831	Finkenberg	Jager im Friedhofe	Johann
68	Fankhauser	Michael	12.05.1833	Finkenberg	Jager im Friedhofe	Johann
69	Fankhauser	Georg	30.03.1836	Finkenberg	Jager im Friedhofe	Johann

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Elisabeth	Schweinberger		
Bauer	Eva	Klausner		
Schuster	Ursula	Asam		
Schuster	Gertraud	Hechenleitner		unehel. Va. Michl Fleidl
Schumacher	Gertraud	Hechenleitner		
	Elisabeth	Fleidl		unehel. Va. Matthias Grugger
	Elisabeth	Fleidl	Bächl	unehel. Schusterto.
	Elisabeth	Fleidl	Bichl	unehel. Schusterto., *Bartlmae Kreidl
	Margreth	Daum		
	Barbara	Kloiber	Oberhochstein	unehel., *Simon Fankhauser
Bauer	Anna	Pueböck		
Bauer	Anna	Pueböck		
Bauer	Elisabeth	Eberharter		
	Maria	Payr		
Bauer	Maria	Payr		
Sägmeister	Maria	Payr		
Sägmeister	Maria	Payr		
Träger	Margreth	Wejland		
Bauer	Theresia	Troppmair		
Bauer	Elisabeth	Geisler		
Bauer	Elisabeth	Geisler		
Bauer	Elisabeth	Geisler		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
70	Geisler	Veit	13.03.1813	Hippach	Mühlen	Simon
71	Hirner	Gertraud	10.02.1775	Hippach	Schwandau	Martin
72	Geisler	Maria	10.01.1800	Hippach	Wischberg	Simon
73	Geisler	Waldburg	26.04.1809	Hippach	Mühlen	Simon
74	Geisler	Anna	02.05.1811	Hippach	Mühlen	Simon
75	Gruber	Joseph	30.01.1801	Mayrhofen	Hollenzbrücke	Johann
76	Berger	Ursula	09.11.1773	Mayrhofen	Scheuling	Joseph
77	Gruber	Paul	20.01.1787	Mayrhofen	Häusling im Ziller	Georg
78	Steinbacher	Maria	14.02.1787	Mayrhofen	Schrofen	Simon
79	Gruber	Joseph	31.10.1820	Brandberg	Hauseraste	Paul
80	Gruber	Maria	30.11.1827	Brandberg	Demlaste	Paul
81	FEHLT					
82	Geisler	Thomas	09.12.1809	Finkenberg	Großdornau	Michael
83	Gruber	Joseph	21.02.1803	Mayrhofen	Seyrathen am Ramsberg	Simon
84	FEHLT					
85	Hofer	Bartholomäus	09.08.1806	Finkenberg	Seegerlichen in Dornauberg	Georg
86	Hanser	Maria	30.11.1797	Zell	Büchl	Jakob
87	Prosch	Theresia	30.09.1797	Hippach	Wetter in Schwendau	Johann
87	Hanser	Jakob	17.03.1795	Zell	Radler	Jakob
88	Hanser	David	28.12.1824	Zell	Radler	Jacob
89	Hanser	Magdalena	19.07.1827	Zell	Büchl	Jakob
90	Hanser	Katharina	19.04.1829	Zell	Radler	Jacob
91	Hanser	Theresia	11.09.1832	Zell	Büchl	Jakob
92	Hanser	Veronika	13.12.1834	Zell		Jakob
93	FEHLT					

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Gertraud	Hirner		
Bauer	Anna	Hanser		
Bauer	Gertraud	Hirner		
Bauer	Gertraud	Hirner		
Bauer	Gertraud	Hirner		
Inwohner	Ursula	Berger		
Weber	Maria	Holzmeister		
Bauernknecht	Maria	Klocker*	Hochstein im Ziller	unehel., *Bauersto.
Bauernknecht	Gertraud	Hois*	Schusterhäusl im Laubbichl	unehel.
Inwohner	Maria	Steinbach		
	Maria	Steinbach		
Melker	Theresia	Muigg		
Knecht	Margareth	Geisler		
Inwohner	Maria	Pfister		
Bauer	Gertraud	Stöckl		
Bauer	Maria	Larcher		
Bauer	Gertraud	Stock		
Bauer	Theres	Brosch		
Bauer	Theres	Prosch		
Bauer	Theres	Brosch		
Bauer	Theres	Prosch		
	Theresia	Brosch		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
94	Hirner	Joseph	12.02.1810	Hippach	Oberthal	Andrä
95	Hanser	Jgnatz	31.01.1771	Mayrhofen	Rauhenwald	Pangratz
96	Hanser	Gertraud	26.02.1781	Mayrhofen	Unterwindhag	Pangratz
97	Hotter	Kajetan	08.08.1800	Brandberg	Achornach	Andreas
98	Hotter	Johann Baptist	17.06.1801	Brandberg	Demlaste	Bartlmä
99	Hanser	Andrä	20.11.1778	Mayrhofen	Unterwindhag	Pangratz
100	Hanser	Georg	26.03.1781	Zell	Radler	Jakob
101	Hanser	Jsaak	02.04.1816	Mayrhofen	Pamerhäusl in d. Eckertau	Georg
102	Hanser	Anna	10.07.1814	Zell	Bichl	Georg
103	Hanser	Sara	02.06.1812	Zell	Bichl	Georg
104	Haim	Bartlmä	17.08.1790	Mayrhofen	Finkenberg	Andrä
105	Schönherr	Maria	26.01.1791	Mayrhofen	Dörnler in Hollenzen	Peter
106	Haim	Maria	10.03.1817	Mayrhofen	Larcher in Hollenzen	Bartlmä
107	Haim	Georg	06.04.1820	Mayrhofen	Pentler zu Hollenzen	Bartlmä
108	Haim	Johann	26.12.1823	Mayrhofen	Pentler in Hollenzen	Bartlmä
109	Haim	Elisabeth	19.11.1829	Mayrhofen	Pendler zu Hollenzen	Bartlmä
110	Haim	Joseph	02.03.1833	Mayrhofen	Pendler in Hollenzen	Bartlmä
111	Huber	Andreas	24.10.1814	Finkenberg		Georg*
112	Hotter	Markus	20.04.1812	Brandberg	Unterirrbichl	Bartlmä
113	Hechenleitner	Johann	16.05.1785	Zell	Oberau	Johann
114	Hanser	Eva	14.12.1789	Zell	Radler	Jakob
115	Hechenleitner	Theresia	01.04.1819	Zell	Bichl	Joseph

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Barbara	Egger		
	Maria	Schönherr		
Bauer	Maria	Schönherr		
Bauernsohn	Elisabeth	Hanser	Unterwindhag	unehel.
Gaisman	Maria	Aschenwald		
Bauer	Maria	Schönherr		
Bauer	Gertraud	Stock		
Webermeister	Anna	Hoflacher		
Weber	Anna	Hoflacher		
Weber	Anna	Hoflacher		
	Gertraud	Höllwarth	Scheuling	
Weber	Maria	Niederlechner		
Knecht	Maria	Schönherr	Rupper in Hollenzen	
Bauer	Maria	Schönherr		
Bauer	Maria	Schönherr		
Bauer	Maria	Schönherr		
Bauer	Maria	Schönherr		
	Maria	Stock	Nailau	unehel., Va. K.k. Soldat
Bestandsmann	Maria	Aschenwald		
Schmiedknecht	Elisabeth	Pfister		
Bauer	Gertraud	Stock		
	Eva	Hanser		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
116	Hechenleitner	Sebastian	20.01.1821	Zell		Johann
117	Hechenleitner	Bartlmä	12.08.1822	Zell		Johann
118	Hechenleitner	Wallburg	25.04.1827	Zell	Bichl	Johann
119	Hechenleitner	Johann	27.01.1830	Zell		Johann
120	Hechenleitner	Matthias	20.09.1832	Zell	Kohlstadt	Johann
121	Hanser	Joseph	07.03.1792	Zell	Bichl	Jakob
122	Höchenleitner	Maria	04.01.1792	Zell	Bichl	Johann
123	Hanser	Theresia	10.09.1826	Zell		Joseph
124	Hanser	Anna	07.01.1829	Zell	Bichl	Joseph
125	Hanser	Wallburg	14.12.1834	Zell	Bichl	Joseph
126	Hotter	Joseph	25.02.1793	Ried	Feli im Erlach	Johann
127	Schneeberger	Eva	11.12.1801	Zell	Payrleithen am Ramsberge	Sebastian
128	Hotter	Martin	09.11.1823	Zell	Oberbichl	Joseph
129	Hotter	Georg	31.03.1825	Zell		
130	Hotter	Joseph	01.03.1827	Mayrhofen	Wiesen in der Stilluppe	Joseph
131	Hotter	Johann	28.08.1828	Mayrhofen	Dörnler Aste in der Stilluppe	Joseph
132	Hotter	Jakob	29.03.1833	Zell	Hottler	Joseph
133	Hotter	Anna	05.05.1835	Mayrhofen	Dörnleraste in der Stillupe	Joseph
134	Hotter	Andrä	05.07.1837	Mayrhofen	Dörnleraste	Joseph
135	Hechenleitner	Joseph	10.01.179?			
136	Wexelberger	Maria	20.12.1796	Hippach	Freyer	Peter
137	Hechenleitner	Susanna	31.03.1822	Zell		Joseph
138	Hechenleitner	Joseph	04.03.1829	Zell	Bichl	Joseph
139	Hechenleitner	Andre	05.11.1831	Zell	Bichl	Joseph
140	Hechenleitner	Johann	09.10.1834	Zell	Bichl	Joseph
141	Hechenleitner	David	21.06.1837	Zell	Bichl	Joseph
142	Jnnerbichler	Joseph	28.02.1812	Brandberg	Eibler Aste	Pankratz

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
	Eva	Hanser		
	Eva	Hanser		
Schmied	Eva	Hanser		
	Eva	Hanser		
Besitzer	Eva	Haser		
Bauer	Gertraud	Stock		
Schmied	Elisabeth	Pfistner		
Inwohner	Maria	Hechenleitner		
Inwohner	Maria	Hechenleitner		
Ziegelbrenner	Maria	Hechenleitner		
	Walburg	Bindter		
Bauer	Maria	Schöfner		
Melcher	Eva	Schneeberger		
Bestandsmann	Eva	Schneeberger		
Gaismann	Eva	Schneeberger		
Inwohner	Eva	Schneeberger		
Gaismann	Eva	Schneeberger		
Beständtner	Eva	Schneeberger		
Bauer	Notburga	Mühler		
	Maria	Wechselberger		
Schmied	Maria	Wechselberger		
Schmied	Maria	Wechselberger		
Schmied	Maria	Wechselberger		
Schmied	Maria	Wechselberger		
Inwohner	Maria	Schweiger		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater- Vorname
143	Jnnerbichler	Johann	26.01.1803	Mayrhofen	Grüner	Johann
144	Klocker	Gertraud	14.02.1759	Mayrhofen	Hochstein	Veit
145	Klocker	Maria	26.09.1800	Brandberg	Neuberg	Michael
146	Kolland	Michael	17.08.1810	Hippach	Burgstall	Sebastian
147	Kröll	Johann	12.06.1815	Hippach	Schober in Schwendau	Matthäus
148	Kröll	Joseph	27.01.1818	Hippach	Schober in Schwendau	Matthäus
149	Kröll	Maria	09.12.1808	Hippach	Schober in Schwendau	Matthäus
150	Kröll	Gertrud	31.01.1812	Hippach	Schober in Schwendau	Matthäus
151	Kolland	Balthasar	06.01.1816	Mayrhofen	obern Bichl	Joseph
152	Maibl	Joseph	16.03.1822	Zell	Schmidhäusl	
153	Klocker	Bartlmä	11.08.1786	Mayrhofen	Wischauer	Michael
154	Schönherr	Maria	07.05.1782	Mayrhofen		Simon
155	Klocker	Jakob	27.04.1810	Brandberg		Bartlmä
156	Klocker	Simon	15.10.1815	Brandberg	Schmirner	Bartlmä
157	Klocker	Vitus	08.06.1818	Brandberg	Schmirner Aste	Bartlmä
158	Klocker	Peter	26.06.1822	Brandberg	Schmirner Aste	Bartlmä
159	Klocker	Michael	15.09.1826	Brandberg	Schmirner Aste	Bartlmä
160	Kolland	Andrä	27.11.1812	Hippach	Burgstall	Sebastian
161	Kolland	Elisabeth	01.05.1815	Hippach	Burgstall	Sebastian
162	Kreidl	Jacob	29.07.1772	Finkenberg		Peter
163	FEHLT					
164	Kreidl	Mathäus	30.08.1802	Finkenberg	Obergsten	Jakob
165	Kreidl	Maria	25.01.1831	Mayrhofen	Draxler im Rauhenwald	Matthäus
166	Kreidl	Joseph	25.02.1805	Finkenberg	Obergsten	Jakob

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter- Vorname	Mutter Fam.- Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Anna	Kloar		
Knecht	Maria	Wegscheider		unehel.
Besitzer	Elisabeth	Buchböck		
Bauer	Waldburg	Wexelberger		
Bauer	Theres	Payr		
Bauer	Theres	Payr		
Bauer	Theres	Payr		
Bauer	Theres	Payr		
Bauernsohn	Maria	Haim	Taggaber	
	Maria	Maibl		
Dienstknecht	Maria	Meidler		unehel.
Bestandsmann beim Bäcker	Maria	Gruber		
Knecht beim Ditzl	Maria	Schönherr		unehel.
Knecht	Maria	Schönherr		
Inwohner	Maria	Schönherr		
Inwohner	Maria	Schönherr		
Inwohner	Maria	Schönherr		
Bauer	Waldburg	Wechselberger		
Bauer	Waldburg	Wechselberger		
Tagelöhner	Rosina	Ritzner		
Einwohner	Maria	Müllner		
Tagelöhner	Maria	Sporner		
Einwohner	Maria	Müllner		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
167	Strasser	Anna	19.04.1807	Mayrhofen	Hanser Gut zu Hollenzen	Simon
168	Kreidl	Johann	24.12.1829	Mayrhofen	Draxler am Rauhenwald	Joseph
169	Kreidl	Jsaak	25.01.1835	Mayrhofen	Draxler am Rauhenwald	Joseph
170	Kreidl	Simon	03.06.1837	Mayrhofen	Draxler am Rauhenwald	Joseph
171	Kröll	Thomas	08.12.1810	Mayrhofen	Dengger zu Laubbühl	Bartlmä
172	Klocker	Simon	17.10.1774	Mayrhofen	obern Hochstein	Veit
173	Thanner	Agatha	05.02.1776	Mayrhofen	auf dem Schrofen	Michael
174	Klocker	Maria Nothburga	26.10.1814	Brandberg	Schrofenhüttl	Simon
175	Klocker	Joseph	25.02.1770	Mayrhofen	Ritzl	Veit
176	Klocker	Magdalena	29.06.1772	Mayrhofen	obern Hochstein	Veit
177	Kröll	Franz	05.07.1795	Mayrhofen	Dengger in Laubbichl	Bartlmä
178	Oblasser	Maria	18.12.1797	Mayrhofen	Gitscher in Hochstegen	Joseph
179	FEHLT					
180	Kröll	Elisabeth	28.03.1823	Mayrhofen	Dengger	Franz
181	Kröll	Kajetan	09.05.1827	Mayrhofen	Dengger	Franz
182	Kröll	Anna	28.06.1829	Mayrhofen	Laubbichl	Georg
183	Kröll	Andrä	12.11.1831	Mayrhofen	Dengger	Franz
184	Kröll	Georg	14.01.1836	Mayrhofen	Dengger	Franz
185	Klocker	Mathias	09.09.1796	Brandberg	Nößlrain	Michael
186	Klocker	Maria	12.12.1803	Brandberg	Oberhochstein	Simon

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
	Katharina	Schönherr		
Granaten-sammler	Anna	Strasser		
Granaten-sammler	Anna	Strasser		
Granaten-sammler	Anna	Strasser		
Bauer	Anna	Kröll		
Bauer	Maria	Wegscheider		
Bauer	Gertraud	Kirchler		
Inwohner	Agatha	Thanner		
Knecht	Maria	Stainl	Burg	unehel.
Bauer	Maria	Wegscheider		
Bauer	Anna	Kröll		
Bauer	Elisabeth	Kröll		
Bauer	Maria	Oblasser		
Bauer	Maria	Oblasser		
Schuster	Maria	Gräbl		Nachtrag: wohl im Oct. 1829 geboren
Bauer	Maria	Oblasser		
Bauer	Maria	Oblasser		
Bestandsman	Elisabeth	Buchböck		
Dienstknecht	Maria	Jnnerbichler	Dernlaste	unehel.

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
187	Klocker	Elisabeth	18.09.1807	Brandberg	Neuberg	Michael
188	Klocker	Madgalena Hellena	03.10.1811	Brandberg	Neuberg	Michael
189	Klocker	Maria	19.05.1813	Brandberg	Neuberg	Michael
190	Klocker	Wallburg	15.04.1800	Zell	Kirchmayr am Hainzenberg	Georg
191	Kröll	Joseph	13.06.1772	Mayrhofen	Unterkombichl	Joseph
192	Klaußner	Jgnatz	04.02.1800	Tux		Mattheus
193	Kreidl	Joseph	30.01.1812	Mayrhofen	untere Dornau	Andrä
194	Kröll	Bartolomäus	13.08.1804	Zell	Dommer am Gerlosberg	Johann
195	Kröll	Maria	08.01.1759	Mayrhofen	Ebenler in Haus	Jakob
196	Kröll	Johann	23.06.1811	Mayrhofen	Walchen in Burgstall	Georg
197	Kröll	Simon	25.09.1813	Mayrhofen	Laubbühl	Georg
198	Kröll	Anna	28.06.1816	Mayrhofen	Laubbühl	Georg
199	Kröll	Maria	19.06.1817	Zell	Ramsau	Franz
200	Knoflach	Joseph	10.02.1781	Tux		Martin
201	Lechner	Paul	24.01.1797	Hippach	Grün	Florian
202	FEHLT					
203	Hanser	Anna	27.03.1769	Finkenberg	Tyrg	Jakob
204	Lechner	Jakob	25.06.1803	Finkenberg	Bersall	Jakob
205	Lechner	Maria	30.08.1796	Finkenberg	Kornbichl	Jakob
206	Lechner	Johann	29.04.1806	Finkenberg	Wischpreut	Jakob
207	Lechner	Andrä	06.11.1808	Finkenberg	Wischpreut	Jakob
208	Lechner	Simon	18.10.1798	Finkenberg	Wischpreut	Jakob

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Elisabeth	Buchböck		
Bauer	Elisabeth	Buchböck		
Bauer	Elisabeth	Buchböck		
Einwohner	Anna	Dengg		Nachtrag: Va. Michael Klocker, Mu. Maria Elis, Bachbock? Neuberg bei Brandenberg * 22.04.1795 + 14.05.1841
Bauer	Anna	Hanser		
Träger	Theresia	Gradler		
Bauer	Elisabeth	Hotter		
Bauer	Maria	Kröll		
Bauer	Barbara	Kröll		
Knecht	Maria	Gräbl	Schmider in Laubbichl	
Schuster	Maria	Gräbl		
Schuster	Maria	Gräbl		
	Maria	Wechselberger		
Weber	Elisabeth	Eller		
Beständner	Magdalena	Daum		
Bauer	Katharina	Wexelberger		
Beständner	Anna	Hanser		
Bestandmann	Anna	Hanser		
Bauer	Anna	Hanser		
Bauer	Anna	Hanser		
Bauer	Anna	Hanser		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
209	FEHLT					
210	Lengauer	Joseph	01.01.1809	Hippach	Burgstall	Joseph
211	Laj	Maria	05.10.1801	Brandberg	Sieder in Achornach	Jakob
212	Leo	Mathäus	10.09.1830	Brandberg	Sieder	
213	Leo	Elisabeth	05.06.1804	Brandberg	Siedergut	Jakob
214	Lublasser	Johann	20.06.1801	Mayrhofen	beim Ganger	Simon
215	Bründlinger	Elisabeth	11.09.1797	Hippach	Simmer in Laimach	Adam
216	Lublasser	Jakob	08.06.1825	Mayrhofen	Faltener	Jakob
217	Lublasser	Maria	25.02.1828	Mayrhofen	Aubistcher Häusl	Johann
218	Lublasser	Anna	09.01.1833	Mayrhofen	Kröllenhäusl am Raucherwald	Johann
219	Lublasser	Johann	28.09.1830	Mayrhofen	Kröllhäusl am Rauhenwald	Johann
220	Lublasser	Georg	04.04.1797	Mayrhofen	Fischerhäusl	Simon
221	Leitner	Johann	26.12.1803	Finkenberg	Berfal im Obechause	Mathäus
222	Mittewalder	Veit	10.06.1817	Mayrhofen		Johann
223	Moser	Martin	07.11.1798	Mayrhofen		Sebastian
224	Gruber	Elisabeth	29.10.1803	Mayrhofen	Thalhammerhäusl	Johann
225	Moser	Maria	18.10.1824	Mayrhofen	Aubitscher Häusl	Martin
226	Moser	Johann	30.07.1834	Mayrhofen	Thalhammerhäusl am Scheuling	Martin
227	Moser	Elisabeth	27.12.1836	Mayrhofen	Thalhammerhäusl	Martin

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
	Gertraud	Rahm	Maurhaus in Burgstall	unehel.
Bauer	Katharina	Prosch		
	Maria	Leo	Sieder	Va. der Mu: Jakob Leo Besitzer zu Sieder
Bauer	Katharina	Prosch		
Webermeister	Maria	Moser		
	Maria	Strasser	Simmer in Laimnach	unehel.
Inwohner	Elisabeth	Bründlinger		
Tagelöhner	Elisabeth	Bründlinger		
Weber	Elisabeth	Brindlinger		
Besitzer u. Weber	Elisabeth	Bründlinger		
Webermeister	Maria	Moser		
Mölker	Theresia	Dengg	Krapfer im Freidhof	
Dienstknecht	Maria	Wechselberger	untern Bichl in Mayrhofen	unehel. Va. z.Zt. Im Pinzgau
Sagschneider	Anna	Hauser		
Holz-knecht	Ursula	Berger		
Besitzer	Elisabeth	Gruber		
Faßler	Elisabeth	Gruber		
Tagelöhner	Elisabeth	Gruber		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater- Vorname
228	Mentler	Georg	01.04.1805	Mayrhofen	Jackler Gut zu Hollenzen	Peter
229	Stock	Maria	04.06.1805	Brandberg	Stocker in der Gruben	Andreas
230	Mentler	Georg	18.02.1828	Mayrhofen	Furten in Hollenzen	Georg
231	Mentler	Johann	26.03.1830	Mayrhofen	Spackner in Hollenzen	Georg
232	Mentler	Theresia	26.12.1831	Mayrhofen	Spackner in Hollenzen	Georg
233	Mentler	Maria	01.09.1833	Mayrhofen	Spackner in Hollenzen	Georg
234	Mentler	Elisabeth	31.07.1836	Mayrhofen	Spackner in Hollenzen	Georg
235	Oblasser	Georg	21.03.1804	Mayrhofen	Gitscher in Hochstegen	Joseph
236	Wexelberger	Maria	24.03.1809	Finkenberg	Jnnergrün	Joseph
237	Oblasser	Theresia	28.09.1828	Finkenberg	Jnnerbrandstatt	Georg
238	Oblasser	Maria	22.11.1830	Finkenberg	Jnnerbrandstatt	Georg
239	Oblasser	Maria	21.11.1833	Finkenberg	Jnnerbrandstatt	Georg
240	Oblasser	Franz	03.12.1836	Finkenberg	Jnnerbrandstatt	Georg
241	Oblasser	Jakob	08.07.1807	Mayrhofen	Gitscher in Hochstegen	Joseph
242	Oblasser	Andrä	11.11.1784	Mayrhofen	Schmirner am Brandberg	Johann
243	Lechner	Maria	29.11.1788	Mayrhofen	obern Kombichl	Matthäus
244	Oblasser	Joseph	02.02.1812	Brandberg		Andreas
245	Oblasser	Jakob	16.06.1813	Brandberg		Andreas
246	FEHLT					

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter- Vorname	Mutter Fam.- Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Elisabeth	Bayr		
Bauer	Elisabeth	Brandtacher		
Bauer	Maria	Stock		
Bauer	Maria	Stock		
Bauer	Maria	Stock		
Bauer	Maria	Stock		
Bauer	Elisabeth	Kröll		
Bauer	Maria	Geisler		
Bauer	Maria	Wexlberger		
Bauer	Maria	Wexlberger		
Bauer	Maria Elisabeth	Wexlberger		gleich wie 238
Bauer	Maria	Wexlberger		
Bauer	Elisabeth	Kröll		
Bauer	Katharina	Kisser		
Bauer	Maria	Schragl		
Meßner	Maria	Lechner		
Meßner	Maria	Lechner		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater- Vorname
247	Oblasser	Vitus	12.06.1823	Zell	Oberhangleithen	Andrä
248	Oblasser	Magdalena	24.05.1827	Zell	Oberhangleithen	Andrä
249	Oblasser	Joseph	22.09.1799	Mayrhofen	Gitscher in Hochstegen	Joseph
250	Kreidl	Anna	19.05.1800	Finkenberg	Gsten	Jakob
251	Oblasser	Elisabeth	12.11.1821	Mayrhofen	Gitscher	Joseph
252	Oblasser	Anna	07.07.1825	Mayrhofen	Draxhäusl im rauhem Walde	Joseph
253	Oblasser	Simon	17.10.1826	Mayrhofen	Zellerhaus zu Hochstegen	Joseph
254	Oblasser	Sebastian	20.01.1829	Mayrhofen	Zellerhaus zu Hochstegen	Joseph
255	Oblasser	Andrä	30.11.1830	Mayrhofen	Zellerhaus zu Hochstegen	Joseph
256	Oblasser	Maria	01.09.1832	Finkenberg	Pesdornau	Joseph
257	Oblasser	Jakob	27.07.1834	Finkenberg	Pesdornau	Joseph
258	Oblasser	Viktoria	02.07.1836	Finkenberg	Pesdornau	Joseph
259	Prem	Elisabeth	28.07.1812	Mayrhofen	Birner Aste i. d. Stiluppe	Paul
260	Prosch	Anna	08.07.1801	Hippach	Watter	Johann
261	Prosch	Johann	16.09.1833	Hippach	Klausner	Johann*
262	Prem	Andreas	22.11.1809	Brandberg		Paulus
263	Pagg	Jakob	20.07.1762	Zell		Johann
264	Pagg	Kajetan	01.11.1790	Mayrhofen	Steiner in Hollenzen	(Jakob) Georg
265	Pagg	Peter	27.07.1793	Mayrhofen	Plattner zu Hollenzen	Jakob

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter- Vorname	Mutter Fam.- Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Maria	Lechner		
Bauer	Maria	Lechner		
Bauer	Elisabeth	Kröll		
Holzarbeiter	Maria	Müllner		
Bauerssohn	Anna	Kreidl	Trexler im rauhem Walde	unehel.
Inwohner	Anna	Kreidl		
Inwohner	Anna	Kreidl		
Inwohner	Anna	Kreidl		
Inwohner	Anna	Kreidl		
Bauer	Anna	Kreidl		
Bauer	Anna	Kreidl		
Bauer	Anna	Kreidl		in Schmiedeberg + 1838
Gaismann	Maria	Mittner		
Bauer	Maria	Larcher		
	Anna	Prosch		unehel. * Va. Johann Haidacher von Aschau
Meßnerknecht	Maria	Mittner		
	Maria	Wechselberger		
Inwohner	Helena	Schönherr		
Bauer	Magdalena	Schönherr		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
266	Schneeberger	Magdalena	21.07.1780	Mayrhofen	Simoner in Hollenzen	Michael
267	Bayr	Maria	17.01.1804	Brandberg	Stocker in der Grube	Joseph
268	Johann	Scheschkat	22.06.1827	Mayrhofen	Plattner zu Hollenzen	Joseph
269	Prosch	Joseph	17.03.1805	Hippach	Watter	Johann
270	Prosch	Thomas	01.12.1792	Hippach	Watter	Johann
271	Payr	Johann	02.05.1798	Hippach	Thal	Simon
272	Prem	Walburg	28.02.1807	Brandberg		Paul
273	Rahm	Jakob	13.07.1796	Zell	Gattler	Johann
274	Schneeberger	Barbara	01.12.1793	Zell	Bayrleuten	Sebastian
275	Rahm	Eva	24.01.1827	Zell	Kohlstadt	Jakob
276	Rahm	Johann	25.01.1829	Zell	Kohlstadt	Jakob
277	Geisler	Joseph	17.03.1821	Zell	Geisler in Ramsau	Martin
278	Geisler	Georg	27.03.1819	Zell	Geisler in Ramsau	Martin
279	Geisler	Jakob	24.03.1822	Zell	Geisler in Ramsau	Martin
280	Geisler	Theresia	07.10.1824	Zell	Unterpaimliten am Ramsberg	Johann
281	Rahm	Joseph	12.01.1795	Zell	Gottler am Ramsberg	Johann
282	Schneeberger	Maria	03.08.1799	Zell	Baierleiten am Domsberg	Sebastian
283	Rahm	Simon	28.10.1822	Zell	Gottler am Ramsberg	Joseph
284	Rahm	Johann	03.06.1824	Zell	Gottler am Ramsberg	Joseph

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Helena	Schönherr		
Dienstknecht	Maria	Schönherr	Fradts	unehel.
Gschmeide Händler	Maria	Bayr	Plattner zu Hollenzen	unehel.
Bauer	Maria	Lercher		
Bauer	Maria	Lercher		
Bauer	Barbra	Egger		
Meßnerknecht	Maria	Mittner		
Bauer	Agnes	Kirchner		
Bauer	Maria	Schöser		
Inwohner	Barbara	Schneeberger		
Inwohner	Barbara	Schneeberger		geb. in Payr Leithen
Bauer	Theresia	Thanner		
Bauer	Theresia	Thanner		
Bauer	Theres	Thanner		
Bauer	Barbara	Schneeberger		
Bauer	Agnes	Kirchler		
Bauer	Maria	Schöser		
Bauer	Maria	Schneeberger		
Bauer	Maria	Schneeberger		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
285	Rahm	Maria	22.03.1828	Zell	Gottler am Ramsberg	Joseph
286	Rahm	Eva	21.08.1829	Zell	Gottler am Ramsberg	Joseph
287	Rahm	Anna	05.07.1832	Zell	Gottler	Joseph
288	Rahm	Katharina	12.06.1834	Zell	Gottler am Ramsberg	Joseph
289	Rahm	Maria	06.12.1836	Zell	Gottler am Ramsberg	Joseph
290	Rißer	Balthasar	30.12.1780	Mayrhofen	Ritzl am Brandberg	Veit
291	Kröll	Maria	20.10.1771	Finkenberg	Großdornau	Andrä
292	Riser	Theresia	13.08.1814	Brandberg	Lixl	Vitus
293	Riser	Maria	05.08.1809	Brandberg	Lixl	Vitus
294	Rahm	Mathäus	20.09.1813	Brandberg	Fradts	Mathäus
295	Laj	Magdalena	12.07.1789	Brandberg	Lixl	Jakob
296	Rahm	Michael	19.09.1820	Brandberg	Fradts	Mathäus
297	Rahm	Andrä	19.11.1823	Brandberg	Fradts	Mathäus
298	Rahm	Elisabeth	17.09.1827	Brandberg	Fradts	Mathäus
299	Rahm	Johann	09.04.1804	Zell	Gottler am Ramsberg	Johann
300	Steinlechner	Elisabeth	08.10.1807	Zell	Schweiger am Ramsberge	Simon
301	Rahm	Maria	20.05.1834	Zell	Schweiger	Johann
302	Rahm	Jakob	15.07.1837	Zell	Schweigern Gut am Ramsberge	Johann
303	Rieser	Barthlmä	26.07.1807	Zell	Wiesenhäusl	Seb
304	Rahm	Matthias	27.08.1787	Zell	Gottler am Ramsberg	Johann
305	Daum	Maria	13.06.1791	Zell	Unterlehen	Jakob

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Maria	Schneeberger		
Bauer	Maria	Schneeberger		
Bauer	Maria	Schneeberger		
Bauer	Maria	Schneeberger		
Bauer	Maria	Schneeberger		
Bauer	Maria	Thanner		
Bauer	Maria	Erberl		
Bauer	Agnes	Laj		
Bauer	Agnes	Lay		
Bauer	Magdalena	Lay		
Inwohner	Katharina	Prosch		
Bauer	Magdalena	Laj		
Bauer	Magdalena	Laj		
Bauer	Magdalena	Laj		
Bauer	Agnes	Kirchler		
Bauer	Maria	Heim		
Inwohner	Elisabeth	Steinlechner		
Inwohner	Elisabeth	Steinlechner		
Oelträger	Agnes	Hirner		
Bauer	Elisabeth	Schöser		
Bauer	Maria	Dornauer		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater- Vorname
306	Rahm	Johann	22.05.1816	Zell	Lechen am Ramsberg	Matthias
307	Rahm	Sebastian	10.01.1819	Zell	Gottler am Ramsberg	Matthias
308	Rahm	Joseph	19.03.1822	Zell	Lehen	Matthias
309	Rahm	Jakob	21.07.1825	Zell		Matthias
310	Rahm	Elisabeth	21.12.1834	Zell	Unterschmalzen	Matthias
311	Ram	Andrä	26.11.1784	Zell	Gottler	Joseph
312	Egger	Walburg	21.04.1805	Zell	auf der Eben	Lorenz
313	Rahm	Michael	25.09.1810	Zell	Seyrathen am Ramsberg	Andre
314	Rahm	Andre	16.11.1812	Zell	Seyrathen am Ramsberg	Andre
315	Rahm	Johann	18.06.1815	Zell	Seibetten	Andre
316	Rahm	Maria	05.08.1819	Zell	Seyrathen	Andre
317	Rahm	Elisabeth	19.11.1821	Zell		Andrä
318	Rahm	Joseph	16.03.1824	Zell		Andrä
319	Rahm	Anna	28.06.1826	Zell	Seyrathen am Ramsberg	Andrä
320	Rahm	Nothburg Wahlburg	17.04.1829	Zell		Andrä
321	Rauch	Jakob	07.07.1807	Finkenberg	Freidhof	Joseph
322	Schöser	Martin	08.11.1772	Hippach	Schoberer	Veit
323	Schöser	Joseph	29.02.1812	Finkenberg	Jnnerstein	Martin
324	Spitaler	Thomas	21.12.1803	Finkenberg	Großdornau	Joseph
325	Schiestl	Georg	09.04.1781	Ried	Leitner in Tiefenbach	Andreas
326	Schiestl	Gertraud	17.03.1814	Zell	Tiefenbach	Georg

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter- Vorname	Mutter Fam.- Name	Mutter Ort	Bemerkung
Inwohner	Maria	Daum		
Inwohner	Maria	Daum		
Inwohner	Maria	Daum		
	Maria	Daum		
Bauer	Maria	Daum		
Melcher	Maria	Schösser		
Inwohner	Anna	Hauser		
Bauer	Walburg	Egger		
Bauer	Walburg	Egger		
Bauer	Wallburg	Egger		
Bauer	Walburg	Egger		
	Walburg	Egger		
	Walburg	Egger		
Bauer	Walburg	Egger		
	Walburg	Egger		
Bestandsmann	Elisabeth	Spittelner		
Inwohner	Gertraud	Winkler		
Knecht	Maria	Erlar	Greit am Finkenberg	
Dienstknecht	Maria	Wexelberger	Jnnergrün	Bauersto.
Bauer	Maria	Scherzer		
Bauer	Agnes	Haaß		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater- Vorname
327	Schwemberger	Matthias	01.08.1789	Zell	Geisler in Ramsau	Georg
328	Schönherr	Georg	31.03.1785	Mayrhofen	Thanner Gut am Brandberg	Simon
329	Bliem	Maria	06.09.1786	Mayrhofen	Schweinberg	Veit
330	Schwaiger	Mathäus	16.08.1813	Brandberg	Ritzl	Thomas
331	Schönherr	Jakob	13.07.1825	Brandberg	Sieder	Georg
332	Schönherr	Veit	24.06.1833	Brandberg	Schmierner Aste	Georg
333	Steindl	Maria	04.04.1795	Brandberg	Hanser am Emberg	Mathias
334	Steindl	Franz	31.07.1832	Brandberg		Simon*
335	Steindl	Elisabeth	31.07.1832	Brandberg		Simon*
336	Steindl	Kajetan	24.03.1795	Brandberg	Hochstein	Simon
337	Prem	Gertraud	21.02.1801	Brandberg	Sainer	Paul
338	Steindl	Simon	25.10.1825	Brandberg	Unterhochstein	Kajetan
339	Steindl	Magdalena	15.06.1827	Brandberg	Unterhochstein	Kajetan
340	Steindl	Maria	09.07.1829	Brandberg	Unterhochstein	Kajetan
341	Steindl	Elisabeth	29.10.1831	Brandberg	Unterhochstein	Kajetan
342	Steindl	Joseph	17.03.1834	Brandberg	Unterhochstein	Kajetan
343	Steindl	Paulus	25.01.1837	Brandberg	Unterhochstein	Kajetan
344	Steindl	Andreas	28.10.1799	Brandberg	Hansergut zu Emberg	Mathias
345	Steindl	Vitus	31.03.1797	Brandberg	Hansergut zu Emberg	Mathias

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter- Vorname	Mutter Fam.- Name	Mutter Ort	Bemerkung
Beständer	Maria	Geisler		
Dienstknecht	Maria	Feuchtnr	Unterwindhag	unehl.; Mu. = To. d. Bauern Feuchtnr zu Unterwindhag
Bauer	Maria	Greus		
Knecht	Maria	Bliem		
Bestandner	Maria	Bliem		
Inwohner	Maria	Bliem		
Bauer	Ursula	Stock		
Knecht	Maria	Steindl	Hanser	unehl. Zwilling Va. Simon Dornauer
Knecht	Maria	Steindl	Hanser	unehl. Zwilling Va. Simon Dornauer
Bauer	Maria	Ellin		
Knecht	Maria	Mittner	oberer Windhag	unehel.
Bauer	Gertraud	Prem		
Bauer	Gertraud	Prem		
Bauer	Gertraud	Prem		
Bauer	Gertraud	Prem		
Bauer	Gertraud	Prem		
Bauer	Gertraud	Prem		
Bauer	Ursula	Stock		
Bauer	Ursula	Stock		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
346	Steindl	Simon	28.10.1793	Brandberg	Hansergut zu Emberg	Mathias
347	Schneeberger	Michael	22.09.1818	Brandberg		Michael
348	Schiestl	Andreas	17.11.1794	Brandberg	Häusling	Veit
349	Schiestl	Joseph	25.02.1814	Brandberg	Häusling	Andrä
350	Schiestl	Magdalena	05.06.1820	Brandberg	Näblach	Andrä
351	Schiestl	Maria	05.01.1823	Brandberg	Ramsen in der Ziller	Andrä
352	Schiestl	Anna	12.07.1825	Brandberg	Ramsen in der Ziller	Andrä
353	Schiestl	Johann v. Nepomuk	09.05.1828	Brandberg	Ramsen	Andrä
354	Steinberger	Magdalena	21.07.1807	Hippach	Mühlthal	Veit
355	Steinberger	Anna	02.05.1814	Hippach	Stock	Veit
356	Strasser	Johann	07.06.1814	Mayrhofen	Hanser in Hollenzen	Simon
357	Schönherr	Katharina	04.11.1779	Mayrhofen		Simon
358	Strasser	Elisabeth	18.09.1804	Mayrhofen	Hanser in Hollenzen	Simon
359	Strasser	Maria	25.02.1809	Mayrhofen	Hanser in Hollenzen	Simon
360	Strasser	Eva	12.10.1811	Mayrhofen	Hanser in Hollenzen	Simon
361	Strasser	Joseph	10.11.1819	Mayrhofen	Hanser in Hollenzen	Simon
362	Strasser	Simon	20.03.1824	Mayrhofen	Hanser in Hollenzen	Simon

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Ursula	Stock		
Meßner	Maria	Steindl	Hanser	unehel.; Mu. Bauerstochter
Bauer	Martha	Haim		
Bauersohn	Maria	Lechner	Witschauer	unehel. Mu. Dienstmagd
Inwohner	Maria	Lechner		
	Maria	Lechner		
	Maria	Lechner		
Bauer	Maria	Lechner		
Inwohner	Gertraud	Eder		
Inwohner	Gertraud	Eder		
Bauer	Katharina	Schönherr		
Bestandsmann beim Bäckern	Maria	Brugger		
Bauer	Katharina	Schönherr	Stainer in Hollenzen	unehel.; Mu. led. Inwohnerin
Bauer	Katharina	Schönherr		
Bauer	Katharina	Schönherr		
Bauer	Katharina	Schönherr		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
363	Titzner	Kajetan	01.08.1830	Mayrhofen	Simener zu Hollenzen	Simon*
364	Wechselberger	Maria	27.08.1832	Mayrhofen	Hanser in Hollenzen	Franz
365	Schönherr	Anna	30.06.1833	Mayrhofen	Dörnler in Hollenzen	Joseph
366	Schiestl	Simon	10.10.1796	Brandberg	Häusling	Vitus
367	Wechselberger	Maria	21.03.1791	Mayrhofen		Thomas
368	Schiestl	Maria	22.01.1790	Brandberg	Häusling	Veit
369	Schiestl	Joseph	15.03.1823	Brandberg	Häusling	Simon
370	Schiestl	Michael	22.09.1825	Brandberg	Häusling	Simon
371	Haim	Martha	29.07.1764	Mayrhofen	Emberg am Bitschauer Gut	Peter
372	Stock	Joseph	13.03.1801	Finkenberg	Oberhanse zur Barsal	Joseph
373	Gruber	Elisabeth	28.02.1807	Finkenberg	Oberegger auf Astegg	Christian
374	Stock	Johann	25.04.1831	Finkenberg	Barsal im Oberhange	Joseph
375	Stock	Peter	13.06.1835	Finkenberg	Nailau	Joseph
376	Stock	Michael	10.09.1837	Finkenberg	Nailau	Joseph
377	Stock	Joseph	03.02.1759	Finkenberg	Brandstatt	Johann
378	Stock	Elisabeth	16.09.1785	Finkenberg	Barsal im Oberhange	Joseph
379	Stock	Simon	15.10.1787	Finkenberg	Parsal im Oberhange	Joseph
380	Riser	Joseph	07.01.1816	Finkenberg	Jnnerbrandstatt	Simon
381	Schnellrieder	Joseph	29.01.1774	Hippach	Tschanderer	Matthäus

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
k.k. Regiments Jäger	Maria	Strasser	Hanser in Hollenzen	unehel.; Va. In Urlaub beym Simener zu Hollenzen, Mu. Bauersto.
	Maria	Strasser	Hanser in Hollenzen	unehel.; Mu. Bauersto.
Inwohner	Elisabeth	Strasser	Hanser in Hollenzen	unehel.; Mu. Bauersto.
Bauer	Martha	Haim		
Krämer	Katharina	Riedl		
Bauer	Martha	Haim		
Bauer	Maria	Wechselberger		
Bauer	Maria	Wechselberger		
Bauer	Magdalena	Dengg		
Bauer	Elisabeth	Rahm		
Bauer	Ursula	Kröll		
Bauer	Elisabeth	Gruber		
Inwohner	Elisabeth	Gruber		
Inwohner	Elisabeth	Gruber		
Bauer	Maria	Wexelberger		
Bauer	Elisabeth	Rahm		
Bauer	Elisabeth	Rahm		
Knecht	Elisabeth	Stock		
Bauer	Maria	Schönherr		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
382	Penz	Elisabeth	12.11.1780	Ried	Greidler am Emberge	Andrä
383	Schnellrieder	Agnes	25.01.1807	Hippach	Tschanderer	Joseph
384	Schnellrieder	Bartlmä	19.08.1809	Hippach	Tschanderer	Joseph
385	Schnellrieder	Elisabeth	13.11.1813	Hippach	Tschanderer	Joseph
386	Schnellrieder	Barbara	14.11.1816	Hippach	Schanderer	Joseph
387	Schiestl	Mattheus	10.02.1791	Zell	Klamer am Hainzenberg	Matthias
388	FEHLT					
389	Schiestl	Andrä	27.11.1794	Zell	Steinfeld am Ramsberg	Matthias
390	Schiestl	Helena	28.03.1801	Zell		Matthäus
391	FEHLT					
392	Steinlechner	Jakob	19.07.1808	Zell	Unterwinkler am Ramsberg	Joseph
393	Steinlechner	Johann	07.03.1811	Zell	Unterwinkler	Joseph
394	Schönher	Martin	08.10.1804	Zell	Eckers am Bichl	Martin
395	Troppmair	Mathias	27.07.1787	Finkenberg	Mühlhäusl	Sebastian
396	Moser	Anna	28.05.1797	Mayrhofen		Sebastian
397	Troppmair	Sara	12.09.1828	Mayrhofen	Rabnerhäusl im Rauhenwald	Matthäus
398	Troppmair	Jsaak	06.05.1830	Mayrhofen	Rabnerhäusl im Rauhenwald	Matthäus
399	Troppmair	Susanna	15.05.1832	Mayrhofen	Rabnerhäusl im Rauhenwald	Matthäus
400	Troppmair	Michael	15.09.1836	Mayrhofen	Rabner im Rauhenwald	Matthäus
401	Troppmair	Georg	30.03.1783	Finkenberg		Sebastian
402	Wechselberger	Jsaak	09.12.1810	Mayrhofen	Selcher in der Eckertau	Joseph

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
Bauer	Margreth	Rainer		
Bauer	Elisabeth	Penz		
Bauer	Elisabeth	Penz		
Bauer	Elisabeth	Penz		
Bauer	Elisabeth	Penz		
Inwohner	Theresia	Fankhauser		
Inwohner	Theresia	Fankhauser		
	Theres	Fankhauser		
Bauer	Elisabeth	Mauracher		
Bauer	Elisabeth	Mauracher		
Bauer	Maria	Pagg		
Tagelöhner	Maria	Pfister		
Sagschneider	Anna	Hauser		
Besitzer	Anna	Moser		
Besitzer	Anna	Moser		
Besitzer	Anna	Moser		
Kleinhäusler	Anna	Moser		
Tagelöhner	Maria	Pfister		
Bauer	Magdalena	Kröll		

**Tauf-
der im Jahre 1837 nach**

Nr.	Familienname	Täufling	Geb.-Dat.	Pfarramt	Ortsteil	Vater-Vorname
403	Wechselberger	Franz	25.07.1811	Hippach	Danzer in Schwendau	Joseph
404	Wegscheider	Jakob	21.07.1804	Mayrhofen	Brugger in Hollenzen	Johann
405	Wegscheider	Andrä	11.10.1809	Mayrhofen	Brugger in Hollenzen	Johann
406	Wexelberger	Elisabeth	30.09.1813	Hippach	Fankhaus	Peter
407	Wexelberger	Waldburg	17.12.1810	Finkenberg	Jnnerger	Jospeh
408	Wegscheider	Joseph	08.12.1797	Mayrhofen	Brugger in Hollenzen	Johann
409	Schnellrieder	Maria	13.01.1801	Hippach	Tschanderer	Joseph
410	Wegscheider	Eva	14.12.1830	Mayrhofen	Brugger in Hollenzen	Joseph
411	Wegscheider	Sara	19.12.1832	Hippach	Pfunder	Joseph
412	Wegscheider	Johann Nepomuk	17.05.1835	Hippach	Pfunder	Joseph
413	Wexelberger	Peter	18.06.1811	Hippach	Fankhaus	Peter
414	Geisler	Joseph	17.02.1816	Zell	Unterpayrleithen	Johann
415	Geisler	Jakob	15.04.1822	Zell	Payrleithen	Johann
416	Geisler	Georg	09.03.1820	Zell	Unterpayrleithen	Johann

**Zeugnisse
Schlesien eingewanderten Zillertaler**

Vater Beruf	Mutter-Vorname	Mutter Fam.-Name	Mutter Ort	Bemerkung
Inwohner	Waldburg	Dolland		
Bauer	Eva	Strasser		
Bauer	Eva	Strasser		
Bauer	Waldburg	Mühler		
Bauer	Maria	Geisler		
Bauer	Eva	Strasser		
Bauer	Elisabeth	Penz		
Webermeister	Maria	Schnellrieder		
Webermeister	Maria	Schnellrieder		
Webermeister	Maria	Schnellrieder		
Bauer	Waldburg	Mühler		
Bauer	Barbara	Schneeberger		
Bauer	Barbara	Schneeberger		
Bauer	Barbara	Schneeberger		

Familienschicksale der Zillertaler Einwanderer

In Schlesien fanden die Zillertaler endlich die ersehnte Glaubensfreiheit. Schmiedeberg hatte sie freundlich aufgenommen, konnte aber zunächst nur Notquartiere und Gelegenheitsarbeit bieten. Und einige der Einwanderer wurden auch in der neuen Heimat von einem harten Schicksal nicht verschont. Darüber berichtet der letzte deutsche Pastor Bittermann in seiner Schmiedeberger Chronik¹:

„Der Tiroler Waldhauser Degesser, der mit seinen zwei Söhnen eingewandert war, während die katholische Frau und Tochter in Tirol zurückblieben, erkrankte in seinem Notquartier und starb wenige Tage nach der Ankunft in Schmiedeberg. Auch der erste Sohn erkrankte, genas aber nach schwerer Krankheit und übernahm dann die dem Vater zugedacht gewesene Stelle Mittel-Zillerthal Nr. 21. Der erste Brief von Schmiedeberg an die Mutter mußte den Tod des Vaters melden. Was Wunder, daß die erzwungene Untätigkeit und das Heimweh, trotz alles Zuredens der Führer der Eingewanderten, eine Anzahl von ihnen — gegen 100 — zur Umkehr in andere österreichische Länder, aber auch in die katholische Kirche bewogen haben. Bis endlich nach vielen vergeblichen Briefen nach Berlin die königliche Familie selbst nach Fischbach kam und Maurer und Zimmerleute mitbrachte...

Einige wenige Einzelschicksale mögen die Schwere der Gewissensentscheidungen bei der Auswanderung selbst, dem langen Warten in Schmiedeberg und dem unstillbaren Heimweh zeigen: Wie bei dem vorher erwähnten Tiroler Waldhauser Degesser wurde die Not besonders groß, wo es sich um konfessionell verschiedene Ehen handelte, in denen der katholische Teil, teilweise mit den Kindern, in der alten Bergheimat zurückblieb, der evangelische aber um des Glaubens willen sich zur Auswanderung entschloß. Von dem Tiroler Jakob Rahm, Mittel-Zillerthal 15, waren zwei an katholische Männer verheiratete Töchter in Tirol zurückgeblieben. Von der Kolonie Brandberg sind 1737 die evangelischen Glieder ausgewandert. Unterhalb des kleinen Ortes mit seinem Kirchlein rauscht die Ziller, die dem Tal den Namen gibt, über die Felsen und durch die tiefen Schluchten. Auf den Almwiesen aber oberhalb des Tales der Ziller haben die Rahm'schen Vorfahren ihr Heu gemacht und ihr schönes Vieh gehütet.

Georg Schiestel in Nr. 23 war nur mit seiner Tochter Gertrud eingewandert, während seine katholische Frau und eine andere Tochter in der alten Heimat

¹ Johannes Bittermann: „Chronik der evangelischen Kirchengemeinde Schmiedeberg im Riesengebirge“, Verlag der Ev.-Luth. Mission Erlangen. Bittermann war von Mai 1933 bis November 1946 Pastor in Schmiedeberg.

blieben. Zeichen, wie schmerzlich in den konfessionell gemischten Ehen nun die Trennung über der Frage „Glauben und Heimat“ wurde.

Besonders tragisch aber erscheint uns das innere Ringen von Andreas Eggert², Nr. 26, der aus Schwendberg, oberhalb von Hippach ausgewandert war — ganz allein, während seine katholisch gebliebene Frau und acht Kinder zurückblieben. Noch 1962 anlässlich der 125-Jahr-Feier der Auswanderung wurde uns in Schwendberg die mit aller Schlichtheit ausgestattete kleine Kapelle in einem Holzstadl neben dem Wohnhaus der Frau Eggert und ihrer Kinder gezeigt³.

25 Jahre hat Andreas Eggert die Qualen des Heimwehs ertragen. Erst besuchte ihn in der neuen Heimat ein Sohn, der katholischer Pfarrer geworden war. Ein weiterer Sohn⁴ aus einem deutschen Jesuiten-Kolleg in Rom schrieb ihm rührende Briefe. Immer ging es um die Bitte, der Vater solle zurückkommen, man würde ihn um des Glaubens willen nicht behelligen. Schließlich gelang es seinem Sohn Markus... ihn zur Rückkehr zu bewegen.“

Andreas Egger ist wohl erst nach über 29 Jahren in seine Tiroler Heimat zurückgekehrt, denn der damalige Priester und spätere Fürstbischof Dr. Franz Egger von Brixen schreibt über seinen Vater:

„Am 19. Dezember 1866, gut ein Jahr vor seinem Tode, kehrte endlich der Vater in den Schoß der katholischen Kirche zurück.“

² Richtig: Egger

³ Bittermann nahm als Pastor der einstigen Gastgemeinde an der Feier teil.

⁴ **Egger**, Franz: Fürstbischof von Brixen, * 26.4. 1836 in Hippach (Zillertal), † 17.5. 1918 in Innsbruck. - Seine Studien machte er am Kassianum zu Brixen/Südtirol und am Germanikum zu Rom. Die römischen Studien schloß er ab mit dem Doktorat in Philosophie und Theologie. Von 1862-1868 war er Hilfspriester, in den Jahren 1868-1883 war er Prof. für philosophisch-theologische Propädeutik am Priesterseminar zu Brixen, seit 1880 lehrte er auch Dogmatik in Brixen. 1882 wurde er Domkapitular und Regens des Priesterseminars in Brixen. 1889 gründete er das Priester-Konferenzblatt, 1886 übernahm er das Amt des Domscholasters, 1901 Domdekan von Brixen, 1908 wurde er Weihbischof und Generalvikar von Brixen mit dem Sitz in Feldkirch-Vorarlberg. 1912 bestieg er den bischöflichen Stuhl von Brixen, als solcher war er auch Mitglied des österreichischen Reichsrates und des Tiroler Landtages. - Egger war überall bekannt durch seinen heiligmäßigen Lebenswandel. Er erlebte als Kind auch die Not von Glaubensabfall: Sein Vater Andreas Egger schlug sich 1837 zu den sog. Inklinanten, das heißt zu Christen im Zillertal, die dem Protestantismus zuneigten. Als solcher mußte er seine Heimat verlassen und nach Schlesien auswandern.



**Das erste, zur Probe gebaute Tirolerhaus auf der Siedlerstelle Nr. 1
Von seinem Bruder Jacob Oblasser wurde darin eine Gastwirtschaft eingerichtet.
Am 10.11.1883 brannte es nieder, wurde massiv aufgebaut und ist jetzt der
„Tiroler Gasthof“¹**

Lithographie von E. W. Knippel, um 1840.

Heute: Dom Tyrolski

¹ Gruhn, Herbert, Wie die Tiroler nach Schlesien kamen,
in: Der Wanderer im Riesengebirge September 1937



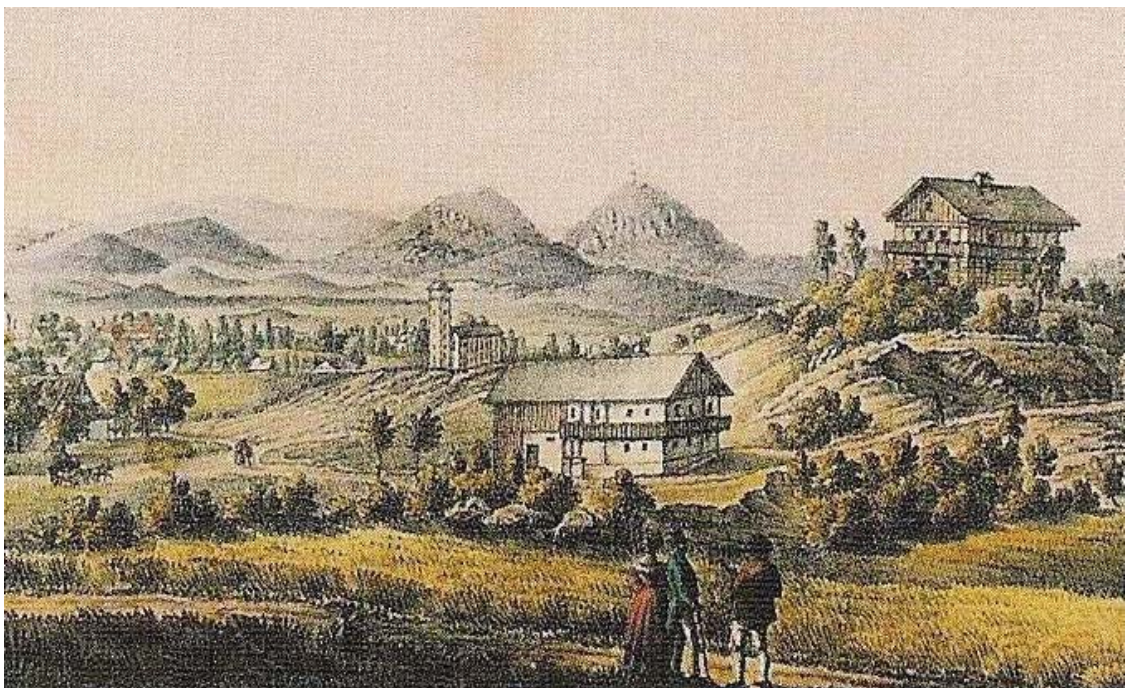
Johann Fleidl



Johann Fleidl
Denkmal vor dem Schloß in Erdmannsdorf
Foto: Ullrich Junker
70



Abschied der evangelischen Zillertaler 1837
Ölgemälde von Karl Friedrich Göser, 1839



Schweizerhaus auf dem Rothersberg (rechts)
links die ev. Kirche von Erdmannsdorf,
in der Mitte ein Tirolerhaus, dahinter die Falkenberge
Kolorierte Lithographie, um 1840



Bei der Heuernte in Erdmannsdorf
Stahlstich von Huber nach T. Blätterbauer, um 1885.



**„Einzug der Tyroler aus dem Zillertal
zu Schmiedeberg im Sept. 1837“**
Lithografie von Carl Mattis 1837.



Tiroler aus dem Zillertale in Schmiedeberg
Kolorierter Kupferstich, nach 1837



Tirolerhaus des Zimmermanns Johannes Lublasser
Balkoninschrift:
„GOTT SEGNE DEN KOENIG FRIEDRICH WILHELM III.“



Tirolerhaus „Dom Tyrolski“
Foto: Ullrich Junker



Tirolerhaus „Dom Tyrolski“
Foto: Ullrich Junker



**Familie Georg Egger in Tiroler Tracht bei der 100-Jahrfeier
der Einwanderung,
Postkarte 1937**

Taufschein

Untersigniertes bezeugt, dass dem Landt/Leutnants
Herrn Georgen Margarethen, geb. Maria Berger, u. sel.
Frau des Georgen Berger, am 23. März 1785 geboren,
mit dem folgenden Ehegatten Landt/Leutnant Herr Maria Berger,
geb. v. d. H. von Walden gemäß des Ehevertrags, d. d. 17. März 1785
öffentlich nach christlichen Gebräuchen getauft worden ist.

Lebende Tugend des Untersignierten Anton Berger und
Ehegattin Georg Berger ist als Zeugen zu tun
und zu schreiben zu werden, nach dem Gesetz von Christen
Berger.

Margarethen am 30. März 1788.

J. W. Berger
Herr Berger.

Herr Berger ist der vorstehenden
Taufschein

H. H. Landt/Leutnant Georg Berger
am 6. März 1788.



Berger
H. H. Berger

Verteuer

Taufschein für Maria Berger N° 21 – Bl. 1

21

Wolff

geb. 23. März 1785

Die Urkunde des Untertansbriefes des k. k.
Landesgerichts zu Wien wird bestätigt
von H. H. Kreisamt Schrey
am 26. Juli 1838.



V. Jurmayer
Erst

Die Urkunde des k. k. Landesgerichts zu Wien wird bestätigt
von H. H. Kreisamt Schrey am 5. August 1838.

Wohnort: Landstrasse Nr. 1000 für H. H. Kreisamt Schrey



Die Urkunde des k. k. Landesgerichts zu Wien wird bestätigt
von H. H. Kreisamt Schrey am 26. September 1838.



geb. 16. August 1785

Die Urkunde des k. k. Landesgerichts zu Wien wird bestätigt
von H. H. Kreisamt Schrey am 26. September 1838.

Wohnort: Landstrasse Nr. 1000 für H. H. Kreisamt Schrey

Die Urkunde des k. k. Landesgerichts zu Wien wird bestätigt
von H. H. Kreisamt Schrey am 26. September 1838.



Erst

Taufschein für Maria Berger N°. 21 – Bl. 2

Zeitsche zur Beglaubigung vordruckender Uebungsschrift.
Basel den 17. October 1858.

Der Minister des kantonischen Schulwesens.

M. Müller

Taufschein für Georg Haim N°. 107 – Bl. 3



König Friedrich Wilhelm III.



Ölgemälde

**Johanne Juliane Friederike Gräfin von Reden geb. von
Riedesel zu Eisenbach**



**Johanne Juliane Friederike Gräfin von Reden geb. von
Riedesel zu Eisenbach**

Foto: Ullrich Junker

Inschrift auf der Denktafel für die Gräfin von Reden an der Kirche Wang

JOHANNE JULIANE FRIEDERIKE GRÄFIN v. REDEN GEB. v. RIEDESEL ZU EISENBACH, WITTWE SEIT 1815 DES STAATSMINISTERS GRAFEN v. REDEN GEB. ZU WOLFENBÜTTEL D. 12. MAI 1774, SEELIG ENTSCHLAFEN ZU BUCHWALD D. 14. MAI 1854.

EINE TREUE UND DEMÜTHIGE JÜNGERIN GOTTES IHRES HEILANDES, TREU IM KLEINSTEN, KLAR UND BEHARRLICH IM SCHWIERIGSTEN, IMMER SICH GLEICH VOR HOHEN WIE VOR NIEDERN, EINE MUTTER DER ARMEN, EINE ZUFLUCHT ALLEN FÜR RATH UND HÜLFE WAR SIE, EINE STÜTZE DES RETTUNGSHAUSES ZU SCHREIBERHAU, EINE PFLEGERIN DER ANSIEDLUNG DER UM DES EVANGELISCHEN WILLEN AUSWANDERNDEN ZILLERTALER, IM JAHRE 1815 STIFTETE SIE MIT IHREM GEMAHL DEN BIBELVEREIN IN SCHLESIEN, UND STAND DEMSELBEN VOR BIS AN IHR SEELIGES ENDE, DIE HIRSCHBERGER BIBEL ENTZOG SIE ARGEM VERGESSEN ZU NEUER VERBREITUNG, DIE URALTE KIRCHE VON WANG IN NORWEGEN VOM UNTERGANG GERETTET, WURDE AUF IHREN RATH HIER NEU AUFGERICHTET DIE PFARRKIRCHE DER BERGBEWohner. IM JAHRE 1848, 74 JAHRE ALT, MUSSTE SIE EINE ZEITLANG VOR DENEN FLIEHEN, DIE IHR FÜR LEIBLICHE UND GEISTLICHE WOHLTHAT TIEF VERPFLICHTET WAREN, SIE VERGALT IHNEN MIT VERDOPPELTER LIEBE UND HAT ALLSO VIELE HERZEN GEWENDET: FÜR BERG UND TAL EIN SCHEINENDES LICHT EVANGELISCHEN BEKENNTNISSES.

DER HERR HAT IHR ALLE VERHEISSUNGEN ERFÜLLT DES KAMPFES UND DER TRÜBSAL FÜR IHN, WIE DES SIEGES UND DER SEELIGKEIT IN IHM, DENEN GEGEBEN, DIE IHN LIEBEN.

KÖNIG FRIEDRICH WILHELM III. SEIT BEGINN DES JAHRHUNDERTS MIT DER FREUNDSCHAFT DER UNVERGESSLICHEN BEEHRT, SETZTE IHR DIESES DENKMAL IN UNVERGESSLICHER LIEBE, ANERKENNUNG UND DANKBARKEIT IM JAHRE 1856.

Die 416
ZILLERTALER
Einwanderer
ihre Vorfahren u. Nachkommen
zusammengestellt
nach den Angaben des Buches:

Die Zillertaler
und die Ursachen
ihrer Auswanderung
1837 – 1937
von
H. Marschner

bearbeitet durch
M. Maskus
Vermess.– Ing.

Nachkommenliste

OBLASSER I.

Abk.; Tir.= Tirol/Salzburg, Zil.= Zillertal–Erdmannsdorf bei Hirschberg/Schles.

1. OBLASSER, Joseph, zu Gitscher in Hochstegen/Tir., Bauer, oo KRÖLL, Elisabeth, Nr. 850.

4 Kinder von 1 bek.:

2. OBLASSER, Maria, * Gitscher 18.12.1797, † Zil. 1842, oo KRÖLL, Franz, Nr. 300
3. OBLASSER, Joseph, – Gitsch Säpel –, Hausbesitzer in Zil., beschäftigte sich in Wolfshau mit Steinesuchen und Spatgraben.
* Gitscher 22.9. 1799, † Zil. an Lungenentzündung, oo 7.2.1821 KREIDL, Anna, Nr. 296.
4. OBLASSER, Georg, – Gitsch Jürgal –, Bauer in Zil., erkrankte an Rückenmarkschwindsucht, Gitscher *21.3.1804, † Zil. 1873 nach dreijährigem Krankenlager, oo Wechselberger, Marie, Nr. 684
5. OBLASSER, Jacob, – Gitsch Jokal –, Häusler in Zil., * Gitscher 8.7.1807, † Herrenmühle / Sachs., oo FLEIDL, Marie, Nr. 96.

8 Kinder von 3. bek.:

6. OBLASSER, * Gitscher 12.11.1821, † Zil. 1884, oo RAHM, Johannes, Hr. 423.
7. OBLASSER, Anna, * Gitscher 7.7.1825, mußte nach dem Tode ihrer Mutter, die sie aufopfernd gepflegt hatte, die Hauswirtschaft besorgen, starb selbst sehr früh.
8. OBLASSER, Simon, * Gitscher 7.10.1826, Maurergeselle, diente bei den Görlitzer Jägern, wanderte nach der Militärzeit aus nach Nordamerika, wo er an Schwindsucht starb.
9. OBLASSER, Sebastian, landwirtsch. Arbeiter in Zil., diente bei der Garde, half danach seinem Vater bei der Spatgräberei, * Gitscher/Tir. 20.1.1829, starb früh.
10. OBLASSER, Andreas, landw. Arbeiter in Zil., wanderte aus nach Nordamerika, * Gitscher 30.11.1830.

11. OBLASSER, Marie, oo BERGER, Nr. 1028, † n. 1896.
12. OBLASSER, Jacob, lernte in Warmbrunn das Schmiedehandwerk, wanderte nach Nordamerika aus, wo er verstarb.
13. OBLASSER, Victoria, jung gestorben.

8 Kinder von 4 bek.:

14. OBLASSER, Therese, * Innerbrandstatt am Finkenberg 28.9.1828, † Zil. 4.1.1895, oo RAHM, Andreas, Nr. 450.
15. OBLASSER, Marie, – Gitsch Moidl –, * Gitscher, oo RAHM, Joseph, Nr. 473.
16. OBLASSER, Marie, –Gitsch Midl –, * Finkenberg/Tir. 21.11.1833, † Zil. 9.6.1896, oo RAHM, Sebastian, Nr. 424.
17. OBLASSER, Franz, Hutmacher, Hutgeschäft in Friedeberg/Schles., * Finkenberg, oo GOTTWALD, Pauline, Nr. 122.
18. OBLASSER, Johannes, lernte die Weberei, pachtete später die Milchwirtschaft auf dem Dominium Janny bei Grünberg/Schl., zuletzt wanderte er aus nach Nordamerika.
19. OBLASSER, Jacob, diente beim 37. Inf.-Regt., kämpfte bei Wörth u. Paris, übernahm dann die Milchwirtschaft in Janny. oo GREISER, Auguste, Nr. 119.
20. OBLASSER, Georg, diente bei den Görlitzer Jägern, übernahm dann die väterliche Landwirtschaft, nach Verkauf derselben Übernahme des Gerichtskretscharas in Hain, oo JEUCHNER, Marie, Nr.834.
2 Kinder.

21. OBLASSER Elisabeth, oo SCHNABEL Nr. 536.

4 Kinder von 5 bek.:

22. OBLASSER, Marie, * 1840, † Lomnitz 27.3.1897, oo (Lomnitz) 9.9.1859, SEIFAHRT, Nr. 513.
23. OBLASSER, Alwine, † Hannover.
24. OBLASSER, Elisabeth, † Berbisdorf.
25. OBLASSER, Johannes, † Herrenmühle in Sachsen.

Angeheiratete Personen:

26. BREHMER, Arthur, Angestellter beim städt. Wasserwerk Berlin, oo EGGER, Elisabeth, Nr. 65.
27. BAGG, PAGO, Jacob, Bauer in Platner, * Zell/Tir. 1758, oo SCHÖNHERR, Helene., Nr.

3 Kinder von 27 bek.:

28. BAGG, Cajetan – Taubichler Kaidl–, Mühlenbesitzer in Zil., (Wassermühle), * Plattner/Tir. 1.11.1790, †. 1882, oo DORNAUER, Anna, Nr. 42.
29. BAGG, Peter, * Plattner 27. 6. 1793, vermutlich mit seinem Vater in Tirol geblieben.
30.. BAGG, Sara, * Plattner, oo FLEIDL, Johannes,. Nr. 89.

2 Kinder von 28 bek.:

31. BAGG, Johannes, Militärzeit bei den Görlitzer Jägern, studierte Theologie an der Berliner Universität. Seine hohe Begabung veranlaßte ihn, Opersänger zu werden, war an mehreren großen Bühnen verpflichtet. An der Oper in Riga wirkte er 12 Jahre. Zuletzt lebte er in Zil. * Plattner/Tir. 9.12.1832, † Zil. 14.5.1923, oo Magdeburg GUTTZEIT, Adelheid, Nr. 124.
32. BAGG, Elisabeth, * Taubichl/Tir. 29.7.1837, † Zil. 11.3.1917, oo SCHOLZ, Carl, Nr. 579.
33. BENZ, Elisabeth,* Greidler am Emberge/Tir. 12.1.1780, † Zil. 14.5.1869, oo 1800 SCHNELLRIEDER, Joseph, Nr. 542.
34. BLUM, Marie, * Schweinberg/Tir. 6.9.1786, † Zil. 26.7.1856, oo SCHÖNHERR, Georg, Nr. 563.
35. BREITER, Hertha, Tochter des Ortsvorstehers BREITER, in Brückenberg, oo SCHÖNHERR, Johannes, Nr.1019.
36. BRINDLINGER, Elisabeth, von Ummerland/Tir., oo Hippach 10.1.1824 LUBLASSER, Johannes, Nr. 374.
37. BUCHBÖCK, Elisabeth, * V.1793, oo KLOCKER, Michael, Nr. 252.
38. BRUCKER, (IN), Marie, oo SCHÖNHERR, Simon, Nr. 559

- 39 DAETER, Gemeindevorsteher in Altkemnitz, * v. 1820, ooII. KRÖLL, Marie, Nr. 321.
40. DAUM, Marie, * v. 1798, oo RAHM , Mathias, Nr. 422.
41. DIEMER, Julius, Schuhmacher u. Hausbesitzer in Arnsdorf bei Hirschberg/Schl., oo LECHNER, Marie, 335
2 Söhne, 1 Tochter.
42. DORNAUER, Anna, * v. 1801, † Zil. 1882, oo PAGG, Cajetan, Nr. 28.
43. DORNAUER, Marie, aus Hintertux/Tir., oo EGGER, Adam, Nr. 45
44. EGGER, Jacob, aus Schwendau/Tir., * (1753), † Schmiedeberg/Schl. 3.11.1838.

1 Sohn v. 44 bek.: (1 Tochter siehe Nr. 761)

45. EGGER, Adam, – Gruben Adam –, Bauer vom Schwendberg bei Schwendau/Tir., die älteste Tocht. Walpurg wurde bei der Auswanderung gewaltsam mit List in Tirol zurückgehalten, * 24.12.1797, † Zil. 5.12.1879, oo DORNAUER, Marie, Nr. 43.
oo 11.2.1819

6 Kinder v. 45:

46. EGGER, Walpurg, älteste Tocht. blieb in Tirol.
47. EGGER, Peter, Bauer in Zil., * Schwendberg 12.2.1821, † Zil. 9.11.1909, oo RAHM, Elisabeth, Nr. 1024, (8 Kinder)
48. EGGER, Victoria, * Mühlthal bei Schwendau 5.12.1829, †....., oo GEISLER, Veit, Nr.104.
49. EGGER, Simon, – Gruben Simej –, Braumeister, Pächter der herrschaftl. Brauerei in Sandow bei Ziebingen, Reg.–Bez. Frankfurt/Oder, *.....,†.....,ooI. STAFFIER, Caroline, Nr. 601, ooII. NOACK, Amalie, Nr. 408.
50. EGGER, Andreas, – Gruben Andarl –, Besuch des Lehrerseminars in Bunzlau, Hilfslehrer in Rudelstadt Kr. Landeshut, hier an Typhus erkrankt, Privatschule in Warmbrunn, dann Ersatzreservist in Liegnitz, infolge ungünstiger Schulverhältnisse Abkehr vom Lehrerberuf u. Besuch einer Gewerbeakademie, um Techniker zu werden. 1866 Einberufung zum Militär in Glogau. Darauf als Techniker in einer Fabrik in Dülken/Rheinland, von hier als Landwehrmann 1870 Krieg gegen Frankreich. Danach Fabrikdirektor in Dülken. * Schwendberg bei Schwendau 9.10.1834, † Dülken 8.2.1910,

51. EGGER, Rosel, lange krank an Lungenschwindsucht. * Zil. (1836), † Guben 1875, oo KRÖLL Georg, Nr. 310.

8 Kinder von 47 bek.:

52. EGGER, Anna, oo Marschner Nr. 390.

53. EGGER, Georg, – Gruben Jürgal –, diente in Lüben bei den Dragonern, übernahm als Bauer die väterliche Stelle in Zil., * Zil. 22.11.1850, †....., oo LUBLASSER, Alwine Nr. 381 (6 Kinder)

54. EGGER, Marie, lange Zeit bei ihrer Tante in Guben, später führte sie bei ihrem Onkel in Dülken den Haushalt, lebt 1937 in Friedeberg/ Queis, *

55. EGGER, Martha, *, † vor 1937 in Liegnitz, oo THIEL, Nr. 647.

56. EGGER, Johannes, Brennereiverwalter in Rußland, *, † Rußland V. 1937.

57. EGGER, Andreas, Brennereiverwalter in Rußland, lebt 1937 zusammen mit seiner Schwägerin Alwine, Nr.381, *

58. EGGER, Elisabeth, wohnt 1937 in Herischdorf bei Hirschberg/Rsgb., * Zil., oo HOLZBRECHER, Nr. 199.

59. EGGER, Lidia, wohnt 1937 in Breslau, * Zil., oo LICHTER, Nr. 368.

5 Kinder I. Ehe von 49.:

60. EGGER, Max, Oberzollinspektor in Berlin, *

61. EGGER, Franz, Justizrat in Crossen a. d. Oder, *

62. EGGER, Georg, Privatier im Crossen a. d. Oder, *

63. EGGER, Wilhelm, Brauereibesitzer in Crossen a. d. Oder, *

64. EGGER, Margarete, lebt bei dem Bruder Georg in Crossen, *

6 Kinder von 53.:

65. EGGER, Elisabeth, in Berlin, * Zil., oo BREHMER, Arthur, Nr. 26.

66. EGGER, Georg, Bauer auf der väterl. Wirtschaft, * Zil.,

67. EGGER, Fritz, Molkereibesitzer in Prechlau/Westpreußen, * Zil.
68. EGGER, Marie, in Saarow bei Fürstenwalde an der Spree, * Zil.,
oo LENZ, Clemens, Nr. 363.
69. EGGER, Andreas, Zahnarzt in Markranstadt, * Zil.
70. EGGER, Johannes, Landwirt auf dem Dominium Karschau Kr. Nimptsch.
71. Exner, Stellenbesitzer in Erdmannsdorf Kr. Hirschberg/Rsgb., endete durch
Selbstmord, *, †, oo WEGSCHEIDER, Victoria, Nr.
kein Kind.
72. FANKHAUSER, Johannes, – Loositter Hansl –, wanderte 1849 mit Familie aus
nach Australien, *, †, oo GEISLER, Elisabeth, Nr. 117.
2 Söhne unbekannt, 1 Tocht. bek. Nr. 73.
73. FANKHAUSER, Therese, * Zil., † oo Australien GEISLER, Georg,
Nr 784.
74. FANKHAUSER, Simon, in Schögleck/Tir. *, †, oo KLOCKER, Barbara,
Nr. 257, 1 Sohn bek.:
75. FANKHAUSER, Bartholomäus, – Dudla Bartl –, Sohn v. 74, Bauer, in Zil.,
* Schögleck 29.6.1793, †....., oo PREM, Walpurg, Nr.416, 6 Kind. bek.
- 6 Kinder v. 75:
76. FANKHAUSER, Andreas, wanderte aus nach Australien, 5 Jahre später wieder zu-
rück 1862, dann Verwalter der Tiroler-Sozietätsmühle in Zil., später Pächter
einer Mühle in Buchwald, hier finanziell ruiniert, darauf Auswanderung nach
Amerika. Die zwei Söhne blieben hier. * v. 1840, † (1873),
oo Zil. 1862 WEGSCHEIDER, Sara, Nr. 669.
77. FANKHAUSER, Matthias, – Dudla Hoisal –, von 1861 – 1864 Dienst bei den
Gardeschützen in Berlin, übernahm als Bauer das väterl. Gut, * Zil. 1841,
†....., oo Zil. 1865 WEGSCHEIDER, Elisabeth, Nr. 670. – 2 Töcht.
78. FANKHAUSER, Catharina, lernte Spitzennäherei u. wurde Lehrerin an einer
Handarbeitsschule in Schreiberhau/Rsgb. * Zil., † 1866 an Lungen-
schwindsucht, oo HEIM, Joseph, Nr. 186.
79. FANKHAUSER, Marie, *, † 1873 an Lungenschwindsucht.

80. FANKHAUSER, Anna, *, † 1870 an Lungenschwindsucht.
81. FANKHAUSER, Elisabeth, *, † 1877 an Lungenschwindsucht.
82. FANKHAUSER, Johannes, ältester Sohn von 76, diente bei den Jägern in Lübben, wurde königl. Förster in Gottsbüren bei Trendelburg/Hessen, *, †
- 2 Töcht. v. 77.:
83. FANKHAUSER, Anna * Zil. n. 1864, †, oo THIEL Nr. 648.
84. FANKHAUSER, Emma, * Zil. 9.5.1868, †, oo RAHM, Jacob, Nr. 441.
85. FELSMANN,, Fabrikant, *, † .20.9.1935, oo HECHENLEITNER, Anna verw. KRÖLL, Nr. 159.
85. FLEIDL, Joseph in Stockach/Tir. * v. 1793
86. FLEIDL, Victoria, Tocht. v. 85, * Stockach/Tir. 18.12.1813, † Zil. 7.1.1897, oo KRÖLL, Thomas, Nr. 320.
87. FLEIDL, Simon, der Häresiarch, † Tir 1832, begr. in ungeweihter Erde.
88. FLEIDL, Michael, Bauer aus Bühel bei Schwendau/Tir., war bei der Auswanderung aus Tir. 99 Jahre alt, * Tir. (1739), † Zil. Sohn v. 87.
89. FLEIDL, Johannes, – Winkel Hansel – , Sohn v. 88., Bauer in Zil., * Bühel bei Schwendau 15.12.1792, † Zil. 7.1.1853, oo Schmiedeberg/Rsgb. 27.11.1837 BAGG , Sara, Nr. 30.
- 5 Kinder v. Nr. 89.:
90. FLEIDL, Jacob, wanderte 1857 aus nach Australien, *, †
91. FLEIDL, Elisabeth, * Zil. 26.10.1839, † Zil. 20.3.1911, oo HECHENLEITNER, Johannes, Nr.142.
92. FLEIDL, Johannes, königl. Förster in Wildpark bei Potsdam, * Zil. † Potsdam
93. FLEIDL, Isaak, * Zil. † Zil. 8 Jahre alt.
94. FLEIDL, Anna, * Zil. † Zil., oo LUBLASSER, Johannes Nr. 377.
95. FLEIDL, Josef, Bauer in Maierhof zu Hochsteger/Tir. * v. 1795, †
- (2 Töchter bekannt, siehe Nr. 766)

96. FLEIDL, Marie, Tocht. v. 95, * n. 1807, † Herrenmühle i. Sachs. 11.11.1873
oo OBLASSER, Jacob, Nr. 5.
97. FLEIDL, , Joseph, Böttcher, *....., †
98. FLEIDL, Walpurg, Tocht. v. 97, * um 1837, † in Chile nach 16 monatiger
Krankheit, oo HEIM, Johannes, Nr. 184.
99. FRENZEL, Kaufmann in Zil., * v. 1880, †, oo SCHNELLRIEDER Anna Eli-
sabeth, Nr. 553.
100. FRANKE, Gasthofbesitzer in Fischbach Kr. Hirschberg/Rsgb., * um 1840,
†, oo GEISLER, Nr. ...
101. FRANKE,, Sohn v 100, 1937 Besitzer des Gasthofs zum Falkenberg.
102. FRIEBE, Christiane, aus Fischbach Kr. Hirschberg, * †,
oo, LECHNER, Johannes, Nr. 341.
103. GEISLER, Walpurgis, * Mühlen, im Kirchspiel Hippach/Tir. 26.4.1809,
† Zil. 20.8.1889, oo SCHNELLRIEDER, Bartholomäus, Nr. 546
104. GEISLER, Veit, – Raatschen Veitl –, Bauer in Zil., von 1848 – 1854 sehr ge-
achteter Ortsvorsteher, * Mühlen bei Schwendau/Tir. 12.2.1813 † 5.9.1861
an Rückenmarkschwindsucht im Krankenhaus Erdmannsdorf bei Hirsch-
berg, oo Zil. 1849 EGGER, Victoria, Nr. 48.
7 Kinder, davon 2 früh verstorben.
- 5 Kinder v. 104 bek.:
105. GEISLER, Marie, 1937 in Sandow bei Ziebingen, Reg.Bez. Frankfurt/Oder,
* Zil. 3.12.1852, †, oo STAFFIER, Nr. 602.
106. GEISLER, Jacob, Techniker u. Spinnmeister in der Flachsgarnspinnerei Dül-
ken/Rhld. * Zil. 8.7.1855, † Dülken 9.10.1935.
107. GEISLER, Andreas, 1937 Bauer in Zil., Soldat bei den Königsgrenadieren Nr. 7
in Löwenberg/Schl., später Bauer,
* Zil. 2.9.1857, † n. 1937, ooI. RAHM, Anna, Nr. 440,
ooII. WECHSELBERGER, Anna, Nr. 693
108. GEISLER, Anna, * Zil. (1859), † Sandow, 1.11.1878 an Typhus.
109. GEISLER, Elisabeth, in Guben, * Zil. 12.10.1861, † Frankfurt/Oder 17.4.1932

2 Kinder v. 107., I. Ehe:

110. GEISLER, Johannes, * Zil. 4.4.1895, oo, SCHEUERMAN, Martha, Nr. 533
111. GEISLER, Martin, * Zil. 25.11.1896, gefallen in Frankreich 1.4.1918.

2 Kinder v. 107., II. Ehe:

112. GEISLER, Rudolf * Zil. 9.4.1909.
113. GEISLER, Edith, * Zil. 17.9.1912

3 Kinder v. 110. bek.:

114. GEISLER, Annemarie, * 13.6.1924.
115. GEISLER, Georg, * 26.4.1926.
116. GEISLER, Peter, * 14.9.1930.
117. GEISLER, Elisabeth, * v. 1820, †, oo FANKHAUSER, Johannes, Nr. 72.
118. GRÄBEL, Klara, aus Boberstein/Schl. * 7.12.1884, († n. 1945 in Wispenstein bei Alfeld/Leine) oo INNERBICHLER, Martin, Nr. 238.
119. GREISER, Auguste, aus Janny bei Grünberg/Schl., * †, oo OBLASSER, Jacob, Nr. 19
120. GRIMMIG, Marie, aus Schwarzbach, *, †, oo HECHENLEITNER, Joseph, Nr. 148.
121. GRIMMIG, Ehrenfried, Bauergutsbesitzer in Lomnitz, *, †, oo LECHNER, Elisabeth, Nr. 351. - 4 Knaben u. 4 Mädchen.
122. GOTTWALD, Pauline, oo Friedeberg, OBLASSER, Franz, Nr. 17.
123. GRUNER, Wilhelmine (Hermine ?); aus Saalberg, *, †, ooI. WEGSCHEIDER, Johannes, Nr.664, ooII. HIRNER, Gottfried, nach 1872, Nr. 193.
124. GUTZEIT, Adelheid, aus Mohrunen in Ostpreußen, Opernsängerin, *, †, oo Magdeburg, PAGG, (BAGG), Johannes, Nr. 31.
125. HÄRTEL, Anna, aus Erdmannsdorf bei Hirschberg, * †, oo SCHÖNHERR, Johannes, Nr. 568.

126. HANSER, Joseph, bayrischer u. österreichischer Kanonier, * Bühl–Zell/Tir. 7.3.1792, †, oo HECHENLEITNER, Marie Nr. 135.

3 Kinder v. 126. bek.:

127. HANSER, Therese, * Tir. (1825), † Zil. an Nervenfieber 6.1.1840.

128. HANSER, Anna, Bäuerin in Zil., * Tir 7.1.1829, † Zil. 17.8.1901,
ooI. v. 1855 RAHM, Michael, Nr. 463,
ooII. v. 1867 STRASSER, Joseph, Nr. 623
ooIII. SCHNELLRIEDER, Peter, Nr. 547.

129. HANSER, Eva, * Tir., † Zil. (1857), oo Tir. HECHENLEITNER, Johannes, Nr. 134.

130. HANSER, Jacob, Bauer am Weg zu Finkenberg/Tir., * v. 1770, †
oo WECHSELBERGER(IN), Katharina, Nr. 679.

131. HANSER, Anna , Tocht. v. 130, * v. 1789, oo v. 1809 LECHNER Jacob, Nr. 340.

132. HANSER, Walpurg, *, †, oo KRÖLL, Kajetan, Nr, 303.

133. HECHENLEITNER, Joseph, Schmied in Bühl/Tir, * v. 1765, †,
oo WECHSELBERGER, Marie, Nr. 678

134. HECHENLEITNER, Johannes, Sohn v. 133, Schmied in Zil., * Tir. 1785, † Zil. 1861, oo HANSER, Eva, Nr. 129.

135. HECHENLEITNER, Marie, * Bühl–Zell/Tir. 4.1.1792, † Zil. 1873, oo Tir.
HANSER, Joseph, Nr. 126.

136. HECHENLEITNER, Johann, in Bühl * v. 1776, †, oo PFISTER, Elisabeth,
Nr. ..

137. HECHENLEITNER, Joseph, Sohn v. 136, Hausbesitzer in Zil., verkaufte 1859
sein Grundstück und wanderte aus nach Chile, * Bühl 10.1.1796, †,
oo FANKHAUSER, Marie, Nr. 764.

6 Kinder v. 134.:

138. HECHENLEITNER, Therese, * Tir, um 1810 † Zil., oo. KLOCKER,
Jacob, Nr. ...

139. HECHENLEITNER, Sebastian, * Tir. (1820), † Zil. 1338 an Nervenfieber.

140. HECHENLEITNER, Bartholomäus, – Schmied Bachtal –, * Tir. v. 1825, †,
oo Zil. 1845 TROPMAIER, Sarah, Nr. 650. 8 Kinder.
141. HECHENLEITNER, Walpurg, * Tir 28.4.1827, † Zil. 18.5.1895, oo Zil. ..2.1848
SCHÖNHERR, Jacob, Nr. 564.
142. HECHENLEITNER, Johannes, * Tir. 9.10.1834, † Zil. oo FLEIDL,
Elisabeth, Nr. 91.
143. HECHENLEITNER, Matthias, – Schmied Hoisel –, * Tir. 20.9.1832, † Zil.
30.7.1904, oo, RAHM, Walpurg, Nr. 464

5 Kinder v. 143.:

144. HECHENLEITNER, Anna, 1937 in Zil., * Zil. 12.12.1859
145. HECHENLEITNER, Elisabeth, 1937 in Liebau/Schl., * Zil. 4.4.1862, oo
SCHUBERT, Nr. 581
146. HECHENLEITNER, Johannes, * Zil. 10.2.1866, † 10.2.1917
147. HECHENLEITNER, Alwine, 1937 in Liebau, * Zil. 6.1.1869
148. HECHENLEITNER, Joseph, * Zil. 21.5.1871, †, oo GRIMMIG,
Marie, Nr. 120.

5 Kinder v. 148.:

149. HECHENLEITNER, Johannes
150. HECHENLEITNER, Martin
151. HECHENLEITNER, Gertrud
151. HECHENLEITNER, Elsa
152. HECHENLEITNER, Margarete

7 Kinder v. 142. bek.:

154. HECHENLEITNER, , Jacob, * Zil., † Zil., als er bei der Garde in
Berlin als Soldat eintreffen sollte.
155. HECHENLEITNER, Paul, * Zil., † im 2. Schuljahr an Diphtheritis

156. HECHENLEITNER, Fritz, * Zil., † $\frac{3}{4}$ Jahr alt.
157. HECHENLEITNER, Johannes, Bauer, Soldat in Erfurt, 1937 in Berlin, * Zil.
158. HECHENLEITNER, Martin, Bankbeamter, * Zil., † Berlin
159. HECHENLEITNER, Anna, * Zil. 14.4.1869, †
 ooI. KRÖLL, Hermann, Nr.
 ooII. FELSMANN,, Nr. 85
160. HECHENLEITNER, Elise, * Zil., † 17 Jahre alt in Zil.
161. HECHENLEITNER, Johann, in Bühl/Tir., * v. 1776, †, oo v. 1796, PFISTER Elisabeth, Nr. 418.
162. HECHENLEITNER, Joseph, Sohn von 161., Hausbesitzer in Zil., 1859 ausgewandert nach Chile, * Bühl/Tir. 10.1.1796, †, oo, FANKHAUSER, Marie, Nr. 764.
- 5 Kinder v. 162.:
163. HECHENLEITNER, Susanna, * Tir. 31.3.1822, † oo KLOCKER, Veit (Vitus), Nr. 262.
164. HECHENLEITNER, Joseph, Kavallerist, wanderte mit Frau u. Tochter 1855 nach Chile aus, wo er Schiffskapitän wurde, * Tir, 4.3.1829, †, oo ROTHE, Emilie, Nr. 490.
165. HECHENLEITNER, Johannes, Soldat bei den Görlitzer Jägern, Fabrikschmied, nach Chile ausgewandert, * Tir. 9.10.1834, †
166. HECHENLEITNER, Andreas, diente bei der Garde in Berlin, * Tir. 5.11.1831, † Berlin 1852
167. HECHENLEITNER, David, landwirtschaftl. Arbeiter, 1859 nach Chile ausgewandert, * Tir 21.6.1837, †
- 168 HECHENLEITNER, Johann, Schmiedeknecht zu Oberau/Schl. * v. 1802, † Zil. 1872 an Lungenschwindsucht, oo HANSER, Eva, Nr. 818.

8 Kinder v. 140:

169. HECHENLEITNER, Veronica, * nach 1844 in Zil., †, oo, MATZKE, Nr. 394

170. HECHENLEITNER, Isaak, 1870 Ulanen–Unteroffizier im Krieg gegen Frankreich, machte 9 Schlachten u. 12 Gefechte mit, danach Molkereibesitzer in Oberau und Lüben/Schl, später Gründung einer Molkereigenossenschaft in Polkwitz. * Zil. n. 1845, † Polkwitz oo SCHÖNWALD, Ida; 2 Mädchen, die 1937 noch in Görlitz lebten. Nr. 574.
171. HECHENLEITNER, Anna, * Zil., †, oo RIESEL,, Nr. 471
172. HECHENLEITNER, Susanna, * Zil. n. 1845, †, oo HERING, Nr. 187.
173. HECHENLEITNER, Marie, * Zil. n. 1845, †, oo MARKSTEINER, Nr. 381
174. HECHENLEITNER, Johannes, Soldat bei den Görlitzer Jägern, später Übernahme mehrerer Milchpachtungen, * Zil. n. 1845, †, oo KADACH, Naemi, Nr. 246.
175. HECHENLEITNER, Fritz, Soldat bei den Görlitzer Jägern, später Übernahme der Milchpachtung des Rittergutes Neuguth Kr. Lüben/Schl., später Kauf einer kleinen Beszung in Heinzenburg Kr. Lüben, * Zil. n. 1845, †, oo, SCHMIDT, Marie, Nr.534, 1 Sohn.
176. HECHENLEITNER, Georg, Soldat in Schweidnitz, später Übernahme der Milchpachtung in Steudnitz bei Arnsdorf/Rsgb., oo, FRIESE, Anna, Nr. 774. 2 Mädchen.|
177. HECHENLEITNER, Gertrud, * v. 1783, †, oo, FLEIDL, Michael, Nr. 767.
178. HEERDEE, Martha, aus Neu–Berun O/S, *, †, oo, KLOCKER, Hermann, Nr. 266
179. HEIDRICH, August, aus Rabishau, *, †, oo SCHIESTL, Johannes, Nr. 505.
180. HEIM, Andre, in Hollenzen/Tir. * (v. 1770), †, oo, HOLLWART, Gertrud, Nr. 198.
181. HEIM, Bartholomäus, Sohn v. 180, Knecht zu Eisenkramer in Hollenzen/Tir., später Bauer zu Zil., * Mayrhofen 17.8.1790, † Zil. n. 1847, oo, SCHÖNHERR, Marie, Nr. 558.

5 Kinder von 181. bek.:

182. HEIM, Marie, * Mayrhofen 10.3.1817, † Zil. 20.1.1890, oo GEISLER, Joseph, Nr. 779.
183. HEIM, Georg, Tischler u. Bildhauer, Soldat bei den Görlitzer Jägern, kämpfte in Polen gegen die Rebellen, eine Zeit lang Gefangenenaufseher in Berlin, * Mayrhofen 6.4.1820, †
184. HEIM, Johannes, Böttcher u. Bauer in Zil., wanderte später aus mit seiner Frau und 7 Kindern nach Chile. Die Kinder haben sich dort mit Deutschen verheiratet., * Mayrhofen 1.12.1823, † Chile, ooFLEIDL, Walpurg, Nr. 98.
185. HEIM, Elisabeth, * Mayrhofen 19.11.1829, † Zil. (1847), an Nervenfieber.
186. HEIM, Joseph, Tischler u. Bildhauer in Zil., Soldat bei den Görlitzer Jägern, * Mayrhofen 2.3.1833, †, ooI.....FANKHAUSER, Katharina, Nr. 78, kinderlos, ooII. ORTHMANN, Emilie, Nr. 410. – 1 Tochter.
187. HERING,, Weichensteller in Schmiedeberg/Rsgb., *, †, oo, HECHENLEITNER, Susanna, Nr. 172 – 2 Söhne.
188. HERRMANN,, Müllermeister in Czerwionka bei Rybnik, *, †, oo FLIEGNER, Laetitia, Nr. 770
3 Kinder.
189. HERRMANN, Henriette, aus Erdmannsdorf Rsgb., *, †....., oo, BRUGGER, Jacob, Nr. ...
190. HINKE,, Fabrikarbeiter u. Hausbesitzer in Erdmannsdorf bei Hirschberg/Rsgb.,*, † oo INNERBICHLER, Marie, Nr. 230
11 Kinder.
191. HIRNER, Joseph, – Geisel Säpal –, aus Oberthal am Schwendberg/Tir. * Hippach 12.2.1810, † oo 9.1839, SCHNELLRIEDER, Barbara, Nr. 543

5 Kinder von 191:
192. HIRNER, Isaak, Brauergehilfe, Soldat bei dem 52. Infanterie-Regt. in Posen, Kriegsteilnehmer 1866, Schlacht bei Skalitz. u. Königgrätz, 1870 Schlacht bei Wörth, drei Verwundungen am Bein.
193. HIRNER, Gottfried, * Zil. 18.2.1847, † 29. 5.1894, oo GRUNER, Hermine, verw. WEGSCHEIDER, Nr. 123.

194. HIRNER, Johannes, * Zil. 26.7.1848, Schlacht bei Sedan 1.9.1870 als 5. Jäger (Jägerbataillon Görlitz), begraben zusammen mit 2 Offizieren in Floing.
195. HIRNER, Marie, * Zil., †, oo, WEGSCHEIDER, Jacob, Nr. 671
196. HIRNER, Elisabeth, * Zil., †, oo KLOSE, Hermann, Nr. 275
197. HÖNIG,, Konditor in Frankenstein/Schles., *, †, oo, SCHIESTL, Elisabeth, Nr. 528. - 3 Kinder
198. HOLLWART, Gertrud, * Tir .v. 1772, † oo, HEIM, Andre, Nr. 180.
199. HOLZBRECHER,, Förster in Gräfenort, zuletzt in Herischdorf Kr. Hirschberg, *, † oo EGGER, Elisabeth, Nr.58
200. HOLSTEIN,, aus Erdmannsdorf, *, †, oo INNERBICHLER, Luise, Nr. 240
201. HOTTER, Joseph, – Läderar Säpe –, Bestandsmann in der Dörnleraste/Tir., * 25.2.1793, † Zil. 19.3.1841 an Lungenschwindsucht, oo Tir. (v. 1824) SCHNEEBERGER, Eva, Nr. 538
- 6 Kinder von 201:
202. HOTTER, Martin, Bauer in Zil. * Tir. 1823, †
203. HOTTER, Georg, – Läderer Jürgal –, Besitzer der Tirolermühle in Zil. * Tir. 31.3.1825, † Zil. 29.6.1889, oo RAHM, Elisabeth, Nr. 427
5 Kinder, davon 2 Töchter früh verstorben.
204. HOTTER, Joseph, Bauer in Zil. * Tir. 1.3.1827, †, oo..... BAGG, Elisabeth, Nr. 703
205. HOTTER, Johannes, Schuhmacher, wanderte 1850 aus nach Memphis in Tennessee/USA, * Tir. 28.8.1828, † Tennessee 1866, oo USA HEINICKE, Catharina, Nr. 825 – 1 Sohn u. 1 Tochter
206. HOTTER, Jacob, gelernter Müller, Soldat bei den Görlitzer Jägern, wanderte 1857 aus nach Australien, *, †
207. HOTTER, Matthias, gelernter Müller, ausgewandert nach Nordamerika, gefallen im amerikanischen Kriege.

3 Kinder von 203.

208. HOTTER, Anna, * Zil. n. 1852, †, oo RAHM , Johannes, Nr. 451

209. HOTTER, Martin, * (n. 1852), †, Müller u. Geschäftsführer in Zil.

210. HOTTER, Georg, früh verstorben

211. HOTTER, Martin, Bauer in Zil., * Tir. 1823, † Zil. 1873 an Unfall,
oo LUBLASSER, Marie, Nr. 376

5 Kinder von 211. bek.

212. HOTTER, Joseph, Bauer in Zil., * Zil. †, oo KNOBLOCH,
Ida, Nr. ... , – 3 Kinder.

213. HOTTER, Elisabeth in Erdmansdorf, * Zil. †

214. HOTTER, Victoria, landwirtschaftl. Arbeiterin, * Zil., † Hirschberg

215. HOTTER, Marie, in Berlin, * Zil. 15.12.1870, †

216. HOTTER, Alwine, in Erdmannsdorf, * Zil., †

3 Kinder von 212.

217. HOTTER, Martha, * Steinseiffen/Rsgb. 16.10.1885, †, oo.....,
SCHOLZ, Nr. 1021.

218. HOTTER, Georg, Bauer in Zil. * 18.12.1893, †, oo 11.12.1920
KÖNIG, Selma, Nr. 845

219. HOTTER Frieda, * 21.2.1890, †, oo SCHRÖTER, Fritz, Nr. 954.

220. HOTTER, Bartholomäus, Gaismann in der Dumlbauernaste in der Ziller, * Tir.
v. 1782, †, oo..... ASCHENWALD(IN), Maria, Nr. 702

2 Söhne von 220 bek.:

221. HOTTER, Johannes, – Holder Hannsal –, aus Brandberg/Tir., * 17.6.1801,
†, oo 8.7.1838 RIESER, Marie, Nr. 483 - 6 Kinder

222. HOTTER, Markus, Fütterer; wanderte erst nach der Steiermark aus, kam dann
wieder zurück, * Tir. 20.4.1812, † nach der zweiten Auswanderung in der
Steiermark.

223. HOTTER, Georg, Vater von 220, * † oo FANKHAUSER(IN), Elisabeth, Nr. 763.
224. HÜBNER, Auguste, Stellenbesitzerstochter aus Quirl bei Zillerthal, * 1853 † 1923, oo, KLOCKER, Hermann, Nr. 271
225. HÜBER, Andreas, Viehwärter auf dem Dominium Hermsdorf (Kyn.), *, †, oo, KLOCKER, Marie, Nr. 840.
226. INNERBICHLER, Pankratz, in der Eibler–Aste/Tir., (Vikariat Brandberg), * †, oo, SCHWAIGER, Maria, Nr. 583
227. INNERBICHLER, Joseph, – Neuperg Säpe oder Neuperger – * Eibler–Aste 28.2.1812, † Zil. 1868 an Lungenschwindsucht, oo KLOCKER, Magdalene, Nr. 253. Sie bewirtschafteten die Wirtschaft mit den 3 Schwestern der Ehefrau gemeinsam. Ihr Wohlstand hob sich stark an und ihr Vieh wurde als eine Pracht bezeichnet.

5 Kinder von 227:

228. INNERBICHLER, Catharina, *, † 33 Jahre alt an Lungenschwindsucht.
229. INNERBICHLER, Anna, *, † 27 Jahre alt an Lungenschwindsucht.
230. INNERBICHLER, Marie, *, †, oo, HINKE, Nr. 190. 11 Kinder.
231. INNERBICHLER, Therese, *, †, Zil. an Lungenschwindsucht, oo WEGSCHEIDER, Fritz, Nr. 672
232. INNERBICHLER, Georg, Bauer, * Zil. 11.11.1853, † Zil. 4.2.1914, oo, LORENZ, Emma, Nr. 371.

10 Kinder von 232:

233. INNERBICHLER, Johannes, * Zil. 22.12.1873, † 22.5.1923.
234. INNERBICHLER, Georg, * Zil. 22.2.1875, † 9.7.1914.
235. INNERBICHLER, Martha, * Zil. 12.7.1876, † Breslau 20.5.1900.
236. INNERBICHLER, Fritz, * Zil. 18.1.1877, † 13.10.1890.
237. INNERBICHLER, Frieda, * Zil. 14.9.1883, † Berlin 4.11.1926

238. INNERBICHLER, Martin, Bauer in Zil., * Zil.13.11.1884, †,
oo GRÄBEL, Klara, Nr. 118. – 3 Söhne u. 4 Töchter.
239. INNERBICHLER, Marie, * Zil. 18.2.1893, †, oo SIMON,,
Nr. 600
240. INNERBICHLER, Luise, * Zil. 6.2.1896, † (Erdmannsdorf ?) 27.5.1923,
oo HOLSTEIN,, Nr. 200.
241. INNERBICHLER, Max, * Zil., † mit 8 Jahren, ertrunken.
242. INNERBICHLER, Anna, * Zil., † mit 19 Jahren,
243. Jäkel,, Uhrmacher in Petersdorf Rsgb., *, † Glashütte bei
Dresden 1886, oo RAHM, Elisabeth, Nr. 452. – 2 Töchter.
244. JÄKEL, Bauergutsbesitzer in Erdmannsdorf, *, †,
oo LECHNER, Marie, Nr. 351. – 3 Kinder.
245. JOPPE,, Gasthofbesitzer in Röhrsdorf bei Friedeberg/Queiss,
*, †, oo, KRÖLL, Therese, Nr. 326.
246. KADACH, Naemi, aus Boyadel, *, †, oo, HECHEN-
LEITNER, Johannes, Nr. 174.
247. KAHL, Pauline, aus Steinseiffen, *, †, oo, RAHM,
Jakob, Nr. 454.
248. KALLINICH, Ida, aus Erdmannsdorf, *, †, oo n. 1898, LECHNER,
Johannes, Nr. 355.
249. KAMMER,, Kaufmann in Greiffenberg/Rsgb., * v. 1867, †,
oo 7. 1887, BERNDT, Anna, Nr. 719.
230. KITTELMANN,, Wirtschaftsvogt aus Stonsdorf/Rsgb., *, †,
oo 1872 TROTTER, Marie, verw. LECHNER, Nr. 1025, kinderlos.
251. KLOCKER, *, oo, LECHNER, Martha, Nr. 357.
252. KLOCKER, Michael, Bauer aus Neuberg/Tir. * Tir. v. 1792, †,
oo, BUCHBÖCK, Elisabeth, Hr. 37.
253. KLOCKER, Magdalene, * Neuberg 3.10.1811, † Zil. 1867 an Nervenfieber,
oo, INNERBICHLER, Joseph, Nr. 227, Magdalene war Tochter von
Nr. 252.

3 weitere Töchter von 252.

254. KLOCKER, Marie, – Moidl – in Zil. *, †,
255. KLOCKER, Elisabeth, in Zil., *, †,
256. KLOCKER, Marie – Midl –, *, †,
alle 3 Schwestern bewirtschafteten zusammen mit ihrem Schwager dessen Gut.
257. KLOCKER, Barbara, von Oberhochstein/Tir. * v. 1775, †, oo,
FANKHAUSER, Simon, Nr. 74.
258. KLOCKER, Michael, Dienstknecht zu Mischaue * v. 1767, †,
oo MAIDLER, Marie, Nr. 388.
259. KLOCKER, Bartholomäus, – Schättele Bachtal –, Sohn v. 258., * 11.8.1786,
† 1849 an der Ruhr, oo SCHÖNHERR, Marie, Nr. 573

5 Kinder von 259.

260. KLOCKER, Jacob, * Tir., 27.4.1810, †, Bauer in Zil.
261. KLOCKER, Simon, Bauer in Zil., * Tir. 15.10.1815, †, oo 1849
KRIEGEL, Christiane, Nr. 298. – 3 Kinder.
262. KLOCKER, Veit (Vitus), – Schöttele Veit – Bauer (Stellenbesitzer), Soldat bei den Görlitzer Jägern, wanderte nach 1840 von Zil. nach Chile aus, mit Frau und Schwiegereltern. Seine Tochter Therese ist dort verheiratet. Er * Tir. 8.6.1818, † Chile* 1885, oo HECHENLEITNER, Susanne, Nr. 163
263. KLOCKER, Peter, Materialienverwalter in einer Fabrik, 1853 von Zil. nach Zeltweg in der Steiermark umgesiedelt, * Tir. 26.6.1822, † Zeltweg, oo MÜLLER, Johanna, Nr.403. – 2 Söhne, 2 Töchter.
264. KLOCKER, Michael, – Schättele Michal –, Bauer in Zillertal, später Übernahme der Milchpachtung der von KRASMSTA-schen Güter, in Schmiedeberg, 1870 Umzug nach Tarnau bei Frankenstein, 1876 Einrichtung einer Molke-rei in Heinrichau auf dem Dominium des Herzogs VON Sachsen-Weimar.. * Tir. 15 9.1826, †, oo, KRÖLL , Anna, Nr. 304.

6 Kinder von 264:

265. KLOCKER, Franz, Brauergeselle, Soldat beim Garde–Artillerie–Regt. in Berlin, wurde Besitzer eines großen Weinhauses in Neuwied/Rhein nebst Hotel, *, oo KERZ, Babette, Nr. 274
3 Töchter.
266. KLOCKER, Hermann, Soldat bei den Görlitzer Jägern, Besitzer einer Eisenwaren–Handlung in Schmiedeberg, *, †, oo, HERDE, Martha, Nr. 178.
267. KLOCKER, FRITZ, Soldat im 1. Garde–Regt. in Posen, Pächter einer Molkerei in Krelkau bei Münsterberg, *, †, oo, WAGNER, Marie Nr. 657, 1 Kind.
268. KLOCKER, Johannes, übernahm die Molkerei in Peilau, *, †,
269. KLOCKER, Max Kaufmann, *, †,
270. KLOCKER, Elisabeth, *, †, oo, HEERDE,, Nr. 824.

3 Kinder von 261.:

271. KLOCKER, Hermann, Bauer (Stellenbesitzer) in Zillerthal, Soldat im 1. Garde–Regt. in Potsdam, * Zil. 1852, † 1929, oo, HÜBNER, Auguste Nr. 224.
3 Söhne.
272. KLOCKER, Anna, * Zil. 2.2.1859, † (.Schmiedeberg ?), oo, LEUTLOFF,, Nr. 367.
273. KLOCKER, Wilhelm, Schlosser, wurde Oberheizer auf dem Schiff „Mars“, später Eisenbahndienst, *, †
274. KERZ, Babette, aus Bodenheim, *, †, oo, KLOCKER, Franz, Nr. 265.
275. KLOSE, Hermann, Fleischermeister in Krummhübel, *, †, oo, HIRNER, Elisabeth Nr. 196
5 Kinder: 2 Söhne, 1 Tochter, 2 früh verstorben
276. KLOSE, Oberförster u. Amtsvorsteher in Schönwaldau, * †, ooII RAHM, Elisabeth, Nr. 434
1 Tochter.

277. KOLLAND, Michael, (Bruder von Nr. 282) – Walcher –, von Burgstall/Tir. Hausbesitzer, * Tir. 17.8.1810, † Zil. 7.4.1900, oo SCHNELLRIEDER, Agnes, Nr. 555

4 Kinder von 277.:

278. KOLLAND, Johannes, Stellenbesitzer in Zil., Soldat beim 47. Infanterie–Regt. in Görlitz, * Zil. 2.9. 1840, † Zil. 17.4.1916.

279. KOLLAND, Marie, war im Haushalt tätig, * Zil. 20.1.1842, † Zil. 29.6.1932.

280. KOLLAND, Elisabeth, * Zil. 4.1.1844, † 13.1.1915, oo SCHOLZ, August, Nr. 577

281. KOLLAND, Daniel, landwirtschaftl. Arbeiter in Schmiedeberg, Soldat beim 47. Infanterie–Regt. in Rawitsch, zuletzt Unteroffizier, † Buchwald Ostersonnabend 1928.

282. KOLLAND, Andreas (Andrä), aus Walcher in Burgstall/Tir., Stellenbesitzer in Zil., Bruder von Nr. 277., * Tir. 27.11.1812, † Zil. 2.5. 1855, oo....., RAHM, Elisabeth, Nr. 472

4 Kinder von 282.:

283. KOLLAND, Anna * Zil. 1844, † ...10.1920., oo STOCK, Gottlieb, Nr.614.

284. KOLLAND, Katharina * Zil. 1.5.1852, † 4.2.1933, oo RÜGER, Wihelm, Nr. 488.

285. KOLLAND, Therese * Zil. 7.6.1853, † 15.7.1917, oo .. 1874, SCHÖNHERR, Joseph, Nr. 566.

286. KOLLAND, Michael, Stellenbesitzer in Zil., * Zil. 29.9.1854, † 22.3.1931, oo, KALLINICH, Marie, Nr. 837.

3 Kinder von 286.:

287. KOLLAND, Martin, Stellenbesitzer in Zil., * Zil. 11.8.1883, † n. 1937, oo HANAUSKE, Klara, Nr. 816.
5 Kinder.

288. KOLLAND, Anna, * Zil. 12.2.1888. oo NITZELMANN,, Nr. 407

289. KOLLAND, Fritz, 1937 in Stettin, * Zil. 4.12.1893

290. KOPPE,, Stellenbesitzer in Fischbach, * †, oo,
LECHNER, Anna, Nr. 349, 1 Tochter.
- 291 KOPPE,, Gastwirt in Quirl/Rsgb. *, † v. 1884, oo,
SCHNELLRIEDER, Marie, Nr. 548.
292. KRAMER, Alwine, aus Gansberg bei Schmiedeberg, * 7.8.1839, †.....
21.9.1893, oo TROPMAIER, Michael, Nr. 653.
293. KRAUSE,, Stellenbesitzer in Erdmannsdorf, später in Zil., *.....
† Leubus 1877, ooWEGSCHEIDER, Viktoria, verw. EXNER, Nr. 668.
294. KRAUSE,, Sohn von 293., Bauer in Bärndorf bei Fischbach, *.....
†
295. KREIDL, Jacob, Besitzer des Traxlerhäusls in Rauchenwald/Tir., * Tir. (v.
1781), †, oo MILLER(IN), Maria, Nr. 397.
296. KREIDL, Anna, * Tir. v. 1803, † Zil., nach. längerer Krankheit an
Lungenschwindsucht, oo 7.2.1821 OBLASSER, Joseph, Nr. 3
297. KRIEGEL,, Schießhauspächter in Schmiedeberg, *, †,
oo, STRASSER, Marie, Nr. ..
298. KRIEGEL, Christiane, aus Buchwald, * (v. 1830), †, oo KLOCKER,
Simon, Nr. 261.
299. KRÖLL, Bartlmä, Bauersmann zu Dengger in Laubbichl/Tir., *(v.1776),
†, oo KRÖLL, Anna. Siehe Nr. 320
300. KRÖLL, Franz, – Denggar Franzl –, Bauer u. Viehhändler in Zillerthal, * Tir.
5.7.1795, † Zil.1871, oo Tir. 30.4.1822 OBLASSER, Maria, Nr. 2.

7 Kinder von 300.:

301. KRÖLL, Elisabeth, * Tir. 28.3.1825, †.....1872, oo STRASSER, Johann,
Nr.621.
- 302 . KRÖLL, Marie, *, †, oo SCHIESTL, Michael, Nr. 520
303. KRÖLL, Kajetan, – Denggar Kaidl –, Soldat beim Gardedukorps in Potsdam,
später Bauar in Zillerthal, * Tir. 9.5.1827, †, oo HANSER, Wal-
purg, Nr. 132.
304. KRÖLL, Anna, * Tir* 6.8. 1829, †, oo KLOCKER, Michael, Nr. 264

305. KRÖLL, Andreas, – Denggar Andarl –, Soldat im 7. Infanterie–Regt. in Schweidnitz, später Bauer in Zillerthal, * Tir. 12.11.1831, †, oo TSCHENSCHER, Renate, Nr. 655.
3 Kinder

306. KRÖLL, Georg, Soldat bei den Görlitzer Jägern, später Braumeister in Guben, * Tir. 14.1.1836, †, siehe Nr. 310.

307. KRÖLL, Therese, * Tir.1837, † 1855 an Lungenschwindsucht.

3 Kinder von 305.:

307. KRÖLL, Minna, *, †, oo ROTHER,, Nr. 491

308. KRÖLL, Pauline, * 1861, †1872 an Unterleibstyphus.

309. KRÖLL, Martin, Soldat beim. Garde–Train in Potsdam, später Bauer in Zil., *, †,

310. Nachtrag zu Nr. 306.

KRÖLL, Georg, oo EGGER, Rosel, Nr. 57.

3 Geschwister.:

311. KRÖLL, Gertrud, * Tir., †, oo SCHÖNHERR, Martin, Nr. 371.

312. KRÖLL, Joseph, Soldat bei den Görlitzer Jägern, * Tir., † Zil.. 27 Jahre alt an Nervenschlag.

313. KRÖLL, Johannes, – Schober Hoannes –, aus Schobern bei Schwendau/Tir., Bauer in Zillerthal, * Tir. 12.6.1815, † 13.3.1874, oo 1843 FLEIDL, Katharina, Nr. 766.

6 Kinder von 313.:

314. KRÖLL, Elisabeth, * Zil. 29.10.1843, † Zil. 5.11.1914, oo SCHWAIGER, Johannes, Nr. 585.

315. KRÖLL, Maria, * Zil. 25.1.1846, †, oo RITTER,, Nr. 485

316. KRÖLL, Anna, * Zil. 25.4.1848, † 1918, oo LAUSMANN,, Nr. 331.

317. KRÖLL, Victoria, * Zil. 27.7.1851, † ...7.1887, oo GROLL, Eduard, Nr. ..

318. KRÖLL, Joseph, * Zil. 3.9.1853, †12.12.1886, oo SCHOLZ, Pauline, Nr. 578, 1 Sohn u. 1 Tochter.

319. KRÖLL, Johannes, diente in Posen bei der Artillerie, * Zil. 14.5.1859, † Posen nach einjähriger Dienstzeit an Typhus.

320. KRÖLL, Thomas, Sohn von 299., Bauer zu Zillerthal, * Tir. 8.12.1810, † 7.1.1897, oo FLEIDL, Victoria, Nr. 86.

7 Kinder von 320.:

321. KRÖLL, Marie, in Altkemnitz, nach dem Tode ihres Mannes in Röhrsdorf bei Friedeberg/Queiss, *...(n. 1833), †, oo DAETER, Nr. 32.

322. KRÖLL, Johannes, Soldat beim Garde-Schützen-Bataillon in Berlin, zuletzt Unteroffizier, Kriegsteilnehmer 1866 u. 1870, Hausbesitzer u. Fabrikbeamter in Zilierthal, * Zil. 17.4.1842, †, oo 1866, WEGSCHEIDER, Marie, Nr. 667, 5 Kinder.

323. KRÖLL, Georg, *, † 5 Jahre alt.

324. KRÖLL, Gottfried, Bauer in Zillerthal, nebenbei Pächter der Milchwirtschaft des Dominiums Altkemnitz, *, †

325. KRÖLL, Elisabeth, *, †, oo, MÜLLER,, Nr. 402.

326.. KRÖLL, Therese, *, †, oo, JOPPE,, Nr. 245.

327. KRÖLL, Anna, *, †.... 21.1.1898 oo n. 1877, LECHNER, Gottlieb, Nr. 350.

328a. KRÖLL(IN), Magdalene, * Tir. (v.1792), † oo WECHSELBERGER, Joseph, Nr. 680.

3 Geschwister KRÖLL.:

328b. KRÖLL, Johannes, zuerst in Zilierthal, später nach Bayern gezogen, * Tir. 23.6.1811, † in Bayern, oo PROSCH, Anna, Nr. 421.

329. KRÖLL, Simon, Gerbermeister in Muskau, eigenes Geschäft, * Tir. 1813, † Muskau, oo Muskau
3 Söhne, 2 Töchter

330. KRÖLL, Anna, * Tir. 28.6.1816, † oo WEXELBERGER ,Isaak, Nr. 681.

331. Lausmann, Tischlermeister in Petersdorf, *, †,
oo, KRÖLL, Anna, Nr.316.
2 Töchter

332. LECHNER, Elisabeth, * (v.1776), † oo BENDL, Georg, Nr. 705.

333. LECHNER, Jacob, Bestandsmann zu Bergall am Finkenberge/Tir. *(v. 1783),
†, oo Tir. HANGERIN, Anna, Nr. 817.

334. LECHNER, Jacob, Sohn v. 333., Bauer (Stellenbesitzer) in Zillertal, * Tir.
25.6.1803, † Zil. 14.6.1868 an Wassersucht, ooLEO, Elisabeth,
Nr. 364.
6 Kinder, davon 2 Söhne früh verstorben.

4 Kinder von 334.:

335. LECHNER, Marie, * (n. 1823), †, oo, DIEMER, Julius,
Nr. 41/741.

336. LECHNER, Elisabeth, Pächterin der Molkerei des Dominiums Quittendorf bei
Peterwitz Kr. Frankenstein, * (n.1823), †

337. LECHNER, Susanna, * (n. 1823), †, oo WEGMANN, Johann, Nr.
658.

338. LECHNER, Jacob, Bauer in Zillertal, * Zil. 24.6.1852, †, oo MATTERN,
Marie, Nr. 393
2 Söhne, u. 1 Tochter.

339. LECHNER, Martin, * (n. 1872), †, lebte 1937 in Hartau bei Schmiedeberg

340. LECHNER, Jacob, Bauer zu Wischpeunt/Tir., *(v. 1788), †,
oo, HANSER, Anna, Nr. 131.

4 Kinder von 340.:

341. LECHNER, Johannes, – Wischpath Hoanes –, * Tir. 29.4.1806, † Zil..... 1869
an Wassersucht, ooFRIEBE, Christiane, nr. 102.
5 Kinder.

342. LECHNER, Andreas, – Wischpath. Anderl –, * Tir. 6.11.1808, † Zil. 10.3.1887,
SCHNELLRIEDER, Elisabeth, Nr. 544, 5 Kinder.

343. LECHNER, Marie, – Wischpath Moidal –, * Tir., † Zil., 80 Jahre alt.

344. LECHNER, Josef, blieb in Tirol

5 Kinder von 341.:

345. LECHNER, Ferdinand, erlernte die Gerberei in Muskau, Soldat beim 6. Infanterie-Regt. in Posen, Kriegsteilnehmer 1866 u. 1870/71, *, † nach Lähmung durch einen Schlaganfall.

346. LECHNER, Elisabeth, *, †, oo, NEUMANN,, Nr. 405.

347. LECHNER, Robert, Bauer in Zil., Soldat beim 4. Garde-Regt. in Spandau, 1870/71 bei den Schlachten von Gravelotte, Sedan, Beaumont u. der Belagerung von Paris, unverwundet, * †

348. LECHNER, Carl, landwirtschaftl. Arbeiter, Soldat bei den 5. Jägern in Görlitz., * †

349. LECHNER, Anna, *, † Fischbach 1885 im ersten Wochenbett, oo KOPPE Nr. 290

5 Kinder von 342.:

350. LECHNER, Gottlieb., –Wischpath Gottlieb –, Bauer in Zillerthal, Soldat im Königs-Grenadier-Regt. in Liegnitz, Kriegsteilnehmer 1870/71 u. 1866, unverwundet, * Zil 9.9.1841, †, ooI. 1871 STRASSER, Marie Nr. 633, 2 Töchter. ooII. (n. 1876) KRÖLL, Anna, Nr. 327, 1 Sohn u. 2 Töchter.

351. LECHNER, Marie, *, † Zil. 1876, oo JÄKEL, Nr. 244.

352. LECHNER, Elisabeth, * Zil 23.9.1845, †, oo GRIMMIG, Ehrenfried, Nr. 121.

353. LECHNER, Victoria, * Zil. 13.9.1851, †, oo KRÖLL, Gottfried, –Denkar Gottfried –, Nr. 1015.

354. LECHNER, Catharina, * Zil 24.8.1855, † 28.4.1930. oo, SCHNEIDER, Nr. 541

3 Kinder ooII. von 350.:

355. LECHNER, Johannes, Bauer in Zillerthal, * Zil. 15.7.1880, †, oo KALLINICH, Ida, Nr. 248.
4 Kinder.

356. LECHNER, Alma, * Zil. 20.5. 1886, † 1903 an Lungenschwindsucht.
357. LECHNER, Martha, 1937 in Schmiedeberg, * Zil. 14.8.1888, †, oo
KLOCKER,, Nr. 251.
- 4 Kinder von 355.:
358. LECHNER, Walter, * Zil. 28. 2. 1904, †,
359. LECHNER, Elisabeth, * Zil. 31.8.1909, †,
360. LECHNER, Johannes, * Zil. 13.3.1913, †,
361. LECHNER, Charlotte, * Zil. 7.9. 1919, †,
362. LEMBERG, Minna, Hausbesitzerstochter aus Schosdorf bei Greiffenberg,
*, †, oo WEXELBERGER, Heinrich, Nr. 690.
363. LENZ, Clemenz, in Saarow bei Fürstenwalde an der Spree, *,
†, oo, EGGER, Marie, Nr. 68.
364. LEO, Elisabeth, * (1804), † Zil. 1876, an Altersschwäche, oo, LECH-
NER, Jacob, Nr. 334.
365. Leuschner,, Großherzoglicher Revierförster auf dem Falkenberge bei
Fischbach, * †, oo, GEISLER, Marie, Nr. 785.
1 Tochter u. 1 Sohn, der bei den Lübbener Jägern diente.
366. Leuschner,, Tochter von 365., *, †, oo, FRANKE,
....., Nr. ...
367. LEUTLOFF,, in Schmiedeberg, *, †, oo, KLOCKER,
Anna, Nr. 272
368. LICHTER,, Konrektor in Breslau, *, †, oo, EGGER,
Lidia, Nr. 59
369. LIEBIG,, Maurer u. Hausbesitzer in Querseiffen, wanderte 1881 aus nach
Indiana/USA., *, †, oo, GEISLER, Elisabeth, Nr. 786
1 Sohn.
370. LIESKER, August, Maurerpolier in Hamburg, *, †, oo 1886,
RAHM, Ida, Nr. 456

371. LORENZ, Emma, aus Stonsdorf, *, †, oo, INNERBICHLER, Georg, Nr. 232.

372. LUBLASSER, Simon, Webermeister zu Gannger/Tir., * (v.1782), †, oo, MASER, Maria, Nr. 391.

2 Söhne von 372.:

373. LUBLASSER, Georg, Arbeiter in Tir. u Zil, * Tir. 4.4.1797, † Zil., oo, KRISCHKE, Christiane, Nr. ...

374. LUBLASSER, Johannes, wanderte ein vom Kröllhäusel (Rauchenwandl) in Tir., Knecht zu Eberler im Dörfel-Haus/Tir., später Hausbesitzer in Zillertal, * Tir. 20.6.1801, † Zil. ...1862, oo Hippach/Tir. 10.1.1824, BRINDLINGER, Elisabeth, Nr. 56.

4 Kinder von 374.:

375. LUBLASSER, Jacob, Soldat bei der Garde in Berlin, wanderte aus nach Nordamerika, * Tir. 8.6.1825, † Amerika 1884 als Eisenbahnbeamter.

376. LUBLASSER, Maria, – Wäbar Moidl –, * Tir. 25.2.1828, † Zil.1881 an Lungenschwindsucht, oo, HOTTER, Martin, Nr. 211.

377. LUBLASSER, Johann, * Tir. 28.9.1830, †, oo, FLEIDL, Anna, Nr. 94
9 Kinder.

378. LUBLASSER, Anna, * Tir. 9.1.1833, † Erdmannsdorf 28.3.1897, oo, SCHÖNHERR, Veit., Nr. 565

9 Kinder von 377.:

379. LUBLASSER, Joseph, Kunsttischler bei Ruschweyh in Langenöls, *, † 1884 an einem Lungenleiden.

380. LUBLASSER, Georg, Soldat bei den Lübbener Jägern, später Privatförster in Stavenow in der Provinz Brandenburg, 1937 als Pensionär in Karstadt Kr. Westprienitz, *, †,

381. LUBLASSER, Alwine, * † (n.1937), oo, EGGER, Georg, – Gruben Jürgal –, Nr. 53.

382. LUBLASSER, Johannes, landwirtschaftl. Arbeiter, *, † 1924.

383. LUBLASSER, Jacob, Buchhalter in Fulda,, bei GEISLER, Johannes, *, †,
384. LUBLASSER, Martin, Kaufmann in Fulda, *, †,
385. LUBLASSER, Fritz, Buchhalter in der Spinnerei Zillerthal, *....., †,
386. LUBLASSER, Elise, 1937 in Kassel, *, †, HOTTER, Georg, Nr.....
387. LUBLASSER, Max, 1937 in Kassel, *, †,
388. MAIDLER, Marie, * Tir. (v. 1768), †, oo, KLOCKER, Michael, Nr. 258
389. MARKSTEINER, Karl, Arbeiter in der Papierfabrik in Arnsdorf, *....., †,
oo, Hechenleitner, Marie, Nr.173.
3Kinder, davon innerhalb von 2 Tagen an Scharlachfieber gestorben.
390. Marschner,, Eisenbahn–Stations–Vorsteher in Guben, *....., †,
oo, EGGER,Anna, Nr. 52.
391. Maser, Maria, * (v. 1783), †, oo LUBLASSER, Simon, Nr. 372.
392. MASSENGIER, Franz, in Wahrlin in Mecklenburg, *, †,
oo, RAHM, Anna, Nr. 461.
393. MATTERN, Marie, aus Ludwigsdorf bei Altkemnitz, *, †.....,
oo, LECHNER, Jacob, Nr. 338.
394. MATZKE, Maurer in Märzdorf bei Warmbrunn, *, †,
oo, HECHENLEITNER, Veronica, Nr. 169.
3 Söhne u. 1 Tochter
395. MENDE,, Vorwerksbesitzer in Lomnitz, *, †.....,
oo, WECHSELBERGER, Anna, Nr. 479..
1 Tochter u. 1 Sohn, der Naturwissenschaften studierte.
396. METZNER, Bertha, aus Stonsdorf, *, †....., oo,
RAHM, Jacob,
397. MILLERIN, Maria, *, †....., oo, KREIDL, Jacob, Nr. 295.
398. MITTERIN, Marie, * (v. 1789), †, oo, PREM, Paul, Nr. 415
399. MOSER, Sebastian, Sägemüller an der Hollenzenbrücke/Tir., * (v.1797),
†, oo, HAUSERIN, Anna, Nr. 823.

400. MOSER, Anna, Tochter von 399, Tagelöhnerin und Inwohnerin in Rabnerhäusl in Rauchenwald/Tir., * Tir. 28.5.1797, †, oo 6.2.1828 TROPMAIER, Matthäus, Nr. 641.
401. MÜLLER, August, Juwelier in Conitz in Westpreußen, *....., †....., oo, RAHM, Victoria, Nr. 442.
402. MÜLLER,, Glashüttenbesitzer in Nieder–Hartmannsdorf bei Wiesau Kr. Sagan, *, †....., oo, KROLL, Elisabeth, Nr. 325.
2 Töchter u. 1 Sohn.
403. MÜLLER, Johanna, aus. Glausnitz, *, †....., oo, KLOCKER, Peter, Nr. 263
404. NEUMANN, Carl, Großgärtner in Erdmannsdorf, *, †....., oo, WEGSCHEIDER, Sara, Nr. 663.
405. NEUMANN,, Stellenbesitzer in Buchwald, *, †....., oo, LECHNER, Elisabeth, Nr. 346.
1 Sohn u. 2 Töchter
406. NIEDERLECHNER, Marie, * (v. 1797), † Zil., oo SCHÖNHERR, Peter, Nr. 557.
407. NITZELMAN, in Lauban, *, †....., oo, KOLLAND, Anna, Nr. 288.
408. NOACK, Amalie, aus Müllrose, *, †....., oo, EGGER, Simon, – Gruben Simai –, Nr. 41.
409. OPITZ,, Gutsbesitzer in Neudorf bei Fischbach, *, †....., oo, GEISLER, Anna, Nr. 787.
10 Kinder, wovon 8 starben, 2 Söhne blieben am Leben.
410. ORTHMANN, Emilie, aus Putbus, Insel Rügen, *, †....., oo, HEIM, Joseph, Nr. 186.
411. PAYER, Simon, Bauer zu Thal/Tir., * Tir.v. 1778, †, oo, EGGER, Barbara. Nr. 750.
412. PAYR, Johannes, – Thoal Hannsel –, Sohn v. 411, Stiefbruder von HIRNER, Joseph, Nr.191, * Tir. 12.3.1798, † Zil., 8.7.1866 an Geisteskrankheit, unverheiratet.
413. PENZ, Andrä, – Bauer zu Greidler am Emberge, * Tir. v. 1760, †, oo, Rainer, Margareth, Nr. 466.

414. PENZ, Elisabeth, Tochter v. 413., * Tir. 29.1.1774, †, oo,
SCHNELLRIEDER, Joseph, Nr. 342.
415. PREM, Paul, Meßnersknecht zu Brandberg/Tir., * v. 1787, †,
oo, MITTNERIN, Marie, Nr. 398.
2 Kinder.
416. PREM, Walpurg, Tochter v. 415., * 28.7.1807, †, oo, FANK-
HAUSER, Bartholomäus, – Dudla Bartl –, Nr. 75.
417. PREM, Elisabeth, Tochter v. 415. * Tir., †....., oo, SCHIESTL,
Andreas,. – Stoaufeld Andarl –, Nr.. 501.
418. PFISTER, Elisabeth, * Tir. v. 1778, † oo HECHENLEITER,
Johann, Nr. 161.
419. POSTLER, Mühlenbesitzer in Alt-Weißbach, * †,
ooII, RIESER, Therese, Nr...
420. PREUB, Ida, aus Freystadt, *, †....., oo, SCHIESTL, Fritz,
Nr. 527.
421. PROSCH, Anna, * Tir. †, oo KRÖLL , Johannes, Nr. 328.
422. RAHM, Mathias, – Götel Hoisal –, aus Gottler am Ramsberge, * Tir. 27.8.1787,
† Zil., oo DAUM, Marie, Nr. 40/728
- 5 Kinder von 422.:
423. RAHM, Johannes, – Schmolz Hoannes –, * Lehner am Ramsberge, 22.5.1816,
† Zil. 1881, oo, OBLASSER, Elisabeth, Nr. 6/401
8 Kinder.
424. RAHM, Sebastian, – Schmolz Woschtal –, * Lehen 10.1.1819, † Zil. 15.7.1886,
ooI., SCHIESTL, Gertrud, Nr. 414.
4 Kinder.
ooII. Zil. 1856, OBLASSER, Marie, Nr. 16
4 Kinder.
425. RAHM, Joseph, – Schmolz Säparl –, Stellenbesitzer in Zillerthal, Soldat bei
den Görlitzer Jägern, von 1858 bis 1860 in Australien, * Lehen am Rams-
berge 19.3.1822, † Zil., 19.3.1885, oo (n. 1860) SCHMIDT, Ernestine,
Nr. 945
1 Tochter.

426. RAHM, Jacob, Soldat bei der Leibkompagnie des 1. Garde-Regt. zu Potsdam,
* Lehen 21.7.1825, †, oo, BRIEGMANN, Bertha, Nr. 722.
2 Töchter.

427. RAHM, Elisabeth, * Unterschmolzen, Kreisamt Zell/Tir., 21.12.1834, †,
oo, HOTTER, Georg, – Läderer Jürgal –, Nr. 203

8 Kinder von 423.:

428. RAHM, Johannes, * Zil. 1844, † 1861,

429. RAHM, Marie, * Zil. 1846, † 1852 an Scharlachfieber,.

430. RAHM, Sebastian, * Zil., † an Nervenfieber.

431. RAHM, Jacob, landwirtschaftl. Arbeiter, Soldat bei der Feldartillerie in Glogau,
* Zil. 24.1.1868, † 15.7. 1909, oo WEIDNER, Anna, Nr. 673.
1 Mädchen.

432. RAHM, Marie, *, †, oo, WERNER, Ernst, Nr. 677.

433. RAHM, Andreas, * Zil. (1855), † Zil. 1866 an der Cholera; er war der einzige,
der dieser Krankheit in Zillertal zum Opfer fiel, obwohl diese in Arnsdorf
viele Opfer forderte, wohin er mit Aufträgen geschickt worden war.

434. RAHM, Elisabeth, * Zil., †, oo KLOSE,, Nr. 276

435. RAHM, Anna, * Zil. (1862), † 1865 an Diphtheritis.

4 Kinder von 424., I. Ehe:

435a. RAHM, Marie, * Tir., †, oo, RAHM, Simon, Nr. 462.

436. RAHM, Georg, Soldat beim Gardedukorps in Berlin, Kriegsteilnehmer 1870 in
Frankreich, Besitzer großer Molkereien in Züllichau u. Schwiebus,. * Zil.
25.10....., †, ooSCHÖBER, Anna, Nr. 576.
3 Söhne u. 3 Töchter.

437. RAHM, Matthias, Soldat bei den Gardeschützen in Berlin, Kriegsteilnehmer
1870, zweimal verwundet, Besitzer einer großen Molkerei in Trebnitz,
* Zil., †, oo Trebnitz, SCHOLZ, Marie, Nr. 580
1 Sohn, 3 Töchter.

438. RAHM, Elisabeth, * Zil., †, oo, STEIN, Hermann, Nr. 603.

4 Kinder von 424., II. Ehe:

439. RAHM, Johannes, Soldat im Kaiser–Alexander–Grenadier–Regt. in Berlin, Dampfmolkereibesitzer in Conitz/Westpreußen, * Zil. 15.1.1857, †, oo, HOTTER, Anna, Nr. 209
1 Tochter u. 1 Sohn, der aber früh starb.
440. RAHM, Anna, * Zil. 11.8.1858, †..... 11.11.1907, oo, GEISLER, Andreas, Nr. 107.
441. RAHM, Jacob, Soldat bei den Jägern in Görlitz, Bauer in Zillerthal, später Pächter des Rittergutes in Schwarzbach, * Zil. 19.1.1860, † Schwarzbach 8.7.1934, oo, FANKHAUSER, Emma, Nr. 84.
1 Tochter u. 2 Söhne.
442. RAHM, Victoria, * Zil. 1873, konfirmiert 1887, † Conitz/Weutpreußen ...11.1934, oo, MÜLLER, August, Nr. 401.
443. RAHM,, Tochter von 425., *, †, oo, HANAUSKE, Franz, Nr. 810.

2 Töchter von 426.:

444. RAHM, Anna, Lehrerin in Berlin, *, †,
445. RAHM, Maria, Lehrerin in Berlin, *, †, oo HOCKS,
Lehrer, Nr. 1060.

3 Kinder von 441.:

446. RAHM, Elisabeth, * 29.8.1890, † 4.9.1932.
447. RAHM, Johannes, Professor an der Chirurgischen Klinik in Breslau u. Chefarzt des Krankenhauses, Bethesda, * 31.10.1890, †,
448. RAHM, Ludwig, Gutspächter des Dominiums Schwarzbach, * 16.7.1897, †,
449. RAHM, Matthias, – Frodl Hoisal – (Frodler) Der Beiname stammt von seiner Tiroler Besizung = 's Frodl genannt. Eigentlich heißt die Besizung „Fradels“ Gemeinde Brandberg. Er wanderte mit Mutter und 3 Geschwistern ein, sein Vater war bereits tot. Die Mutter wohnte später bei ihren Sohn Andreas, Nr. ..., wo sie 1865 starb. Bauer in Zillerthal, übernahm später eine Milchpacht in Bralin, dann in Löwen Kr. Brieg. Kehrte von dort krank zu-

rück und starb in Zil., * Tir. (1813), † Zil. 1881. oo Zil. 1847, BENDEL, Catharina, Nr. 707.

8 Kinder, das jüngste starb 18 Wochen nach dem Tode der Mutter.

450. RAHM, Andreas, – Frodl Anderl –, Bruder von Nr. 449, Bauer aus Frodl, später in Zillerthal, * Brumberg/Tir. 19.11.1823, † Zil. (v. 1895), oo
OBLASSER, Therese, Nr. 14.
5 Kinder.

6 Kinder von 449.:

451. RAHM, Marie, * Zil. 29.11.1849, † 13.4.1928, oo v. 1872 WEXELBERGER, Johannes, Nr. 686

452. RAHM, Elisabeth, * Zil., † Glashütte bei Dresden 1886, oo
JÄKEL,, Nr. 243.
2 Mädchen.

453. RAHM, Johannes, Schlosser in Schmiedeberg, Hannover u. Neu-Buckow/Mecklenburg-Schwerin, wanderte aus nach Chikago. * Zil, †....., oo ChikagoTECHENTIN, Wilhelmine, Nr. 644.
2 Kinder.

454. RAHM, Jacob, Soldat beim 37. Infanterie-Regt. in Posen, Maschinenführer in einer Zillerthaler Fabrik, * Zil, †, oo KAHL, Pauline, Nr. 247
1 Sohn.

455. RAHM, Hermann, Soldat bei den Königsgrenadieren in Liegnitz, Schneidermeister, wanderte 1885 aus nach Indiana/USA, * Zil. †, oo Indiana mit einer Mecklenburgerin.

456. RAHM, Ida, * Zil., †, oo, LIESKER, August, Nr. 370.

5 Kinder von 450.:

457. RAHM, Elisabeth, * Zil. † (n. 1937), oo Schmidt,, Nr. 535.

458. RAHM, Josef, Käser in Nordamerika, * Zil., †,

459. RAHM, Johannes, Brauer in Wiesenburg / Mark Brandenburg, * Zil., † Wiesenburg 1902.

460. RAHM, Jacob, Bauer in Zillerthal, * Zil., † Zil. 15.7.1909, oo METZNER, Bertha, Nr. 396
1 Sohn.

461. RAHM, Anna, * Zil., †, oo MASSENGIER, Franz, Nr. 392.
462. RAHM, Simon, ältester Sohn der Familie RAHM, die 1838 nach Steiermark auswanderte, * Tir., † oo, RAHM, Marie, Nr. 435.
463. RAHM, Michael, – Frodl Michal –, (Bruder von Nr. 449) *, †, oo 3 Jahre mit HANSER, Anna, Nr. 128.
464. RAHM, Walpurg, * Ramsberg 17.4.1829, † 9.11.1905, oo HECHENLEITNER, Matthias, – Schmied Hoisal –, Nr. 143.
465. RAMINN, Anna, * Tir. um.1777, † oo Tir., TAGISER (DEGESER), Balthasar, Nr. 729.
Anna blieb bei der Auswanderung ihres Mannes mit einer Tochter in Tirol zurück.
466. RAINER, Margareth, * Tir. (v. 1756), †, oo, PENZ, Andrä, Nr. 413.
467. RAHM, Andreas, – Seibetar Andarl –, * Tir. 1783, , † Zil. 1867, oo EGGER, Walpurg, Nr. 761.
7 Kinder von 467.:
468. RAHM, Michael, * Tir., †, oo RIESER, Therese, Nr. 484.
469. RAHM, Andreas, landwirtschaftl. Arbeiter in Zillerthal, * Tir., †
470. RAHM, Johannes, * Tir., †, oo 1847 GEISLER, Therese, – Parleitner Thräs –, Nr. 782.
471. RAHM, Maria, *, † Zil. nach sehr langer Krankheit 40 Jahre alt.
472. RAHM , Elisabeth, * Ramsberg 19.11.1821, † Zil. 21.5.1896, oo KOLLAND, Andreas, Nr. 282.
473. RAHM, Joseph, – Seibetar Säpe –, Bauer in Zillerthal, * Tir. 19.3.1824, † Zil. 10.11.1886 nach 14 tägiger Krankheit, oo, OBLASSER, Marie, Nr. 15.
4 Kinder.
474. RAHM, Anna, besuchte bei der Auswanderung in Tirol bereits die Schule. Sie schloß sich beim Wegzug der alllutherischen Dissidentengemeinde an und war die einzige der Eingewanderten, die der alllutherischen Gemeinde in Herischdorf angehörte.

4 Kinder von 473.:

475. RAHM, Johannes, Soldat beim 47. Infanterie-Regt in Straßburg u. dann beim 45. Infanterie-Regt. in Metz, * Zil 13.2.1851, † Zil.
476. RAHM, Elisabeth, * Zil. 19.3.1852, † 22.5.1924.
477. RAHM, Joseph, Soldat beim 37. Infanterie-Regt., in Posen, Bauer in Zillerthal, * Zil. 12.5.1854, † Zil. 6.1.1936.
478. RAHM, Anna, * Zil 21.6.1856, † Zil. 17.5.1911.
479. RIESEL,, Müllkutscher in Arnsdorf, *, †, oo, HECHENLEITNER, Anna, Nr.171.
4 Kinder.
480. RIESER, Bartholomäus, –Gaschscheiger Bachtal–, guter Viehwärter, * Tir., † Zil. 1877 infolge Schlaganfall, oo KRISCHKE, Christiane, verw. LUBLASSER, Nr. ...
481. RIESER, Sebastian, Öltäger aus dem Wiesenhäusel zu Ritzl am Pramberge, * Tir. um 1780, † Tir. oo HIRNER, Agnes, Nr. 826.
481. RIESER, Bartholomäus, – Ritzel Bachtal –, Hausbesitzer in Zillerthal, wanderte 1837 ein zusammen mit 2 Nichten, Töchter von RIESER, Vitus; * Tir., † Zil. 1842, oo Tir.,, Marie, vermutlich kinderlos.
482. RIESER, Vitus, Bauer am Lixlgut in Emberg Sohn der TANNERIN, Maria, * Tir. (v. 1773), † Tir. v. 1837, oo 29.4.1793, LAYIN, Agnes Nr. 859.

2 Töchter von 482.:

483. RIESER, Marie, * Tir. 5.8.1809, † Marklissa 1880, oo Zil. 8.7.1838 HOTTER, Johannes, Nr. 221.
484. RIESER, Therese, * Tir. 13.8.1814, † Zil. 1877 an Wassersucht, oo Zil. RAHM, Michael, Nr. 468.
485. RITTER,Sattlermeister in Seidorf, *, †, oo (n. 1864), KRÖLL, Maria, Nr. 315.
1 Sohn u. 4 Töchter.
486. RITZNER, Simon, k. u. k. Regimentsjäger, 1829 als Urlauber in Hollenzen, Vater eines unehelichen Sohnes mit STRABER, Marie, Nr. 626.

487. RITZNER, Kajetan, unehelicher Sohn von STRABER, Maria, * Tir. 1.8.1830,
†,
488. RÜGER, Wilhelm, Damast- u. Leinenfabrikant in Tiefhartmannsdorf, *,
†, oo Zil. (n. 1870), KOLLAND, Katharina, Nr. 284.
2 Kinder.
489. RÖSEL, Pauline, aus Stonsdorf, * 22.5.1858, †15.3.1888, oo,
TROPMAIER, Eduard, Nr. 654.
490. ROTHE, Emilie, *, †, oo (v.1854), HECHENLEITHER, Joseph, Nr. 164.
491. ROTHER,, Lehrer aus Stettin, * (n. 1850), †, oo,
KRÖLL, Minna, Nr. 307.
1 Sohn.
492. SCHIESTL, Andreas, Bauer zu Leitner in Tiefenbach/Tir., * Tir. (v. 1761),
†, oo Tir. (v. 1781), SCHERZER, Marie, Nr.532.
493. SCHIESTL, Georg, – Bühäl Jürgal –, * Tir. 9.4.1781, †, oo Tir.,
2 Töchter. Wanderte mit nur einer Tochter ein, die Frau und die zweite
Tochter blieben in Tirol zurück.
494. SCHIESTL, Gertrud, (Tochter von 493) * Tir., † Zil. 1.2.1850, oo,
RAHM, Sebastian, – Schmolz Woschtal–, Nr. 424.
495. SCHIESTL, Therese, aus Häusling im Zillergrund/Tir., wanderte mit 4 Kindern
ein und starb bereits 10 Tage nach der Einwanderung in Hirschberg.
- 4 Kinder von 495.:
496. SCHIESTL, Matthias, – Heisal gen.–, zuerst Stellenbesitzer in Zillerthal, später
Besitzer einer kleinen Wirtschaft in Maiwaldau, wanderte dann nach der
Steiermark aus, * Häusling, † Steiermark, oo Maiwaldau
....., kinderlos.
497. SCHIESTL, Matthias, – Hoisal gen. –, wanderte nach der Steiermark aus,
* Häusling, †,
498. SCHIESTL, Andreas, * Häusling 25.2.1824, †,
499. SCHIESTL, Magdalena, (Tochter von Nr. 500) * Tir., †,

500. SCHIESTL, Veit, Schwiegervater von Nr. 495, Bauer zu Häusling, * Tir. v.1774,
†, oo, HAININ, Martha, Nr. 807.
1 Sohn bekannt, Nr. 501, 1 Tochter bekannt Nr. 1026./Nr.500

501. SCHIESTL, Andreas, – Stoanfeld Andarl –, Hausbesitzer in Zil., * Tir.
17.11.1794, † Zil. 1860 an Lungenschwindsucht, oo, PREM, Eli-
sabeth, Nr. 417.

7 Kinder von 501.:

502. SCHIESTL, Gottlieb, Stellenbesitzer in Zillerthal. *, †,

503. SCHIESTL, Friedrich, wanderte 1860 aus nach, Brasilien, *, †,
oo Brasilien, mit einer Rheinländerin.
11 Kinder.

504. SCHIESTL, Therese, *, †, oo, EXNER, Karl, Nr. 760.

505. SCHIESTL, Johannes, erlernte das Tischlerhandwerk u. ließ sich im „Roten
Grunde“ in Zil. nieder, *, †, oo, HEIDRICH,
Auguste, Nr. 171
1 Sohn u. 1. Tochter.

506. SCHIESTL, Elisabeth, Wirtschafterin in Zil., *, †,

507. SCHIESTL, Maria, *, † Zil. mit 19 Jahren an Lungenschwindsucht.

508. SCHIESTL, Susanna,, *, † im Alter von 22 Jahren.

4 Brüder SCHIESTL.:

509. SCHIESTL, Andreas, – Heisling Andarl –, von Häusling im Zillergrund/Tir.,
Stellenbesitzer in Zillerthal, * Tir. (1794), † Zil. 1879, oo, LECHNER,
Maria, Nr. 862.
5 Kinder.

510. SCHIESTL, Matthias, – Heisling Hoisal –, Bauer aus Häusling im Ziller-
grund/Tir., 1837 eingewandert in Zillerthal, später mit seinem Sohn Fried-
rich, Nr. 143, wieder ausgewandert nach der Steiermark, kaufte hier im
Salztale eine Wirtschaft, die er zusammen mit seinem Sohn bewirtschaftete.
Da die beiden sich nicht vertrugen, verkaufte er sie wieder zog zu einem
Sohn seines Bruders Georg, dem er auch sein Vermögen übergab. Er starb
dort. *, † Steiermark, oo, LEO, Marie, Nr. ..
1 Sohn.

511. SCHIESTL, Simon, – Heisling Simej –, aus Häusling im Zillergrund, * Tir. (1797), † Zil.1860 an Lungenschwindsucht, oo, WEXELBERGER, Marie, Nr. 682.
2 Söhne.

512. SCHIESTL, Georg, bereits vor 1837 nach der Steiermark ausgewandert,
*, †,

513. SCHIESTL, Marie, Schwester von 511, * Tir., † Zil 58 Jahre alt an Wassersucht.

5 Kinder von 509.:

514. SCHIESTL, Joseph, übernahm 1878 die väterliche Stelle in Zil, die er nach einem Jahr wieder aufgeben mußte, weil er erblindete, * Tir. 25.2. 1824, † Zil. 1885 an einem Schlaganfall.

515. SCHIESTL, Magdalene, – Heisling Linal –, * Roßbach 5.6.1820, † Zil. 3.10.1885 nach einem Schlaganfall mit anschließendem 3 jährigem Krankenlager.

516. SCHIESTL, Marie, * Tir., † im Alter von 42 Jahren, in Zil. an Lungenschwindsucht.

517. SCHIESTL, Anna, * Tir. 12.7.1825, †, oo, OBLASSER, Veit, – Schmirner Veitl –, Nr. 883.

518. SCHIESTL, Johannes, wanderte von Zil. aus nach der Steiermark, * Tir. 9.3.1828, † Steiermark

2 Söhne von 511.:

519. SCHIESTL, Joseph, – Heisling Säpe –, Bauer in Zillerthal, * Häusling bei Brandberg 15.3.1823, † Zil 26.10.1889, oo OBLASSER, Magdalene, Nr. 884
6 Kinder.

520. SCHIESTL, Michael, Bauer in Zillerthal, später Milchpachtungen in Schmarse bei Oels, und Langhelligsdorf, zuletzt Gründung einer Molkerei mit Maschinenbetrieb in Heidersdorf bei Nimptsch. * Tir., †, oo, KRÖLL, Marie, Nr. 302
4 Kinder.

6 Kinder von 519.:

521. SCHIESTL, Catharina, * Zil. 24.11.1852 † 28.7.1916, oo NITSCHKE,, Nr. 877.
522. SCHIESTL, Elisabeth, * Zil. 26.11.1854, † 17.4.1918, oo, LEßMANN, Robert, Nr. 865
523. SCHIESTL, Sarah, * Zil. 26.4.1856, † Cunnersdorf 15.1.1907, oo, KETZLER, Karl, Nr. 841.
524. SCHIESTL, Paul, Soldat (Ersatzrezevist) in Görlitz, Kutscher in Warmbrunn, 1937 in Hermsdorf (Kynast), * Seidorf 29.1.1860, †, ooTHAMM, (FLAMM) Clara, Nr. 646.
525. SCHIESTL, Anna, * 14. 4.1865, lebte bei den Eltern, † 5.10.1887.
526. SCHIESTL, Richard, Bauer in der elterlichen Wirtschaft, 1937 in Hirschberg, * 5.9.1869, †,
- 4 Kinder von 520.:
527. SCHIESTL, Fritz, diente bei den Garde-Ulanen in Potsdam, Kaufmann, nach mehreren großen Reisen gründete er in Löwen/Schles. ein großes Geschäft, *, †, oo,PREUB, Ida, Nr. 420/911. - 1 Sohn.
528. SCHIESTL, Elisabeth, *, †, oo, HÖNIG,, Nr. 197/828
529. SCHIESTL, Anna, *, †,
530. SCHIESTL, Therese, *, †,
531. SCHAR, Elisabeth, aus Rodeland bei Breslau, *, †, oo, OBLASSER, Michael, Nr. 886.
532. SCHERZER, Marie, * Tir. (v. 1763), †, oo....., SCHIESTL, Andreas, Nr. 492.
533. SCHEUERMANN, Martha, aus Zillerthal, * † oo (n. 1915), GEISLER, Johannes, Nr. 110.
534. SCHMIDT, Maria, aus Steinau a. d.. Oder, *, †, oo, HECHENLEITNER, Fritz, Nr. 175.
535. SCHMIDT,, Hausbesitzer u. Zimmermann in Ober-Arnsdorf/Rsgb., *, †, oo, RAHM, Elisabeth, Nr. 457.
1 Sohn u. 3 Töchter.

536. SCHNABEL, Gasthofbesitzer in Hermsdorf Kynast), *,
†, oo, OBLASSER, Elisabeth, Nr 22.
537. SCHNEEBERGER, Barbara, – Parleitner Barbel –, * Tir....., † 1871,
ooI. Tir. GEISLER, Johannes, – Parleitner Hoannes –, Nr. 778.
ooII. Tir. RAHM, Jakob, – Gotel Jokel –, Nr. 921.
538. SCHNEEBERGER, Eva, Schwester von Nr. 537, * Tir. 14.12.1801, † Zil.
30.5.1887, oo HOTTER, Joseph, – Läderar Säpe –, Nr. 201.
539. SCHNEEBERGER, Magdalene, * Hippach Tir. 21.7.1807, † Zil. 19.12.1886,
oo Schmiedeberg, PREM, Andreas, – Plattner Andarl –, Nr. 906.
540. SCHNEEBERGER, Anna, * Tir., † Schmiedeberg an Lungenschwindsucht.
541. SCHNEIDER, Mühlenbesitzer in Krummhübel/Rsgb., *, †,
oo, LECHNER, Catharina, Nr. 354.
3 Söhne u. 2 Töchter.
542. SCHNELLRIEDER, Joseph, (Sohn von 556) – Schonder Säpe –, Bauer in Zil., er-
hielt zur goldenen Hochzeit die von der Königin Elisabeth mit eigenhändi-
gem Namen unterschriebene Jubelbibel, * Schanderer in Hippach/Tir.
29.1.1774, † Zil. 12.3.1862, oo Tir 1800 PENZ (BENZ), Elisabeth, Nr. 30.
4 Kinder von 542.:
543. SCHNELLRIEDER, Barbara, * Schanderer bei Hippach 14.11.1810, † Zil.
23.9.1890, oo Zil. .. .9.1839 HIRNER, Joseph, – Geisel Säparl –, Nr. 191.
544. SCHNELLRIEDER, Elisabeth, * Schanderer bei Hippach 13.11.1813, † Zil.
24.1.1856 an Unterleibstypus, oo, LECHNER, Andreas, – Wischpat
Anderl –, Nr. 342,
545. SCHNELLRIEDER, Marie, * Schanderer bei Hippach 13.6.1801, † Zil. 19.1.1869,
oo Tir. 1829, WEGSCHEIDER, Joseph, – Brukker Säparl –, Nr. 660.
546. SCHNELLRIEDER, Bartholomäus, – Schonder Bachtall –, ging lahm infolge ei-
ner Beinverletzung, die er sich in Tirol beim Holzflößen zugezogen hatte,
* Schanderer 19.8.1809, † 3.10.1879 an Wassersucht, oo Zil. 9.9.1839
GEISLER, Walpurgis, Nr. 103.
6 Kinder von 546.:
547. SCHNELLRIEDER, Peter, * Zil. 29.6.1840, †..... 13.3.1896, oo 1868, HANSER,
Anna, verw, RAHM, verw. STRASSER, Nr. 128.

548. SCHNELLRIEDER, Marie, * Zil 6.3.1842, †, ooI. KOPPE,, Nr. 291.
ooII. (v. 1885) SCHUMANN,, Nr.582.
549. SCHNELLRIEDER, Johannes, Soldat bei der Garde in Berlin, landwirtschaftl.
Arbeiter in Zil., mit seinem Bruder Matthias ausgewandert nach Nordameri-
ka, später wieder zurück nach Zil., * Zil. 23.12.1844, † Zil.
550. SCHNELLRIEDER, Matthias, Tischlergeselle, Aufseher in der Spinnerei in Zil.,
Soldat bei der Artillerie, nach der Militärzeit mit seinem Bruder Johannes
ausgewandert nach Nordamerika, * Zil. 13.9.1848, †
551. SCHNELLRIEDER, Joseph, Soldat bei der Artillerie in Sprottau, Stellenbesitzer
in Zil., * Zil. 12.2.1851, † Zil 29.4.1932, oo STRABER, Anna, Nr, 635.
3 Söhne u. 3 Töchter.
552. SCHNELLRIEDER, ANNA, † 5 Jahre alt.
553. SCHNELLRIEDER, Anna Elisabeth, Tochter von 551., * Zil. 15.2.1881, †
(n. 1937), oo Frenzel,, Nr. 99.
554. SCHNELLRIEDER, Joseph, Sohn von 547, * (1869), †1883.
555. SCHNELLRIEDER, Agnes, * Schwendberg/Tir. 25.1.1807, † Zil. 17.2.1887,
oo (n.1829), KOLLAND, Michael, – Walcher –, Nr. 277.
556. SCHNELLRIEDER, Matthäus, Bauer zu Schanderer, Vater von 542, * Tir.
(v. 1755), †, oo, PENZ, Elisabeth, Nr. 414.
2 Söhne.
557. SCHÖNHERR, Peter, Bauer und Webermeister zu Ruepper in Holenzen/Tir.,
* Tir. (v. 1771), †, oo Tir., NIEDERLECHNER, Marie, Nr. 406.
558. SCHÖNHERR, Marie, Tochter von 557. * Tir. 26.1. 1791, † Zil. 1846 an einem
Krebsleiden, oo Tir. 16.5.1815 HEIM, Bartholomäus, Nr. 181.
559. SCHÖNHERR, Simon, Bestandamann des Hüttler–Gutes in Ramsau/Tir., * Tir.
(v. 1759), † oo BRUCKERIN, Marie, Nr. 38.
560. SCHÖNHERR, Katharina, * Tir. 4.5.1779, † Til., oo STRABER, Simon,
oo 6.2.1805, Nr. 624.
561. SCHÖNHERR, Josef, lediger Einwohner zu Dornler/Tir., * (v. 1815),
†, unverehelicht, 1 uneheliche Tochter mit STRABER , Elisabeth, Nr.
625.

562. SCHÖNHERR, Anna, unehel. Tochter von 561, * Tir. 30.6.1833, †

563. SCHÖNHERR, Georg, – Wintog Jürgal –, Bauer * im Thauergut in Brandenburg/Tir. 31.5.1785, † Zil. 18.7.1867 an Schlaganfall, oo, BLÜM, Marie, Nr. 34.

2 Söhne von 563.:

564. SCHÖNHERR, Jacob, – Wintok Jokal –, Bauer in Zil., hatte einen bedeutenden Viehbestand u. trieb Butterhandel mit Berlin, * zwischen 1806 u. 1829, †, oo Zil. ...2.1848 HECHENLEITNER, Walpurg, Nr. 141.
4 Kinder.

565. SCHÖNHERR, Veit, Hausbesitzer auf der Scheibe in Erdmannsdorf, geschickter Holzschnitzer und Aufseher in der Spinnerei in Zil., * † Erdmannsdorf 1882, oo LUBLASSER, Anna, Nr. 378 – 2 Kinder.

1 Kind von 564.: (3 Kinder siehe Nr. 1018–1020)

566. SCHÖNHERR, Joseph, Soldat im 1. Garde-Regt. in Potsdam, Kriegsteilnehmer 1870, am 18.8.1870 Unterschenkelschuß in der Schlacht bei Gravelotte, übernahm die Milchpachtung der von Kramsta'schen Güter in Schmiedeburg, bis diese verkauft wurden, ab 1879 Stellenbesitzer in Zillerthal, * Zil 17.2.1849, † 31.10.1913, oo Zil.1874 KOLLAND, Therese, Nr. 285.
5 Kinder

2 Söhne von 565.:

567. SCHÖNHERR, Martin, Fabrikbeamter,*, †

568. SCHÖNHERR, Johannes, – Webar Hoannes –, Hausbesitzer u.. Bürobeamter, in Erdmannsdorf, *, † Breslau im Kloster der barmherzigen Brüder1886 infolge einer Operation, oo, HÄRTEL, Anna, Nr. 125.

2 Kinder von 566.:

569. SCHÖNHERR, Joseph, *, † 31.10.1913.

570. SCHÖNHERR, Therese, *, † 15.7.1917.

571. SCHÖNHERR, Martin, – Ecker Machtal –, Hausbesitzer in Zillerthal, wanderte 1860 aus mit der gesamten Familie nach Chile, * Tir., †, oo, KRÖLL, Gertrud, Nr. 311
2 Töchter u. 4 Söhne.

572. SCHÖNHERR, Maria, * Tir. (v. 1756), †, oo Tir. SCHNELLRIEDER, Matthäus, Nr. ...
573. SCHÖNHERR, Marie, * Tir. um 1790, † Zil. 1870, oo, KLOCKER, Bartholomäus, – Schättel Baachtal –, Nr. 259.
574. SCHÖNWALD, Ida, aus Neu–Dessau/Mark Brandenburg, *, †, oo, HECHENLEITNER, Isaak, Nr. 170.
575. SCHÖSSER, Joseph, Stellenbesitzer in Zil., von 1858 bis 1860 in Australien, dort durch Goldgräberei ein Vermögen erworben, * Finkenberg/Tir. 29.2.1812, † Zil. 12.7.1887, oo, STRASSER, Eva, Nr. 627.
4 Kinder, von denen 3 starben.
576. SCHÖSSER, Anna, Tochter von 575, * Zil. v. 1854), †, oo Zil. 1872 RAHM, Georg, Nr. 436.
577. SCHOLZ, August, Stellenbesitzer in Langenau Kr. Löwenberg, *, †....., oo (n. 1862), KOLLAND, Elisabeth, Nr. 280.
3 Söhne u. 2 Töchter
578. SCHOLZ, Pauline, aus Seidorf, *, †, oo..... (n. 1873), KRÖLL, Joseph, Nr. 318.
579. SCHOLZ, Carl, Kaufmann in Seidorf, später Besitzer einer Stelle in Zillerthal, *....., †, oo PAGG, Elisabeth, Nr. 32, kinderlos.
580. SCHOLZ, Marie, aus Trebschen, *, †, oo Trebschen (n. 1870) RAHM, Matthias, Nr. 437.
581. SCHUBERT,, in Liebau/Schles.,*, , †....., oo..... (n. 1880) HECHENLEITNER, Elisabeth, Nr. 145
582. SCHUMANN,, 1885 mit der Familie nach Nordamerika ausgewandert, *, †, oo SCHNELLRIEDER, Marie, Nr. 548.
5 Söhne u. 1 Tochter
583. SCHWAIGER, Maria, * Tir. (v. 1794), †, oo Tir. v. 1812, INNERBICHLER, Pankratz, Nr. 226.
584. SCHWEIGER, Matthias, aus Ritzel bei Brandberg, Stellenbesitzer in Zillerthal, * Tir. 16.8.1813, † Czryardow in Rußland 8.9.1894, ooI. (n.1833), KRÖLL, Marie, Nr. 851, 3 Söhne u. 1 Tochter.
ooII. (n. 1851), Hoffmann, Johanne Friederike, Nr. 827.
2 Söhne u. 1 Tochter.

Wanderte mit der 2. Ehefrau und den 3 Kindern aus nach Czyrardow.

4 Kinder I. Ehe von Nr. 584.:

585. SCHWEIGER, Johannes, in Zillerthal, * Zil. 7.8. 1840, † 31.1.1896, oo n. 1861, KRÖLL, Elisabeth, Nr. 314
10 Kinder.
586. SCHWEIGER, Anna, * Zil., † Lodz/Russland 1883, oo,,
Tuchappreteur, 3 Kinder.
587. SCHWEIGER, David, tätig in einer Piano–Fabrik in New York, * Zil.
† New York 1872.
588. SCHWEIGER, Gottfried, Tischler in einer Instrumentenfabrik in Berlin, * Zil.
....., † oo, 2 Kinder.

3 Kinder II. Ehe von Nr. 584.:

589. SCHWEIGER, Fritz, Lagerverwalter in einer Fabrik in Czyrardo, * Zil.....,
† Czyrardo, oo, 2 Kinder.
590. SCHWEIGER, Joseph, Lagerverwalter in Czyrardo, * Zil., †
591. SCHWEIGER,, Tochter, frühzeitig verstorben.
592. Seeliger, Anna, *, †, oo, OBLASSER, Johannes, Nr. 841.
593. SEIFAHRT,, Gutsbesitzer in Lomnitz, *....., † 1871, oo .9.9.1859,
OBLASSER, Marie, Nr. 22.

6 Kinder von 593.:

594. SEIFAHRT, Carl, königl. Forstbeamter in Försterei Bärensprung bei Tilsit,
* Lomnitz † Bärensprung,
595. SEIFAHRT, Martha, Lehrerin in Hoyerswerda, 1937 in Reichenbach/Oberlau–
sitz, * †
596. SEIFAHRT, Paul, * u. †..... auf dem Gut in Lomnitz.
597. SEIFAHRT, Bruno, Lehrer in Ottendorf Kr. Sprottau, u. in Zillerthal, *,
† (v. 1937)
598. SEIFAHRT, Hermann, Soldat bei der Artillerie in Sprottau, *, † (v. 1937)

599. SEIFAHRT, Marie, *....., † Lomnitz (v. 1937)
600. Simon,, Krummhübel, *....., †, oo (n. 1911), INNERBICHLER, Marie, Nr. 239.
601. STAFFIER, Caroline, aus Sandow bei Ziebingen, Reg. Bez. Frankfurt/Oder, *, †, oo, EGGER, Simon, – Gruben Simej –, Nr. 49.
602. STAFFIER,, Gastwirt u. Landwirt in Sandow bei Ziebingen, Reg. Bez. Frankfurt /Oder, *....., †, oo (n.1870), GEISLER, Marie, Nr. 105. 5 Kinder.
603. STEIN, Hermann, Molkereibesitzer in Hirschfeldau bei Sagan, später Besitzer einer großen Molkerei in Schwiebus, *, † Schwiebus..... oo, RAHM, Elisabeth, Nr.438. 2Töchter u. 1 Sohn.
604. STEINDL, Cajetan, – Hochstun Kaidl –, Bauer in Zillerthal, verzog 1838 nach Nürnberg, * Hochstein im Zillertal/Tir. 24.3.1795 † Nürnberg im Heiligen–Geist–Spital 19.11.1839, oo Tir. (n. 1820), PREM, Gertrud, Nr. 910. 2 Töchter von 604.:
605. STEINDL, Magdalena, * Hochstein 15.6. 1827, † Nürnberg 1.5.1910, oo, HAUENSTEIN,, Nr. ...
606. STEINDL, Elisabeth, * Hochstein 25.10.1831, † Nürnberg, 23.8.1868. oo DERFUB, Nr. 731.
607. STEFFENHAGEN,, Schmiedemeister in Berlin, *, †, oo, RAHM, Marie, Nr. 916. 3 Kinder.
608. STOCK , Joseph, Bauer zu Oberhause in Bergal am Finkenbergr, * Tir. v. 1781, oo, RAHMIN, Elisabeth, Nr. 924.
609. STOCK, Joseph, ältester Sohn von Nr. 608, Bauer in Zillerthal, betrieb nebenbei bedeutenden Viehhandel, * Tir. 13.3.1801, †1850 an Magen– u. Leberkrankheit, oo, GRUBER, Elisabeth, Nr. 791. 6 Kinder.
- 611, STOCK,, (Tochter v. 608), * (Tir. v. 1785), † 1864, oo, RIESER,, Nr. ...
- 6 Kinder von 609.:

611. STOCK, Johannes, Bauer in Zillertal, nebenbei bedeutender Viehhändler, litt oft unter Krankheiten, * Tir. 25.4.1831, † Zil. 19.12.1884, oo, HÖTTER, Elisabeth, Nr. 832.
4 Kinder.
612. STOCK, Peter, Soldat bei den Grolitzer Jägern, gelernter Gerber, Kriegsteilnehmer 1866 in Österreich, * Tir. 13.6.1835 † Österreich (1866) an der Cholera.
613. STOCK, Michael, machte die Reise von Tirol nach Schlesien als 3 Wochen altes Kind, gelernter Müller, wanderte später aus nach Australien, * Tir. 10.8.1837, † Australien.
614. STOCK, Gottlieb, Molkereipächter in Wendisch-Drehna, *, †, oo (n. 1862), KOLLAND, Anna, Nr. 283.
6 Kinder.
615. STOCK, Susanna, *, †, oo, Menzel,, Nr. 874.
616. STOCK, Traugott, Pächter einer Käserei, *, †,
4 Kinder von 611.:
617. STOCK, Johannes, Soldat bei der Infanterie in Celle/Hannover, Brauer,
* †
618. STOCK, Anna, *, †, oo, Ansorge, Gustav, Nr. 701.
619. STOCK, Emilie, Hausangestellte bei einem Kaufmann in Breslau, *,
†,
620. STOCK, Hermann, gelernter Brauer, *, †
621. STOCK, Simon, Bruder von Nr. 609, in Tirol Senner, in Zil. Viehhändler zusammen mit KRÖLL, Franz, Nr. 300, Hausbesitzer in Seidorf, * Tir., † Seidorf, oo im Alter von 60 Jahren.
622. STROH, Anna, aus Babitz Kr. Leobschütz, *, †, oo, OBLASSER, Gustav, Nr. 849.
623. STRASSER, Joseph – Hanser Säpe –, * Tir., † 8 Jahre nach der Heirat, oo, HANSER, Anna, verw. RAHN, Nr. 128.

624. STRASSER, Simon, Bauer zu Hollenzen, * Tir. (1780), † Hanser 10.9.1833, begr. 13.9.1833 in Gegenwart des Gerichtsdieners auf freiem Felde, oo Tir. 6.2.1805 SCHÖNHERR, Katharina, Nr.560.

7 Kinder von 624.:

625. STRASSER, Elisabeth, wurde erst nach der Eheschließung ihrer Eltern legitimiert, * Hanser 18.9.1804, † Schmiedeberg, 1 unehel. Tochter mit SCHÖNHERR, Josef, Nr. 561.

626. STRASSER, Maria, * Tir. 25.2.1809, † Zil. 29.9.1866 an Lungenschwindsucht, 1 Sohn unehel. mit RITZNER, Simon, Nr. 486, oo WECHSELBERGER, Franz, Nr. 976, oo Schmiedeberg 1838.

627. STRASSER, Eva, * Tir. 12.10.1811, † Zil. 21.2.1894, oo Zil., SCHÖSSER, Joseph, Nr. 575.

628. STRASSER, Anna, * Tir., †, oo, KREIDL,, Nr. ..

629. STRASSER, Johann, * Hanser in Hollenzen 7.6.1814, † Zil. 1862, oo Zil., KRÖLL, Elisabeth, Nr. 301.
7 Kinder.

630. STRASSER, Joseph, * Tir. 10.11.1819, †,

631. STRASSER, Simon, landwirtschaftl. Arbeiter, ab 1846 bis 1860 Soldat bei der Garde in Potsdam, * Tir. 20.3.1824, † Potsdam 1860.

7 Kinder von Nr. 629.:

632. STRASSER, Traugott, Lehre als Gerber bei KRÖLL, Simon, in Muskau, wanderte 1867 aus nach Nordamerika.

633. STRASSER, Marie, *, †1876 an Lungenschwindsucht, oo.....1871 LECHNER, Gottlieb, Nr. 350.

634. STRASSER, Therese, *, †, oo 5 Jahre lang mit WORBS,, Nr. 698.

635. STRASSER, Anna, * Zil. 1.10.1852, † Zil. 22.7.1896, oo Zil.1876 SCHNELLRIEDER, Joseph, Nr. 557.

636. STRASSER, Gottfried, *, † mit 14 Jahren.

637. STRASSER, Elisabeth, *, †1865, an Diphtheritis.

638. STRASSER, Victoria, *, † 15 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.
639. STRASSER, Anna, Nichte von STRASSER, Johann, Nr. ..., *, †,
oo, HAERING,, Nr. 806.
640. STROH, Anna, aus Babitz Kr. Leobschütz, *, †, oo vor
1935, OBLASSER, Gustav, Nr. 819.
641. TAGISER, Sebastian, Hutmacher in Unterede, * Tir. (v. 1749), †,
oo HANSER, Marie, Nr. 819.
642. TAGISER, Balthasar, (in Tirol), identisch mit DEGESSER, Waldhauser (in Zillertal) Nr. 729.
643. Teichmann, Margarete, 1937 in Nürnberg, *, †, oo,
DERFUSZ,, Nr. 740.
644. TECHENTIN, Wilhelmine, aus Neu-Buckow (Mecklenburg-Schwerin), *
....., †, oo RAHM, Johannes, Nr. 453.
645. TECHENTIN, Vater, 3 Brüder u. die Schwester von Nr. 644 wanderten auch aus
nach Chikago.
646. FLAMM, Clara, * Herischdorf 14.8.1862, † n. 1937, wohnhaft in Hermsdorf
(Kynast), oo SCHIESTL, Paul, Nr. 524.
647. THIEL,, Mühlenbesitzer in Panten bei Liegnitz, *, †,
oo, EGGER, Martha, Nr. 35.
648. THIEL,, Gasthofbesitzer in Hermsdorf, *, †,
oo, FANKHAUSER, Anna, Nr. 23.
649. TROPMAIER, (in Tir. = TROPMAYR), – Rohmer Hoisal –, Häusler in Rauchenwald, nach 1837 Hausbesitzer in Zillertal, * Finkenberg/Tir. um 1792, † 1848 an Lungenschwindsucht, oo Tir. 6.2.1828 MOSER, Anna, Nr. 400.

4 Kinder von 649.:

650. TRO(P)MAIER, Sarah, * Tir. 12.9.1828, †, oo 1845 HECHENLEITNER ,
Bartholomäus, – Schmied Baachtal –, Nr.140/1004.
651. TRO(P)MAIER, Isaak, * Tir. 6.5.1830, †1843, ein Jahr vor der Konfirmation.

652. TROP(P)MAIER, Susanna, * Tir. 15.5.1834, † (1850) an Lungenschwindsucht, 16 Jahre alt.
653. TROP(P)MAIER, Michael, Tischlermeister in Quirl, erwarb später eine Besit-
zung in der Kolonie Affenberg bei Stonsdorf, bis er diese verkaufte und zu-
letzt die väterliche Stelle in Zillertal übernahm. Zuletzt Besitzer einer Stelle
in Lomnitz. * Tir.15.9.1836, † Lomnitz, oo, KRAMER, Alwine,
Nr. 292.
654. TROPMAIER,, Eduard, Sohn von 653, Steuererheber in der Gemeinde Zillertal,
*, †, oo n.1876, RÖSEL, Pauline, Nr. 481.
2 Kinder innerhalb weniger Tage an Diphtheritis gestorben, 1 Sohn u.
1 Tochter leben noch 1937.
655. Tschenscher, Renate, aus Deidorf, *, †, oo, KRÖLL,
Andreas, – Denggar Andarl –, Nr. 305.
656. ULRICH,, Hausbesitzer, Kunst- u. Handelsgärtner in Warmbrunn,
*, †, oo 1877, RAHM, Catharina, Nr. 913.
657. WAGNER, Marie, Gutsbesitzerstochter aus Krelkau bei Münsterberg,
*, †, oo, KLOCKER, Fritz, Nr. 267.
658. WEGMANN, Johann, Käsehändler in Nürnberg, *, †,
oo, LECHNER, Susanna, Nr. 337.
3 Töchter.
659. WEGSCHEIDER, Johann, Bauer zu Brucker in Hollenzen, * Tir. v.1777,
†, oo Tir. v. 1798.
- 2 Söhne von Nr. 659 bekannt:
660. WEGSCHEIDER, Joseph, – Brucker Säparl –, in Schwendau/Tir. Webermeister,
in Zillertal handelte er mit Brot und anderen Lebensmitteln und richtete eine
gutgehende Kramerei ein. * Brucker 8.12.1797, † Zil. 1866, oo Schwendau
1829 mit SCHNELLRIEDER, Marie, Nr. 545. Sie waren das letzte Brautpaar in
Tirol, welches noch Hochzeit halten durfte und vom katholischen Pfarrer
eingesegnet wurde. Die Trauung fand aber nicht mehr in der Kirche statt,
sondern im Hause der Brauteltern. 6 Kinder.
661. WEGSCHEIDER, Jacob, – Brucker Jocel –, Stellenbesitzer in Zillertal, * Brucker
21.7.1804, † Zil. 1854, oo Zil., WEX(CH)ELBERGER, Walpurg, Nr.
683. - 5 Kinder bekannt.

6 Kinder von Nr. 660.:

662. WEGSCHEIDER, Eva, war nach der Schulzeit Verkäuferin in der elterlichen Kramerei bis zu ihrer Hochzeit, * Brucker 14.12.1830, † Erdmannsdorf 1.2.1866 im Wochenbett, oo, BETTERMANN, Wilhelm, Nr. 987.
663. WEGSCHEIDER, Sara, * Brucker 19.12.1832, † Erdmannsdorf 2.10.1910, oo, NEUMANN, Carl, Nr. 404.
664. WEGSCHEIDER, Johannes, betrieb zuerst die Weberei u. wurde dann Fabrikarbeiter, Kürassier in Guben u. sollte 1870 mit ins Feld ziehen, wurde aber wegen Erkrankung an Masern entlassen, * Brucker 17.5.1835, † 18.5.1872 an Lungenschwindsucht, oo, GRÜNER, Wilhelmine, Nr. 805.
665. WEGSCHEIDER, Georg, wanderte (1857) mit 19 Jahren aus nach Australien zusammen mit FLEIDL, Jacob, Nr. 40. Letzte Nachricht von dort 1862, * Schmiedeberg 12.3.1838
666. WEGSCHEIDER, David, wanderte 1859 aus nach Australien zusammen mit GEISLER, Georg, Nr. 784, letzte Nachricht von dort 1886, * Zil. 19.12.1840, erhielt als erstes Kind der Tirolergemeinde in der neuerbauten Kirche die heilige Taufe.
667. WEGSCHEIDER, Marie, * Zil. 21.3.1843, † ..9.1926 oder 1927, oo 1866 – 8 Tage vor dem Tode ihres Vaters – mit KRÖLL, Johannes, Nr. 322.

5 Kinder von Nr. 661 bekannt:

668. WEGSCHEIDER, Victoria,, * Zil., † 1865 im Wochenbett, ooI, EXNER,, Nr. .., kinderlos, ooII, KRAUSE,, Nr. 293, 1 Sohn, der in Bärndorf bei Fischbach ein Bauerngut kaufte.
669. WEGSCHEIDER, Sara, *, †, oo 1862, FANKHAUSER, Andreas, Nr. 76.
670. WEGSCHEIDER, Elisabeth, *, †, oo 1865, FANKHAUSER, Matthias, – Dudla Hoisal –, Nr. 74.
671. WEGSCHEIDER, Jacob, Soldat beim Garde–Regt. „Königin Elisabeth“, pachtete darauf die Molkerei Lesewitz bei Steinau an der Oder, *, †, oo, HIRNER, Marie, Nr. 195.
7 Kinder, von denen 4 früh starben, am Leben: blieben 1 Sohn u. 2 Töchter.
672. WEGSCHEIDER, Fritz, zuerst Besitzer der väterlichen Stelle in Zillertal, pachtete dann die Molkerei in Neudorf bei Liegnitz, kehrte später nach Zillertal zu-

rück. *, † Liebethal, oo, INNERBICHLER, Therese, Nr 231. - 3 Kinder.

673. WEIDNER, Anna, aus Krummhübel, *, †, oo n.1886 RAHM, Jacob, Nr. 431.

674. WEITZMANN, August, Töpfermeister in Herzogswalde bei Naumburg/Queis.
*, † Herzogswalde 1883, oo, WECHSELBERGER, Marie,
– Stachzer Miedl –, Nr. 977.
2 Töchter.

1 Tochter von 674 bekannt:

675. WEITZMANN,, verblieb im väterlichen Geschäft, * †
oo ELSE,, Nr. 757.

676. WENNRICH,, Gastwirt in Alt-Weißbach, *, †,
ooI....., 3 Kinder 1. Ehe., ooII, RAHM, Elisabeth, Nr. 912.

677. WERNER, Ernst, Besitzer des „Hotel Zillertal“ in Zil., *, †,
oo, RAHM, Marie, Nr. 432.

678. WECHSELBERGER, Marie, * Tir. v. 1767, †, oo, HECHENLEITNER, Joseph, Nr. 133.

679. WEX(CH)SELBERGER, Katharina, * Tir. 27.3.1769, †, oo,
HANSER, Jakob, Nr. 130.

680. WEXELBERGER, Joseph, Bauer zui Selcher in Eckartau, * Tir. v. 1791,
†, oo, KRÖLLIN, Magdalene, Nr. 328.

681. WEXELBERGER, Isaak, – Saxner Isaak –, er wanderte ohne Anhang aus Tirol in
Zil. ein, Weber, der für seine Tiroler Landsleute aus selbstgesponnenem
Garn Leinwand webte, * SELCHER 9.12.1810, † Zil. 1880, oo Zil. 1840
KRÖLL, Anna, Nr. 330.

682. WEXELBERGER, Marie, aus Mayrhofen, * Tir. um 1800, †, oo,
SCHIESTL, Simon, – Heisling Simej –, Nr. 511.

2 Schwestern WECHSELBERGER:

683. WEXELBERGER, Walpurg., * Tir., †, oo Zil., WEGSCHEIDER, Jacob, – Brucker Jocel –, Nr 661.

684. WEXELBERGER, Marie, * Tir.... (1811), † Zil. 1875 an Schlaganfall, oo Tir.
....., OBLASSER, Georg, – Gitsch Jürgal –, Nr.4.

7 Kinder von Nr. 681.:

685. WEXELBERGER, Caroline, * Zil. n.1839, †, oo, WIESNER,
Heinrich, Nr. 697.

686. WEXELBERGER, Johannes, Soldat bei der Infanterie in Posen, Schneider,
* Zil., †, oo v. 1872, RAHM, Marie, Nr. 451.
3 Töchter.

687. WEXELBERGER, Gottfried, gelernter Tuchmacher, Aufseher in der Tuchfabrik,
* Zil. 1846, † mit 19 Jahren, tödlich verunglückt.

688. WEXELBERGER, Tischler, Soldat in Neubreisach, wo er sich aus unbekanntem
Gründen erschoss, * Zil., †

689. WEXELBERGER, Fritz, erlernte das Schneiderhandwerk bei seinem Bruder Jo-
hannes, Nr. 686., Soldat in Posten, * Zil., † nach seiner Mili-
tärzeit.

690. WEXELBERGER, Heinrich, Webermeister in einer Fabrik in Schosdorf bei
Greiffenberg, 1937 in Meuselwitz bei Reichenbach, *, †,
oo, LEMBERG, Minna, Nr. 362.
1 Sohn u. 3 Töchter

691. WEXELBERGER, Hermann, Tuchmacher in Sandow bei Cottbus, * 29.12.1854,
†, oo....., Witwe aus Cottbus,
3 Kinder.

692. WEXELBERGER, Anna, Tochter von Nr. 682, * 15.6.1885, †, oo,
BÖLKE,, Nr. 720.

693. WEXELBERGER, Anna, * 18.11.1871, †, oo n. 1907, GEISLER, An-
dreas, Nr.107.

3 Töchter von Nr. 686.:

693. WEXELBERGER, Anna, * 18.11.1871, †, oo n. 1907, GEISLER, An-
dreas, Nr.107.

695. WEXELBERGER, Elisabeth, *, †

696. WEXELBERGER, Marie, *, †

697. WIESNER, Heinrich, Tuchmacher in Spremberg, *, †, oo, WEXELBERGER, Caroline, Nr. 685.
4 Kinder.
698. WORBS,, Damastfabrikant in Seidorf, *, †, oo,
5 Jahre mit STRASSER, Therese, Nr. 634.
2 Töchter u. 1 Sohn.
699. WORBS,, Gerichtsschreiber in Seidorf, *, † oo
STOCK,, Tochter von Nr. 621

I. Nachtrag

700. ALTMANN, Minna, aus Löwenberg, *, † 1883, oo, OBLASSER,
Michael, Nr. 886.
701. ANSORGE, Gustav, Gastwirt in Wiesenthal bei Lahn, *, †,
oo, STOCK, Anna, Nr. 618.
702. ASCHENWALDIN, Maria, Tochter von RECHENWALD, Sebastian, Nr. 930 und
HANDERIN, Gertrud, Nr. 809, * v. 1783, † oo v. 1801, HOTTER,
Bartholomäus, Nr. 220.
703. BAGG, Elisabeth, *, †, oo HOTTER, Joseph, Nr. 204
704. BEER, Johanna, aus Seiffersdorf, * vor 1847, †, oo 1866, LEO,
Matthias, Nr. 864.
705. BENDL, Georg, Bauer zu Mühlbach/Tir., * Tir. vor 1775, †,
oo, LECHNER, Elisabeth, Nr. 332.
706. BENDL, Andreas, Sohn von 705, * Tir. 12.11.1794, † Zil.,
oo Tir., GEISLER, Marie, Nr. 776.

6 Kinder von Nr. 706.:

707. BENDL, Catharina, * Tir. 22.11.1826, †1865, oo Zil. (1847) ?, RAHM, Mat-
thias, – Frodl Hoisal –, Nr. 449.
708. BENDL, Johannes, * Tir. 28.8.1829, † 1864, oo, FÖRSTER, Ernestine, Nr.
773. – 3 Söhne.
709. BENDL, Joseph, * Ratschen/Tir. 10.3.1833, † Zil. 1838.

710. BENDL, Marie, * Ratschen 6.3.1835, †1858 an Lungenschwindsucht.
711. BENDL, Jacob, Landwirt in Lähnhaus, Infanterist in den Kriegen 1864, 1866 n. 1870/71, * Ratschen 25.7.1837, †, oo, EFFNER, Henriette, Nr. 762.
712. BENDL, Andreas, wanderte 19 jährig aus nach Australien, wo er gestorben ist, * Zil., †

3 Söhne von Nr. 708.:

713. BENDL, Paul, Kutscher in Schreiberhau, *, †
714. BENDL, Gotthold, Fabrikarbeiter in Dülken, *, †
715. BENDL, Hermann, *, † als 7jähriges Kind.
716. BERGER, Joseph, Weber in Scheuchling/Tir. * vor 1755. †, oo Tir., HOLZMEISTER, Marie, Nr. 829
717. BERGER, Ursula, * Tir. 9.11.1773, †, oo 1800 GRUBER, Johann, Nr. 792.
718. BERNDT,....., Ortsvorsteher u. Mühlenbesitzer in Hain, *, †, oo DEGESSER, Judith, Nr. 731.
3 Töchter u. 1 Sohn, welcher Müller wurde.
719. BERNDT, Anna, älteste Tochter von 718, * vor 1869, †, oo ...7.1887, KAMMER,, Nr. 249.
720. BÖLKE,, aus Duisburg, *, †, oo, WEXELBERGER, Anna, Nr. 692. – 1 Sohn bekannt.

721. BÖLKE, August, * 13.7.1905, lebte 1937 in Duisburg.

722. BRIEGMANN, Bertha, *, †, oo, RAHM, Jacob, Nr. 426.

723. BRUGGER, Matthias, Hausbesitzer in Zil., * Tir., † 1834 ? an Lungenschwindsucht, oo n. 1819 FLEIDL, Elisabeth, Nr. 768.

1 Tochter von Nr. 723.:

724. BRUGGER, Therese, * Tir. n. 1820, †, im Wochenbett, oo FLIEGNER,, Nr. ...

725. BACHUR,, Bäckermeister in Jänkendorf, *, †, oo,, RAUCH, Elisabeth, Nr. 926.

2 Kinder.

726. BRANDACHER, Elisabeth, * Tir., †, oo, STOCK, Andreas, Nr. ...

727. CONRADI, Gustav, Logierhausbesitzer in Schreiberhau, *, †, oo, WECHSELBERGER, Alwine, Nr. 980.
3 Söhne u. 2 Töchter, der älteste Sohn wurde Glasmaler.

728. DAUM, Marie, aus Unterlehen, Kreisamt Zell, * 13.6.1791, † Schmiedeberg, oo Tir. n. 1810 RAHM, Matthias, Nr. 422.

729. DEGESSER, Waldhauser – Oeder Häuser –, in Tirol amtlich geführter Name ist: TAGISER, Balthasar; er wanderte mit 2 Söhnen in Schlesien ein, seine Frau und eine Tochter blieben in der tiroler Heimat zurück, * Tir. 6.7.1768, erkrankte wenige Tage nach der Einwanderung in Schmiedeberg an der Cholera, sein Sohn Matthias brachte ihn ins Krankenhaus nach Erdmannsdorf, † ebd. 1838, oo. Tir., RAMINN, Anna Nr. 465.
2 Söhne u. 1 Tochter.

2 Söhne von Nr. 729 bekannt:

730. DEGESSER, Matthias, – Oeder Hoisal –, * Tir. 3.9.1807, †, oo1840 GEISLER, Anna, Nr. 777
4 Töchter u. 1 Sohn.

5 Kinder von Nr. 730.:

731. DEGESSER, Judith, * n. 1839, †, oo, BERNDT,, Nr. 718.

732. DEGESSER, Sarah, * (1843), † 1852 an Krämpfen

733. DEGESSER, Marie, blieb bei dem Bruder u. der Mutter in der Wirtschaft,
*, †,

734. DEGESSER, Hanna, *, †im Alter von 32 Jahren an Lungenschwindsucht.

735. DEGESSER, Samuel, übernahm die väterliche Wirtschaft, *, †,

736. DEGESSER, Johann, 2. Sohn von Nr. 729, Tischler in Zil., * Tir. 16.3.1803,
†,

737. DENGGER, Matthias, Löhner im Niedergute zu Oharach/Tir., * vor 1766,
†....., oo EBERL, Marie, Nr. 746.

1 Sohn bekannt.

738. DENK, Veit, – Schnupftobak Veitl –, im tiroler Kirchenbuch DENGGER genannt, * Tir. 22.3.1785, 6 Jahre bis zu seinem Tode blind, †, oo mit der geschiedenen Ehefrau des Hausbesitzers HAMPEL in Erdmannsdorf, Nr. ...
739. DERFUSZ,, Schneidermeister, *, †, oo nach 1850 STEINDL, Elisabeth, Nr. 606, mindestens 2 Söhne.
740. DERFUSZ,, Sohn von Nr. 739, *, † 1937. oo TEICHMANN, Margarete, Nr. 643.
741. DIEMER, Julius, Schuhmacher u. Hausbesitzer in Arnsdorf, *, †, oo, LECHNER, Marie, nr. 335
2 Söhne u. 1 Mädchen.
742. DIEPOTSCH, Blasius, Besitzer am Neuberg in der Ziller, * Tir. v. 1775, †, oo, SPORRER, Marie, Nr. 967.
743. DIEPOTSCH, Veit, – Anar Veitl –, Sohn von Nr. 742, * Tir. 17.3.1794, bewirtschaftete seine Stelle bis 1852 u. wanderte dann nach der Steiermark aus, dort kinderlos verstorben, oo, Agnes.
744. DIETRICH, Bertha, aus Hermsdorf (Kynast), * v. 1836, †, oo 1854, GRUBER, Joseph, – Passer Säpe –, Nr. 796.
745. DÜSING, Willi, Berlin, *, † n. 1937, oo, SCHWEIGER, Elisabeth, Nr. 960.
746. EBERL, Marie, *, †, oo, DENGGER, Matthias, Nr. 737
747. EDELSPACHER, Urban, * Tir. v.1791, †, oo, HUBERTIN, Marie, Nr. ...
748. EDELSPACHER, Joseph, 40 Jahre in Diensten des Fürsten REUSZ in Jänkendorf bei Niesky, Sohn von Nr. 747, * Tir. 1.2.1810, † im Krankenhaus in Niesky.
749. EFFNER, Henriette, aus Lähnhaus, *, †, oo n. 1856, BENDL, Andreas, – Mühlbacher Andarl –, Nr. 711.
750. EGGER, Barbara, * Tir. v. 1780, †, oo v.1798, PAYER, Simon, Nr. 411.

751. EGGER, Andreas, aus Mühlthal bei Schwendau, 2. Sohn von Nr. 44, wanderte mit seinem Bruder Adam aus Tirol ein, seine Frau blieb mit 8 Kindern in Mühlthal zurück, Stellenbesitzer bis 1852, lebte dann als Auszügler bei seinen Wirtsleuten, kehrte 1862 nach Tirol zurück, kurz, vor seinem Tode trat er wieder zum katholischen Glauben über, * Inner-Gruben 1787, † Kolsaßberg 2.1.1868, oo
8 Kinder.

4 Kinder von Nr. 751 bekannt:

752. EGGER, Johannes, * Tir., †, übernahm das väterliche Gut in Mühlthal, besuchte später seinen Vater in Zillertal.

753. EGGER, Georg, Schullehrer in Dornauberg, * Tir., † besuchte seinen Vater auch in Zillertal.

754. EGGER, Marcus, – Gruben Marxl –, machte als österreichischer Soldat die Schlacht bei Solferino mit, übernahm dann eine Alpenwirtschaft in Kolsaß (Sennhof Kolsaßberg), besuchte 1862 seinen Vater und nahm ihn darauf in seine Tiroler Heimat mit.

755. EGGER,, jüngster Sohn, 8 Jahre im deutschen Kolleg in Rom, studierte Theologie, schrieb immer an seinen Vater, daß er sich auf einem Irrwege befinde, * Tir,

756. ELLER, Elisabeth, * Tir. v. 1763, †, oo Tir. v. 1781, KNOFLACH, Martin, Nr. 843.

757. ELSE,, Töpfermeister in Herzogswalde bei Naumburg/Queis, *, †, oo WECHSELBERGER,, Nr. 675.

758. ELSNER,, Wirtschaftsinspektor, *, †, oo HOTTNER, Sara, Nr. .. - 1 Tochter.

759. ELSNER,, *, †, oo, HECHENLEITNER, David, Nr. 167.

760. EXNER, Karl, Hausbesitzer in Baberhäuser, *, †, oo, SCHIESTL, Therese, Nr. 504.

761. EGGER, Walpurg, Tocht. von Nr. 44, * Tir., † Zil. 1853 nach längerer Krankheit, oo Tir.RAHM, Andreas, – Seibetar Anderl –, Nr. 467.

762. EFFNER, Henriette, aus Lähnhaus, *, †, oo BENDL, Jacob, Nr. 711

763. FANKHAUSERIN, Elisabeth, * Tir. v. 1763, †, oo, HOTTER, Georg, Nr. 223.
764. FANKHAUSER, Marie, * Tir. v. 1803, †, oo, HECHENLEITNER, Joseph, Nr. 162.
765. FEIGE, Ambrosius, aus Quirl, *, †, oo, SCHWEIGER, Alwine, Nr. 961.
766. FLEIDL, Katharina, Tocht. von Nr. 95, * Tir. 29.3.1818 in Stockach bei Hippach, † 24.6.1903, oo 1843 KRÖLL, Johannes, Nr. 313.
767. FLEIDL, Michael, Schuhmacher im Winklhäusl/Tir., Tir. v. 1782, †, oo, HECHENLEITNER, Gertrud, Nr. 177.
1 Tocht. bekannt.
768. FLEIDL, Elisabeth, Tocht. von Nr. 767, * Tir. 27.3.1802, †, oo BRUGGER, Matthias, Nr. 723.
769. FLIEGNER,, Gutsbesitzer in Posen, wanderte nach dem Tode seiner Frau aus nach Australien, †, oo BRUGGER, Therese, Nr. 724, 2 Töchter.

2 Töchter von Nr. 769.:
770. FLIEGNER, Laetitia, *, † im Wochenbett, oo HERRMANN,, Müllermeister, in Czerwionka bei Rybnik, Nr. 188.
771. FLIEGNER, Vinzenzia, kam nach dem Tode ihrer Schwester in das Haus ihres Schwagers, wo sie die treueste Pflegerin der Kinder wurde, verheiratete sich später mit einem Maschinenbauer.
772. FRANKE,, Gasthof besitzer in Fischbach, *, †, oo LEUSCHNER,, Nr.
Ein Sohn ist 1937 noch Besitzer des väterlichen Gasthofes (zum Falkenberg) in Fischbach.
773. FÖRSTER, Ernestine, aus Gotschdorf, *, †, oo, BENDL, Johannes, Nr. 708
774. FRIESE, Anna, aus Krummhübel, *, *, †, oo, HECHENLEITNER, Georg, Nr. 176.
775. FRIESE, Hanna, aus Quirl, *, †, oo, OBLASSER, Georg, Nr. 888.

776. GEISLER, Marie, Schwester von Nr. 104, * Tir., †,
oo Tir. BENDL, Andreas, – Mühlbacher Andarl –, Nr. 706.
777. GEISLER, Anna, Schwester von Nr. 104, * Tir. 2.5.1811, † 29.4.1897, oo
Tir. 1840, DEGESSER, Matthias, – Oeder Hoisal –, Nr. 730.
778. GEISLER, Johannes, – Parleitner Hoannes – vom Ramsberge bei Ramsau/Tir.,
* Tir., † Tir....., oo Tir., SCHNEEBERGER, Barbara, – Parleitner
Bärbel –, Nr. 537 - 6 Kinder, wovon 2 nicht mit eingewandert sind.

4 Kinder von Nr. 778.:

779. GEISLER, Joseph, – Parleitner Säpe –, * Tir. 17.2.18...., †, oo Tir.
17.2.1840 HEIM, Marie, Nr. 182. - 6 Kinder.
780. GEISLER, Georg, * Tir. 1820, †1839 am Nervenfieber.
781. GEISLER, Jakob, Gardekürassier in Berlin,. wanderte 1849 aus nach Nordame-
rika, ist dort verschollen, * Tir., †
782. GEISLER, Therese, – Parleiner Thräs –, * Tir. v.1828, †, oo..... 1847
RAHM, Johannes, Nr 470.
783. GEISLER,, in Liebau, *, †, oo, OBLASSER,
Martha, Nr. 892.

6 Kinder von Nr. 779.:

784. GEISLER, Georg, wanderte 18jährig aus nach Australien und verheiratete sich
dort, * Zil. 1840, † Bendigo in Australien 26.7.1909, oo Australien,
FANKHAUSER, Therese, Nr. 73. - 8 Kinder
785. GEISLER, Marie, * 7.4.1843, † Fischbach 18.7.1917, oo, LEUSCHNER,
....., NR. 365.
786. GEISLER, Elisabeth, *, †, oo, LIEBIG,, Nr. 369.
787. GEISLER, Anna, * 25.10.1847, † Chicago 16.4. 1905, oo, OPITZ, Nr. 49.
788. GEISLER, Therese, * 12.12.1850, † 1.8.1865 (?) an Nervenfieber.
789. GEISLER, Johannes, wurde 17-jährig freiwillig Soldat, Kriegsteilnehmer 1870,
in der Schlacht bei St. Privat erhielt er das Eiserne Kreuz wegen Tapferkeit,
1872 Eintritt als Beamter in der Spinnerei, zog dann nach Vechelde u. Wol-

fenbüttel, verheiratete sich mit seiner Stiefnichte OPITZ, Ida aus Neudorf und lebte mit ihr in Fulda, * 21.5.1852, † Fulda 28.7.1909, oo, OPITZ, Ida, Nr. ...

790. GROLL, Eduard, Bäckermeister in Liebau, *, †, oo KRÖLL, Victoria, Nr. 317. - 2 Söhne.

791. GRUBER, Elisabeth, *, † Hain 1881, oo, STOCK, Joseph, Nr. 609.

792. GRUBER, Johann, * Tir. †, oo, oo Tir. 28.10.1800 BERGER, Ursula, Nr. 717.

793. GRUBER, Joseph, – Hoarer Säpel –, * Tir. 30.1.1801, †, unverheiratet, |zog von Zillertal nach dem Rothersberg u. wurde dort Wächter, 1855 zog er wieder nach der Steiermark.

794. GRUBER, Georg, Bauersknecht im Häuslingen, * Tir. v. 1768, †, oo, KLOCKER, Marie, Nr. 838.

795. GRUBER, Paul, – Hochstoan Paul –, Stellenbesitzer in Zillertal, * Tir., 20.1.1787, †1850 an Wassersucht, oo Tir. nach 1817 STEINBACHER, Marie, Nr. 470. - 3 Kinder bekannt.

3 Kinder von Nr. 795.:

796. GRUBER, Joseph, – Passer Säpe –, übernahm die väterliche Stelle, * Hanseraste bei Brandberg 31.10.1820, † oo 1854 DIETRICH, Bertha, Nr. 744. 6 Kinder.

797. GRUBER, Marie, – Moidl gerufen –, *, erlitt mit 19 Jahren einen Schlaganfall u. starb mit 34 Jahren.

798. GRUBER, Marie, – Midl gerufen –, *, †, oo, MITTELWALDER, Veit, Nr. 875.

6 Kinder von Nr. 796.:

799. GRUBER, Anna, *, †, oo, EXNER,, Nr. 993.

800. GRUBER, Elisabeth, *, †, oo, NEUMANN, Wilhelm,, Nr. 276.

801. GRUBER, Paul, Zimmermann, *, verunglückte tödlich im Alter von 18 Jahren.

802. GRUBER, Pauline, *19.1.1860, †..... 22.9.1892.

803. GRUBER, Hermann, *, †, war in der elterlichen Wirtschaft tätig
804. GRUBER, Paul, * †, war in der elterlichen Wirtschaft tätig.
805. GRUNER, Wilhelmine, aus Saalberg, *, †, ooI,
WEGSCHEIDER, Johannes, Nr. 664.
ooII. nach 1872 HIRNER, Gottfried, Nr, 193.
806. HAERING,, Müller aus der Tiroler Mühle in Zillertal, wanderte 1860
mit SCHIESTL, Friedrich, Nr. 503, nach Brasilien aus, *, †,
oo STRASSER, Anna, Nr. 639, Nichte von STRASSER, Johann, Nr. 629.
807. HAININ, Martha, * Tir., †, oo, SCHIESTL, Veit, Nr. 500
808. HAMPEL,, Hausbesitzer in Erdmannsdorf, Nr. ...
809. HANDERIN, Gertrud, *Tir., †, oo Tir.v.1782, RECHENWALD,
Sebastian, Nr.
810. HANAUSKE, Franz, aus Buchwald, *, †, oo, RAHM, Nr.
443 - 5 Kinder
- 5 Kinder von 810.:
811. HANAUSKE, Martha, *, †, oo,
812. HANAUSKE, Alwine, *, †, oo,
813. HANAUSKE, Anna, *, †, oo,
814. HANAUSKE, Fritz, *, †, oo,
815. HANAUSKE, Martin, *, †, oo,
816. HANAUSKE, Klara, aus Zillertal, *, †, oo,
KOLLAND, Martin, Nr. 287.
817. HANGERIN, Anna, * Tir. v.1783, †....., oo Tir., LECHNER,
Jacob, Nr. 333.
818. HANSER, Eva, * um 1802, †, oo, HECHENLEITNER, Johann,
Nr. 168.

819. HANSER, Marie, * Tir. v. 1749, †, oo, TAGISER, Sebastian, Nr. 641
820. HARTRAMPF,, Fabrikaufseher in Erdmannsdorf, *, †, ooI, 2 Kinder ooII, RAHM, Anna, Nr. 918
1 Sohn.
821. HAUENSTEIN, Schuhmachermeister in Nürnberg, *, †, oo, STEINDL, Magdalena, Nr. 605.
822. HAUENSTEIN, Konrad, Sohn von Nr. 821, 1937 in Nürnberg–Ost, *, †,
823. HAUSERIN, Anna, Tagelöhnerin und Häuslerin im Rübnerhäusl in Rauchenwald/Tir., * 28.5.1797, †, oo, MOSER, Sebastian, Nr. 399.
824. HEERDE,, Bruder von Nr. 178, Schichtmeister in Eisenbergwerk in Schmiedeberg, *, †, KLOCKER, Elisabeth, Nr. 270.
825. HEINICKE, Catharina, eine Württembergerin, *, †, oo USA, HOTTER, Johannes, Nr. 205.
826. HIRNER, Agnes, * Tir. v. 1790, †, oo, RIESER, Sebastian, Nr. 481
827. HOFFMANN, Johanne Friederike, aus Saalberg, * 1828, † n. 1851 SCHWEIGER, Matthias, Nr. 584.
828. HÖNIG,, Konditor in Frankenstein/Schles. *, †, oo, SCHIESTL, Elisabeth, Nr. 528.
829. HOLZMEISTER, Marie, *, †, oo Tir. BERGER, Joseph, Nr. 716.
830. HOSIN, Gertrud, Inwohnerin im Schusterhäusl in Laubbühl, * Tir. v.1779, †, STEINBACHER, Simon, Nr. 969.
831. HOTTER, Cajetan, – Mäler Caidl –, Hausbesitzer in Zillertal, zog 1838 nach Bayern, * Tir., †, unverheiratet.
832. HOTTER, Elisabeth, * Tir., †, oo, STOCK, Johannes, Nr. 611, verkaufte nach 1884 die Besitzung an den Stellenbesitzerssohn BRÜCKNER aus Zillertal u. lebte dann einsam in einer Mietwohnung in Seidorf.

833. HUBERIN, Marie, * Tir., †, oo Tir. n. 1811, EDELSPACHER, Urban, Nr.
834. JEUCHNER, Marie, aus Stonsdorf, *, †, oo, OBLASSER, Georg, Nr. 20
835. KAHL, Christiane, aus Arnsdorf, *, † 1880 im Wochenbett, oo OBLASSER, Johannes, – Schmierner Hoannes –, Nr. ...
836. KALLINICH,, Bauergutsbesitzer in Erdmannsdorf, *, †, oo,
837. KALLINICH, Marie, Tocht. von Nr. 836, * v.1869, †, oo, KOLLAND, Michael, Nr. 286.
838. KLOCKER, Marie, Bauerstochter von Hochstein, * Tir. v. 1770, †, oo, GRUBER, Georg, Nr. 794.
839. KLOCKER, Walpurg, *, †, oo, HANSER, Isaak, Nr. 996.
840. KLOCKER, Marie, *, †, oo, HUBER, Andreas, Nr. 225.
841. KETZLER, Karl, Arbeiter in Quirl, *, †, oo, SCHIESTL, Sarah, Nr. 523.
842. KLEIN, Emma, aus Arnsdorf, *, †, oo, RIESER, Adolf, Nr. 936.
843. KOFLACH, Martin, Weber in Tux, *, †, oo Tir. v. 1781. ELLER, Elisabeth, Nr. 756, 1 Sohn bek.
844. KNOBLOCH, Josua, – Papa Josel –, richtiger Name ist KNOFLACH, Joseph, * Tux 10.2.1781, † Zil. (1851), webte seinen Landsleuten die Hausleiwand, er war ein ausgezeichnete Sänger.
845. KÖNIG, Selma, aus Waltersdorf bei Lahn,, * v. 1902, HOTTER, Georg, Nr. 218.
846. KOLLAND, Elisabeth, Schwester von Nr. 277 u. 282, wurde infolge eines Unfalles in der Jugend schwermütig, nach Besserung der Krankheit heiratete sie, * Tir. 1815, † 1881 infolge Geistesschwäche, oo 1841 RIESER, Joseph, Nr. ...

847. KRAUSE,, Händler in Schwarzbach, *, †,
oo, BRUGGER, Eva, Nr. .., wanderte mit BRUGGER, Jacob, Nr.....
aus nach Chile.
848. KREIDL,, *, †, oo, STRASSER, Anna,
Nr. 628.
849. KRISCHKE, Christiane, aus Stonsdorf, *, †, oo,
LUBLASSER, Georg, Nr. 373.
850. KRÖLLIN , Elisabeth, * Tir., †, oo v. 1778, OBLASSER, Ja-
cob, Nr 1.
851. KRÖLL, Marie, * Schoberer bei Schwendau 9.12.1808, † 4.2.1851, oo,
SCHWEIGER, Matthias, Nr. 584.
852. KRÖLL, Bartholomäus, – Dudlar Bachtal –, wanderten mit 7 Kindern aus nach
Chile, hat es dort zu einer großen Besizung gebracht, auch seine Kinder ha-
ben sich alle gut verheiratet u. leben in den besten Verhältnissen, oo Wech-
selberger, Elisabeth, Nr. 981.
- 6 Kinder von Nr. 852.:
853. KRÖLL, Catharina, *, †, oo,
854. KRÖLL, Daniel, *, †, oo,
855. KRÖLL, Rosina, *, †, oo,
856. KRÖLL, Susanna, *, †, oo,
857. KRÖLL, Stephan, *, †, oo,
858. KRÖLL, Marie, *, †, oo,
859. LAYIN, Agnes, * Tir. v.1775, †, oo Tir. 29.4.1793 RIESER, Vitus,
Nr. 482.
860. LECHNER, Simon, vermögender Webermeister, * Tir. 1800, † 1870, infolge
Schlaganfall, oo,TROTER, Marie, – Geschößlin –, Nr. 1025, kinderlos.
861. LECHNER, Marie, * Tir. 1794, † Zil. 1864, oo, OBLASSER, Andreas,
– Schmirner Anderl –, Nr. 879.

862. LECHNER, Maria, * Tir., † Tir. Ende August 1837, 14Tage vor der Auswanderung, oo Tir., SCHIESTL, Andreas, – Heißling Andarl – Nr. 509
863. LEO, Marie, * Tir., † Zil. 1843 im Wochenbett, oo Tir. n. 1830 SCHIESTL, Matthias, – Heisling–Hoisal –, Nr. 510.
864. LEO, Matthias, unehelicher Sohn von Nr. 863, wurde Görlitzer Jäger, wanderte darauf aus nach der Steiermark, wo er 6 Jahre verblieb, nach seiner Rückkehr nach Zillertal OO1866 BEER, Johanna, Nr. 704.
6 Kinder.
865. LESZMANN, Robert, Maurerpolier in Cunnersdorf, *, †, oo, SCHIESTL, Elisabeth, Nr. 522.
2 Söhne.
866. MEISTER,, Braumeister in Crossen a. d. Oder, *, †, oo, SCHWEIGER, Martha, Nr. 956.
867. MENTLER, Georg, Bauer beim Jacklergut in Hollenzen, * Tir. v. 1786, †, oo Tir. v. 1805 PAYRIN, Elisabeth,, Nr. 903.
868. MENTLER, Georg, Sohn von Nr. 867, Bauer zu Spackner in Hollenzen, * Tir. 1.4.1805 †....., oo Tir. 26.2.1827, STOCK, Maria, Nr. ...
5 Kinder von Nr. 868.:
869. MENTLER, Georg, * Tir. 18.2.1828, †,
869. MENTLER, Johann, * Tir. 26.3.1830, †,
870. MENTLER, Theres, * 26.12.1831, †,
871. MENTLER, Maria, * Tir. 1.9.1833, †,
872. MENZEL, Elisabeth, * Tir. 31.7.1836, †,
873. MENZEL,, Bleicher in Steinseiffen , *, †, oo, HOTTER, Marie, Nr. ..
874. MENZEL,, Kapellmeister in Hain, *, †, oo, STOCK, Susanna, Nr. 615. – 5 Kinder.

875. MITTELWALDE, Veit, Maschinenheizer in der Richterschen Papierfabrik in Arnsdorf, *, † Arnsdorf 1878, oo, GRUBER, Marie, – Midl –, Nr. 798
876. NEUMANN, Wilhelm, Briefträger in Erdmannsdorf, Hausbesitzer, *, †, oo, GRUBER, Elisabeth, Nr. 800, 2 Söhne, 1 Tochter.
877. NITSCHKE,, Restgutsbesitzer in Seidorf, *, †, oon. 1870, SCHIESTL, Catharina, Nr. 521, 3 Söhne, 1 Tochter u. 5 Kinder außerdem.
878. OBLASSER, Johann, Bauer zu Schmirner, Nr. 879, * Tir., † v. 1785, oo, RIESER, Katharina, Nr. 941.
879. OBLASSER, Andreas, – Schmirner Andarl –, Stellenbesitzer in Zillertal, * Tir. 11.11.1784, † 1860 an Wassersucht, oo Tir., LECHNER, Marie, Nr. 861.

5 Kinder von Nr. 879:

880. OBLASSER, Joseph, landwirtschaftlicher Arbeiter, hochgeachtet u. angesehen, * Tir., † mit 40 Jahren durch Selbstmord infolge Schwermut.
881. OBLASSER, Jacob, landwirtschaftlicher Arbeiter, wanderte aus zu Simon RAHM in Hochrain, Steiermark, * Tir., † Hochrain, 64 Jahre alt.
882. OBLASSER, Matthias – Schmierner Hoisal –, aus Gerlauch in Tirol, Hausbesitzer, Soldat bei den Görlitzer Jägern, * Tir. 1.10.1819, † Zil. 23.3.1886, oo Zil. SCHIESTL, Magdalena, – Heisling Linal –, Nr. 515 u. 944. 2 Söhne, 1 Tochter.
883. OBLASSER, Veit, – Schmirner Veitl –, Bauer, Soldat bei den Görlitzer Jägern, * Tir. (1825), †, oo, SCHIESTL, Anna Nr. 517. 5 Kinder.
884. OBLASSER, Magdalene, * Hangleiten 24.5.1827, † 16.3. 1901, oo, SCHIESTL, Joseph, – Heisling Säpe – Nr. 519.

2 Söhne von Nr. 882. bekannt:

885. OBLASSER, Johannes, – Schmierner Hoannes – Stellenbesitzer in Zillertal, *23.6.1852, †9.3.1916, oo KAHL, Christiane, Nr. 835.

2 Söhne u. 1 Tochter die früh starben,
ooII. 1882 mit KAHL,, Schwester von Nr. 835.
1 Sohn.

886. OBLASSER, Michael, Soldat beim 47. Infanterie-Regt., machte 1870/71 die Belagerung von Paris mit, Aufseher in der Papierfabrik in Arnsdorf, *
†, oo, ALTMANN, Minna. Nr. 700,
1 Sohn.
ooII. n. 1882 SCHAR, Elisabeth, Nr. 531/942 - 2 Töchter.

5 Kinder von Nr. 883:

887. OBLASSER, Marie, *, †, oo, DEMMLER,, Nr. ...

888. OBLASSER Georg, Soldat bei der Garde-Artillerie in Berlin, Stellenbesitzer,
*, †, oo, FRIESE,, Nr. 775. – 1 Tochter

889. OBLASSER, Elisabeth, *, †, oo, 19 Jahre alt an Lungenschwindsucht.

890. OBLASSER, Anna, blieb auf dem väterlichen Hof, *, † 9.7.1917.

891. OBLASSER, Johannes, Soldat bei einem Train-Regt., übernahm die väterliche Stelle, *, †, oo, SEELIGER, Anna, Nr. 592. 5 Kinder.

2 Töchter von Nr. 886:

892. OBLASSER, Martha*, †, oo, GEISLER,, Nr. 783

893. OBLASSER, Luise, *, †, oo, KUPKE,, Nr. 1016.

1 Tochter von Nr. 888:

894. OBLASSER, Martha, *, †,

5 Kinder von Nr. 891:

895. OBLASSER, Georg, *, † 3jährig.

896. OBLASSER, Martin, Landwirt in Glausnitz, *, †,

897. OBLASSER, Luise, *, †, oo, PÄSLER,
....., Nr. 904.

898. OBLASSER, Paul, *, gefallen 1914/18 im Krieg gegen Frankreich.

899. OBLASSER, Gustav, Bauer auf der väterlichen Stelle, *, †,
oo, STROH, Anna, Nr. 622 u. 640. 1 Tochter.
900. OBLASSER, Anneliese, Tocht. von 899, *, †,
901. OBLASSER, Elisabeth, *, †, oo n. 1836, RAHM, Johannes,
– Schmolz Hoannes –, Nr. 423.
902. Opitz, Ida, Stiefnichte von Nr. 789, *, † n. 1937, oo,
GEISLER, Johannes, Nr. 789. 2 Söhne u. 1 Tochter.
903. PAYRIN, Elisabeth, * Tir. v. 1787, †, oo Tir. v.1805, MENTLER,
Georg, Nr. 867.
904. PÄSLER,, Schlosser in Grunau, *, †,
oo, OBLASSER, Luise, Nr. 897.
905. POSTLER,, Mühlenbesitzer in Alt-Weißbach, *, †,
ooI, 2 Kinder
ooII, RAHM, Therese, Nr. 917.
906. PREM, Andreas, – Plattner Andarl –, Stellenbesitzer, * Brandberg 22.11.1809,
† n. 1895, oo Schmiedeberg n. 1837 SCHNEEBERGER, Magdalene, Nr. 539.
3 Kinder.
- 3 Kinder von Nr. 906:
907. PREM, Johannes, * (1839), † 15.10.1850 an der Cholera.
908. PREM, Wilhelm, Bauer, in der elterlichen Wirtschaft tätig,*, †,
909. PREM, Karl, Bauer, in der elterlichen Wirtschaft tätig, *1842, †,
910. PREM Gertrud, Schwester von Nr. 906, * Hochstein im Zillertal 21.2.1801,
† Nürnberg im Heiligen–Geist–Spital 13.12.1884, oo. Tir. n. 1820,
STEINDL, Cajetan, – Hochstun Kaidl –, Nr. 604.
911. PREUß, Ida, aus Freystadt, *, †, oo,
SCHIESTL, Fritz, Nr. 527.
- 8 Kinder von Nr. 468:
912. RAHM, Elisabeth, *, †, ooWENNRICH,
....., Gastwirt in Alt–Weißbach, Nr. 676.

913. RAHM, Catharina, *, †, oo, ULRICH, Nr. 656.
914. RAHM, Johannes, betrieb bis 1876 das Tischlerhandwerk, *,
†, seit 1876 verschollen.
915. RAHM, Joseph, *, †, im Alter von 16 Jahren an Lungenschwindsucht.
916. RAHM,, Marie, *, †, oo, STEFFENHAGEN,
....., Nr. 607/968.
917. RAHM, Therese, *, †, oo, POSTLER,
....., Nr. 905.
918. RAHM, Anna, *, †, oo, HARTRAMPF,
....., Nr. 820.
919. RAHM, Susanna, ging mit 16 Jahren in Stellung als Hausgehilfin, *,
†
920. RAHM, Matthias, Bauer zu Göttler am Ramsberge, * Tir. v. 1777, †,
oo Tir. 1797, DAUM, Marie, Nr 728. - 1 Sohn bekannt.
921. RAHM, Jakob, – Gotel Jokel –, Stellenbesitzer, * Göttler am Ramsberge
21.7.1797, † Zil. (1839) am Nervenfieber, oo Tir. SCHNEEBERGER,
Barbara, Nr. 537. – 2 Kinder
- 2 Kinder von Nr. 921.:
922. RAHM, Eva, * Tir., †, oo, REESEMAN,, Nr. 929.
923. RAHM, Johannes, kam 1844 nach dem Joachimthal'schen Gymnasium in Berlin, er wurde 1849 Soldat, bestand das Fähnrichs- und später das Offiziers-Examen, hatte bei König Friedrich Wilhelm IV. eine bedeutende Laufbahn in Aussicht, wenn nicht ein Lungenschlag seinem jungen Leben ein jähes Ende bereitet hätte, * Tir. 1829, †1850.
924. RAHMIN, Elisabeth, * Tir. v. 1783, †, oo v.1801, STOCK, Joseph, Nr. 608.
925. RAUCH, Jacob, landwirtschaftlicher Arbeiter, infolge hohen Ansehens beim Fürsten von Pleß sorgte dieser für sein Weiterkommen und verpachtete ihm die Milchwirtschaft in Jänkendorf bei Niesky, er vergrößerte den Molkereibetrieb, indem er von den Dominien des Umkreises die Milch liefern ließ, gelangte dadurch zu Wohlstand und baute sich in Jänkendorf ein Haus, das

er später wieder verkaufte und nach Görlitz zog, * Tir., † (Görlitz ?) ...
er überlebte seine Frau nur um 1 ½ Jahr, oo, RONE,, Nr. ...
3 Kinder

2 Kinder von Nr. 925:

926. RAUCH, Elisabeth, *, †, oo, BACHUR,
....., Nr. 725/485.
927. RAUCH, Gustav, Fleischer, diente bei der Infanterie in Dresden, hier verschol-
len, *, †,
928. RAUCH, Heinrich, diente als Husar, übernahm später die Molkerei in Diehsa,
seine erste Frau war eine Förstertochter und starb im Wochenbett, er hat sich
noch einmal verheiratet, *, †,
929. REESEMANN,, Polizeiwachtmeister in Berlin, *, †
....., oo, RAHM Eva, Nr. 922.
930. RECHENWALD, Sebastian, *, †, oo, HANDEIN,
Gertrud, Nr. 809. – 1 Tochter bekannt, siehe 702.
931. RIESER, Joseph, aus Bersal im oberen Hause Finkenberg, *
† Seidorf, oo 1841 KOLLAND, Elisabeth, Nr. 846.
4 Kinder.

4 Kinder von Nr. 931:

932. RIESER, Victoria, * 1842, † Zil.im Wochenbett , oo, SCHODER,
....., Nr. ...
933. RIESER, Traugott, Landwirt, Soldat beim Königin–Elisabeth–Regt. in Breslau,
nahm teil 1866 an den Schlachten von Trautenau u. Königgrätz, * Zil.,
gefallen Le Bourget/Frankreich 30.10.1870, zerrissen durch Granate.
934. RIESER, Johannes, Pionier–Unteroffizier in Glogau, 1870 Kämpfe bei Wei-
ßenburg, Wörth, Sedan, Orleans u. Mont–Valerien, an der Belagerung von
Paris teilgenommen, Bauer in Zil, *, †, oo, TEICH-
MANN, Auguste, Nr. ..., – 1 Sohn.
935. RIESER, Anna *, † 1888, oo, SCHMIDT, Carl, Nr. ...
936. RIESER, Adolph, Sohn von Nr. 934, Bauer, *1882, † Zil. 28.2.1936, oo,
KLEIN, Emma, Nr. 842.

4 Kinder von Nr. 936:

937. RIESER, Auguste, *, †, oo,
938. RIESER, Johannes, *, †, oo,
939. RIESER, Ernst, *, †, oo,
940. RIESER, Georg, *, †, oo,
941. RIESER, Katharina,, * Tir. v. 1766, †, oo, OBLASSER, Johann,
Nr. 878
942. SCHAR, Elisabeth, aus Rodeland bei Breslau *, kath., .†,
oo n. 1882, OBLASSER, Michael, Nr 886.
943. SCHIESTL, Friedrich, Sohn von Nr. 510, wanderte mit seinem Vater von Zil-
lerthal aus nach der Steiermark, zu dem Bruder seines Vaters, der schon vor
1837 von Tirol nach dort ausgewandert war, kehrte 1866 wieder zurück
nach Deutschland, machte den Krieg gegen Österreich 1866 mit *,
gefallen Königgrätz 1866.
944. SCHIESTL, Magdalene, – Heisling Linal –, * Rößbach 5.6.1820, † Zil.
3.10.1885, oo Zil., OBLASSER, Matthias, – Schmierner Hoisal –,
Nr. 882.
945. SCHMIDT, Ernestine, aus Arnsdorf, *, † 1879 an Unterleibsleiden,
oo n. 1860, RAHM, Joseph, – Schmolz Säparl — Nr. 425.
946. Schmidt, Carl, Tischlermeister in Seidorf, *, †,
oo, RIESER, Anna, Nr. 935.
947. SCHNELLRIEDER,, Sohn von Nr. 556, * Tir., † .v. 1837.
oo, Nr. ..., – 1 Sohn.
948., * Tir....., † Zil. 1840, oo SCHNELLRIEDER, Nr.
947, 1 Sohn
ooII. Zil., BRUGGER, Christian, Nr. 986.
949. SCHNELLRIEDER, David, Sohn von Nr. 947, Soldat bei den Görlitzer Schützen,
ging nach Nordamerika u. ist dort verschollen, * Tir. v.1837, †,
950. SCHODER,, Damastfabrikant in Seidorf, * †
oo, RIESER, Victoria, Nr. 932. – 1 Sohn, 2 Töchter

3 Kinder von Nr. 950:

951. SCHODER,, 1937 Konrektor in Breslau, * Seidorf, †,
952. SCHODER, Minna, *, † Freystadt,
953. SCHODER, Catharina, 1937 in Schmiedeberg *, †, oo,
ANSORGE, Nr. 984.
954. SCHRÖTER, Fritz, in Hirschberg, *, †, oo n. 1918, HOTTER,
Frieda, Nr. 219.
955. SCHWAGER, Carl, in Lübchen, Kr. Guhrau*, †, oo,
SCHWEIGER, Frieda, Nr. ..

10 Kinder von Nr. 585:

956. SCHWEIGER, Martha, *, †, oo, Meister,, Nr. 866.
957. SCHWEIGER, Joseph, Buchhalter in Warmbrunn, 1937 in Essen/Ruhr,
*, †,
958. SCHWEIGER, Georg, Buchhalter in der Spinnerei in Erdmannsdorf *,
† Erdmannsdorf,
959. SCHWEIGER, Anna, Hausangestellte, *, † 5.9.1920.
960. SCHWEIGER, Elisabeth, 1937 in Berlin, *, †, oo,
DÜSING, Willi, Nr. 745.
961. SCHWEIGER, Alwine, 1937 in Quirl, *, †, oo,
FEIGE, Ambrosius, Nr. 765.
962. SCHWEIGER, Friedrich, Bauer in Zillertal, bewirtschaftet das Gut zusammen
mit seiner Schwester Marie, Nr. 965, *, †, unverheiratet
963. SCHWEIGER, Frieda, 1937 in Lübchen Kr. Guhrau, *, †,
oo., SCHWAGER, Carl, Nr. 955.
964. SCHWEIGER, Martin, *, † 1905, 22 Jahre alt.
965. SCHWEIGER, Maria, *, †, unverheiratet.
966. SCHWEMMBERGER, Matthias, – Pfischer Hois –, *, †,
oo, ENDE, Beate, Nr. 992, er starb an Blutsturz.

967. SPORRER, Marie, * Tir. v. 1775, †, oo.Tir. v. 1794, DIEPPOTSCH, Blasius, Nr. 742.
968. STEFFENHAGEN,, Schmiedemeister in Berlin, *, †, oo., RAHM, Marie, Nr. 916. – 3 Kinder.
969. STEINBACHER, Simon, Bauernknecht am Schrofen, * Tir. †, oo Tir. v. 1797, HOISIN, Gertrud, Hr. 830.
970. STEINBACHER, Marie, Tocht. v. Nr. 969, * Tir. 14.2.1797, †, oo Tir., GRUBER, Paul,– Hochstoan Paul –, Nr. 795.
971. STOCK,, Tocht. v. Nr. 621, *, †, oo, WORBS,, Nr. 699.
972. STOCK, Andreas, * Tir., †, oo, BRANDACHER, Elisabeth, Nr. 726.
973. Tannerin, Maria, *, †, 1 Sohn. Nr. 482
974. WEXELBERGER, Peter wanderte nach 1838 aus nach der Steiermark, dort Holz- arbeiter, 1877 kehrte er wieder zurück nach Zillerthal, erblindete im glei- chen Jahr, * Tir., †,
975. WECHELBERGER, Joseph, Einwohner zu Langner im Schwendau, * Tir., †, oo Tir. v. 1811, DOLLAND, Waldburg, Nr. 991.
976. WECHELBERGER, Franz, – Stachzer Franzl – Stellenbesitzer in Zillerthal, er war schalkhaft-lustig, allseitig verehrt u. von seinen Kindern bis zu seinem Tode geliebt, nach dem Tode seiner Frau,1866, verkaufte er seine Stelle u. zog zu seiner ältesten Tochter, wo er auch starb, * Langer 25.7.1811, † Her- zogswalde bei Naumburg/Queis 1878, oo Schmiedeberg 1838, STRASSER, Maria, Nr. 626. - 4 Kinder.

4 Kinder von Nr. 976:

977. WECHELBERGER, Maria, – Stachzer Miedl –, * Zil. n. 1838, WEITZMANN, Au- gust, Nr. 674.
978. WECHELBERGER, Susanna, erkrankte im Alter von 21 Jahren am Nervenfieber, aus dem sich eine Lungenentzündung bildete, * Zil. † Zil. 27.8.1863

979. WECHELBERGER, Anna, hatte viel Familiensinn, * Zil., †
oo, Mende,, Nr. 395.
980. WECHELBERGER, Alwine, * Zil., †, oo,
CONRADI,, Nr. 727.
981. WECHELBERGER, Elisabeth, Schwester von Nr. 974, * Tir., †, oo
....., KRÖLL, Bartholomäus, – Dudlar Bachtal –, Nr. 852.
982. WINDISCH,, Zahntechniker in Greiffenberg, †,
oo, HOTTER, Therese, Nr. ..

2. Nachtrag.

983. AUER, Jacob, wanderte mit Frau u. 2 Kindern in Schmiedeberg ein, 1 Kind
wurde in Schmiedeberg geboren, 3mal verheiratet, zog 1838 nach Bayern,
wo er Handel mit Obstbäumen nach Tirol betrieb, * Tir., †
ooI Tir.,, aus Astegg bei Finkenberg,
ooII RAHM Maria, vom Ramsberge,
ooIII, Frau aus Bayern.
984. ANSORGE,, Kaufmann in Schmiedeberg, *, †
....., oo, SCHOBER, Catharina, Nr. 953.
985. Bachur,, Bäckermeister in Jänkendorf, *, †,
oo, RAUCH, Elisabeth, Nr. 926
986. BRUGGER, Christian, Bauer, * Tir., † 1856, oo, verw.
SCHNELLRIEDER,, Nr. 948.
987. BETTERMANN, Wilhelm, Handelsmann aus Erdmannsdorf, kaufte eine Krame-
rei in Erdmannsdorf, aus dem sich nach und nach ein großes Kaufmannsge-
schäft entwickelte, *, †, oo, WEGSCHEIDER,
Eva, Nr. 662. 2 Söhne
- 2 Söhne von Nr. 987:
988. BETTERMANN, Fritz, Schlossermeister in Erdmannsdorf, *, † 1879
an Lungenschwindsucht, oo, KRETSCHMER, Marie, Nr. 1014.
1 Sohn u. 1 Tochter.
989. BETTERMANN, Gustav, Gärtner, *, †,
990. DEMMLER, Gastwirt in Giersdorf, *, †, oo.,
OBLASSER, Marie, Nr. 887

991. DOLLAND, Waldburg, * Tir., †, oo Tir. v. 1811, WECHSELBERGER, Joseph, Nr. 975.
992. ENDE, Beate, aus Arnsdorf, *, †, oo, SCHWEMMBERGER, Matthias, – Pfischer Hois –, Nr. 966.
993. EXNER,, Zimmermann aus Erdmannsdorf, *, †, oo, GRUBER, Anna, Nr. 799. – 1 Sohn
994. EXNER, August, Stellmacher aus Seidorf kaufte die Stelle Mittel–Zillerthal Nr. 36 nach 1871
995. HANSER, Georg, Webermeister im Pamerhäusel, Eckartau, * Tir....., †, oo Tir. v. 1816, HOFLACHER, Anna, Nr. 1007
1 Sohn bekannt.
996. HANSER, Isaak – Radler Isaak –, * Tir. 2.4.1816, †, oo, KLOCKER, Walpurg, Nr. 839. - 8 Kinder.

8 Kinder von Nr. 996:

997. HANSER, Johannes, Ingenieur u. Staatsbaumeister, *, † Wien
998. HANSER, Fritz, *, †, oo., 4 Kinder.
999. HANSER, Gottfried, Philologe u. Gymnasiallehrer in Graz, *, †, oo., 6 Kinder
1000. HANSER, Philipp, Eisendreher in. Budapest, *, †,
1001. HANSER, Susanne, in Stellung bei einer Gräfin in Graz, *, †,
1002. HANSER, Clara, in Graz, *, †, oo.,
1003. HANSER, Anna, in Nieder–Österreich, *, †, oo,
1003. HANSER, in Budapest, *, †,
1004. HECHENLEITNER, Bartholomäus, – Schmied Bachtal –, * Tir. 12.8.1822, † 1872 an Lungenschwindsucht, oo Zil. 1845, TROPPMAYR, Sara, Nr. 650.
8 Kinder

1005. HOFFMANN,, Gastwirt in Grunau, *, † 1870 in der Schlacht bei Sedan, oo HOTTER, Sara, Nr. ...,
1 Sohn, der bis zu seiner Konfirmation die Militär-Erziehungsanstalt Anna-berg besuchte u. später bei der königlichen Bauinspektion in Friedeberg tätig war
1006. HOFFMANN, Bruder von Nr. 1005, Bahnbeamter in Grunau,
*, † 1886, oo, HOTTER, Victoria, Nr. ...
1 Sohn, 2 Töchter.
1007. HOFLACHER, Anna, * Tir., †, oo Tir. v. 1816 HANSER,
Georg, Nr. 995.
- 6 Kinder von Nr. 221:
- 1008 .HOTTER, Elisabeth, nach 1884 in Seidorf, *, †, oo. n. 1852,
STOCK, Johannes, Nr. 611.
1009. HOTTER, Michael, Zimmerpolier in Wiesbaden, Militärzeit in Luxemburg,
dann Polier in Biebrich am Rhein, *, †, oo Biebrich
....., - 3 Kinder
1010. HOTTER, Sara, *, †, oo.,
ooI, HOFFMANN,, Nr. 1005,
ooII, ELSNER,, Nr. 758.
1011. HOTTER, Marie, *, † 1867 im Wochenbett, oo, MENZEL,,
Nr. 873
1012. HOTTER, Victoria, nach dem Tode ihres Mannes Friseurin in Greiffenberg,
*, †, oo., HOFFMANN,, Nr. 1006
1013. HOTTER, Therese, *, †, oo, WINDISCH,, Nr. 982
1014. KRETSCHMER, Marie, aus Forstlangwasser *, †,
oo., BETTERMANN, Fritz, Nr. 988
1015. KRÖLL, Gottfried, – Denkar Gottfried –, oo, LECHNER, Victoria,
Nr. 353. - 3 Söhne, 2 Töchter.
1016. KUPKE,, in Breslau, *, †, oo, OBLASSER,
Luise, Nr. 893.
1017. MÄLAR, Anderl, nach der Einwanderung in Zillerthal nach Bayer weiterge-
zogen, * Tir., †,

3 Kinder von Nr. 564:

1018. SCHÖNHERR, Michael, Soldat bei der Infanterie in Posen, Besitzer einer Käseerei in Oberau bei Lüben/Schlesien, wanderte aus nach Südamerika,
*, †,
1019. SCHÖNHERR, Johannes, Infanterist in Liegnitz, * 12.2.1856, †
oo, BREITER, Bertha, Nr. 35. – 1 Tochter
1020. SCHÖNHERR, Veit, war infolge einer Entzündung am Bein lahm geworden,
blieb bei den Eltern, *..... 26.9.1857, †11.8. 1906
1021. SCHOLZ,, Stellenbesitzer in Zillerthal, *, †, oo
n. 1902, HOTTER, Martha Nr. 217.
1022. BERGER,, aus Gottesberg, wanderte aus nach Nordamerika, lernte
auf den Überfahrt seine Frau kennen, übernahm in Nordamerika eine Res-
tauration, *, †, oo Nordamerika, OBLASSER, Marie,
Nr. 11. – 1 Sohn u. 5 Töchter.
1023. DREMEL, Simon, – Ripel Simej –, in Tir. Melker u. Viehwärter bei Familie
ESSER, unverheiratet, wanderte 1838 aus nach Bayern.
1024. RAHM, Elisabeth, * 17.9.1827, † 19.7.1880, oo EGGER, Peter, Nr. 47
1025. TROTTER, Marie, – Geschöblin –, * zwischen 1800 u.1807, aus Dornauburg,
trat 20-jährig in den Dienst eines Gastwirts in Mayrhofen. Im März 1827 riß
eine Lawine die elterliche Alpenwirtschaft mit allen Bewohnern in den
Talgrund. Marie war einzig Überlebende ihrer Familie, † 1885,
ooI. LECHNER, Simon, Nr. 860,
ooll KITTELMANN, Nr. 250 kinderlos.
1026. SCHIESTL, Magdalene, Tocht, von Nr. 500, – Stoanfeld Linal –, ledig, Obst-
händlerin, wegen ihrer strengen Redlichkeit u. freundlichen Bescheidenheit
sehr beliebt, *. Tir vor 1794, † 60-jährig an Wassersucht.

Nachtrag:

1. Anna Göldner geb. KRÖLL, geb. am 29.7.1858 in Zillerthal, gest.am 21.1.1918 in
Grünau
verheiratet mit
2. Adolf GÖLDNER, geb. am 1.8.1858 in Braunau Krs. Lüben, gest. am 27.12.1923
in Grünau Lehrer zu Grünau im Riesengebirge.

Die Besitz – Verhältnisse
der
ZILLERTALER
in

Mittel – Zillertal,
Nieder – Zillertal,
Hohen – Zillertal
geordnet
nach Hausnummern.

MITTEL – ZILLERTAL

- Nr. 1. **OBLASSER**, Jacob, – Gitsch Jokal –, Nr. 4., 10., 11., 1883 abgebrannt, wieder aufgebaut u. dann „Tiroler Gasthof“.
- Nr. 2. **FLEIDL**, Johannes, – Winkel Hansel –, Nr. 89.
- Nr. 3. **STRASSER**, Johann, Nr. 629.
- Nr. 4. **HANSER**, Isaak, – Radler Isaak – Nr. 996.
II. **RAHM**, Andreas, – Frodl Anderl –, Nr. 450.
III. **METZNER – RAHM**, Berta, Nr. 396.
IV. **RAHM**, Georg, Nr. 436.
- Nr. 5. **LUBLASSER**, Johannes, – Webar Hansl –, Nr. 374.
- Nr. 6. **STEINDL**, Cajetan, – Hochstun Kaidl –, Nr. 604.
II. **HANSER**, Joseph, – Radler Säpe –, Nr. 126.
III. **HANSER**, Anna, Nr. 128.
- Nr. 7. **KOLLAND**, Michael, – Walcher –, Nr. 277.
II. **KOLLAND**, Johannes, Nr. 278.
III. Frau **GRUBER**
- Nr. 8. **BRUGGER**, Christian, Nr., nur Pächter.
II. **SCHWEIGER**, Matthias, Nr. 584.
III. **SCHWEIGER**, Friedrich, Nr. 962.
- Nr. 9. **AUER**, Jacob, Nr. 983.
II. **KRÖLL**, Johannes, 1838, – Schober Hannes –, Nr. 313.
III. **KRÖLL**, Gottfried, – Denkar Gottfried, Nr. 1015.
- Nr. 10. **DREMEL**, Simon, – Ripel Simej –, Nr. 1043.
II. **RAHM**, Matthias, 1838, – Götel Hoisal –, Nr. 920.
III. **RAHM – HOTTER**, Elisabeth, Nr. 427.
- Nr. 11. **MÄLAR**, Andarl, Nr. 1017.
II. **HIRNER**, Joseph, 1838, – Geisel Säpal –, Nr. 191.
- Nr. 12. **HOTTER**, Cajetan, – Mälar Caidl –, Nr. 831.
II. **EGGER**, Adam, 1838, – Gruben Adam –, Nr. 45.
III. **EGGER**, Peter, Nr. 47.
IV. **EGGER**, Georg, – Gruben Jürgal –, Nr. 53.
V. **EGGER**, Georg, Nr. 66.
- Nr. 13. **WEGSCHEIDER**, Joseph, – Brukker Säparl –, Nr. 660.
- Nr. 14. **SCHNELLRIEDER**, Joseph, – Schonder Säpe –, Nr. 542.
II. **SCHNELLRIEDER**, Bartholomäus, – Schonder Bachtall –, Nr. 546.
III. **SCHNELLRIEDER**, Joseph, Nr. 551.
IV. **SCHNELLRIEDER – FRENZEL**, Elisabeth, Nr. 553.
- Nr. 15. **RAHM**, Jakob, – Gotel Jokel –, Nr. 921.
II. **KRÖLL**, Kajetan, – Denggar Kaidl –, Nr. 303.
- Nr. 16. **MENTLER**, Georg, Nr. 868.
II. **GEISLER**, Joseph, 1838, – Parleitner Säpe, Nr. 779.

- Nr. 17. **GEISLER**, Veit, – Raatschen Veitl –, Nr. 104.
 II. **EGGER – GEISLER**, Victoria, 1861, Nr. 48.
 III. **GEISLER**, Andreas, n. 1877, Nr. 107.
- Nr. 18. **BENDL**, Andreas, – Mühlbacher Andarl –, Nr. 706.
- Nr. 19. **FANKHAUSER**, Bartholomäus, – Dudla Bartl –, Nr. 75.
 II. **FANKHAUSER**, Matthias, – Dudla Hoisal –, Nr. 72.
- Nr. 20. **SCHÖNHERR**, Georg, – Wintog Jürgal –, Nr. 563.
- Nr. 21. **DEGESSER**, Waldhauser, – Oeder Hauser –, Nr. 729.
 II. **DEGESSER**, Johann, 1838, Nr. 736.
- Nr. 22. **RAHM**, Matthias, – Frodl Hoisal –, Nr. 449.
 II. **GLÄSER**, Karl, 1859, ehemaliger Ortsvorsteher aus Hartau.
 III. **RAHM**, Michael, – Frodl Michal –, Nr. 463.
 IV. **RAHM**, Andreas, – Frodl Andarl, Nr. 450.
 V. **RAHM**, Elisabeth, Nr. 1024.
- Nr. 23. **SCHIESTL**, Georg, – Bühal Jürgal –, Nr. 493.
 II. **RAHM**, Jacob, n. 1882, Nr. 441.
- Nr. 24. **WEGSCHEIDER**, Jacob, Nr. 661.
- Nr. 25. **OBLASSER**, Joseph, – Gitsch Säpel –, Nr. 3.
- Nr. 26. **EGGER**, Andreas, Nr. 751.
 II. **OBLASSER**, Matthias, – Schmierner Hoisal –, Nr. 882.
 III. **OBLASSER** Johannes, 1886, – Schmierner Hoannes–, Nr. 885.
- Nr. 27. 2 Brüder:
RAHM, Johannes, – Schmalz Hoannes –, Nr. 423.
RAHM, Sebastian, – Schmolz Woschtal –, Nr. 424.
 II. **RAHM**, Jacob, Nr. 431.
- Nr. 28. **HECHENLEITNER**, Johannes, – Schmied Hoannes –, Nr. 134.
- Nr. 29. Rotes Vorwerk.
KRÖLL, Thomas, – Denggar Thumal –, Nr. 320.
 II. **KRÖLL**, Gottfried, – Denkar Gottfried – Nr. 324.
 III. **KRÖLL**, Johannes, Nr. 322.
- Nr. 30. **HOTTER**, Johannes, – Holder Hannsal –, Nr. 221.
 II. **RAHM**, Michael, 1867 – Frodl Michal –, Nr. 463
- Nr. 31. **WECHSELBERGER**, Franz, – Stachzer Franzl –, Nr. 976
 II. ein schlesischer Landwirt, n. 1866.
 III. **SCHOLZ**, Carl, Nr. 579.
- Nr. 32. **SCHÖNHERR**, Martin, – Ecker Machtal Nr. 571.
 II. **RAHM**, Johannes, 1860, Nr. 470.
- Nr. 33. **HECHENELEITNER**, Joseph, Nr. 162.
 II. **HOTTER**, Joseph, 1859, – Läderer Säpe –, Nr. 204.
 III. **BAGG - HOTTER**, Elisabeth, Nr. 703.
 IV. **SCHÖNHERR**, Joseph, 1879, Nr. 566.
- Nr. 34. **GRUBER**, Paul, – Hochstoan Paul–, Nr. 795.
 II. **GRUBER**, Joseph, – Passer Säpe –, Nr. 796.
- Nr. 35. **LECHNER**, Jacob, – Wischpat Jokal –, Nr. 334.

- II. **LEO – LECHNER**, Elisabeth, 1868, Nr. 364.
- III. **LECHNER**, Jacob, – Wischpat Jocal–, Nr. 338.
- Nr. 36. **TROTTER**, Marie, – Geschöblin –, Nr. 1025.
 - II. **EXNER**, August, 1885, Stellmacher aus Seidorf.

- Nr. 37. Schäferei u. Schafstall des Roten Vorwerks umgebaut zu Wohnungen.
 - KLOCKER**, Bartholomäus, – Schättel Bachtal –, Nr. 259.
 - II. **KLOCKER**, Michael, 1848, –Schättel Michal –, Nr. 264.
 - III. später verpachtet an
 - LECHNER**, Jacob, – Wischpat Jokal –, Nr. 334.
 - IV. **SCHIESTL**, Joseph, 1870, – Heisling Säpe –, Nr. 519.
 - V. **OBLASSER – SCHIESTL**, Magdalene, 1889, Nr. 884.
 - VI. **SCHIESTL**, Richard –,1901, Nr. 526.
- Nr: 38. **TROPMAIER**, Matthäus, – Rohmer Hoisal –, Nr. 649.
 - II. **HECHENLEITNER**, Bartholomäus, 1848, – Schmied Bachtal –, Nr. 140.
 - III. **TROPMAIER**, Michael, n. 1860, Nr. 653.
- Nr.. 39. **INNERBICHLER**, Joseph, – Neuperg Säpe –, Nr.227.
 - II. **INNERBICHLER**, Georg, 1868, Nr. 232.
 - III. **INNERBICHLER**, Martin, 1914, Nr. 238.
- Nr. 40. **HEIM**, Bartholomäus, Nr. 181.
 - II. **HEIM**, Johannes, 1846, Nr. 184.
- Nr. 41. **SCHIESTL**, Therese, Nr. 495.
 - II. **SCHIESTL**, Matthias, – Heisal gen. –, Nr. 496.
 - III. **KRÖLL**, Bartholomäus, – Dudlar Bachtal –, Nr. 852.
 - IV. **RAHM**, Joseph, – Schmolz Säparl –, Nr. 425.
 - V. **HANAUSKE**, Franz, Nr. 443.

Junggesellenhaus.

- a. **WEXELBERGER**, Isaak, –Saxner Isaak–, Nr. 681.
- b. **GRUBER**, Joseph, – Boarer Säpel –, Nr. 793.
- c. **LUBLASSER**, Georg, Nr. 373.
- d. **RIESER**, Bartholomäus, – Gaschschteiger Bachtal –, Nr. 480.
- e. **SCHIESTL**, Magdalene, – Stoanfeld Linal–, Nr. 1026.
- f. **DENK**, Veitl, – Schnupftobak Veitl –, Nr. 738.
- g. **HUBER**, Andreas, Nr. 225.
- h. **WEXELBERGER**, Peter, Nr. 974.
- i. **SCHWEMMBERGER**, Matthias, – Pfischer Hois –, Nr. 966.

NIEDER – ZILLERTAL

- Nr. 10. **HOTTER**, Joseph, –Läderar Säpe–, Nr. 201.
II. **SCHNEEBERGER – HOTTER**, Eva, 1841, Nr. 538.
III. **HOTTER**, Martin, 1857, Nr. 302.
IV. **LUBLASSER – HOTTER**, Maria, 1873, Nr. 37. – Wäbar Moidl–.
V. **HOTTER**, Joseph, 1881, Nr. 212.
VI. **HOTTER**, Georg, um 1920, Nr. 218.
- Nr. 13. **LECHNER**, Andreas, – Wischpath Anderl –, Nr. 342.
II. **LECHNER**, Gottlieb, – Wischpath Gottlieb –, Nr. 350.
III. **LECHNER**, Johannes, Nr. 355.
- Nr. 30. **RAHM**, Andreas, –Seibetar Andarl–, Nr. 467.
II. **RAHM**, Joseph, 1849,– Seibetar Säpe –, Nr. 473.
III. 4 Geschwister **RAHM**, Nr. 475 – 478.
- Nr. 37. **RIESER**, Barholomäus, – Ritzel Bachtal –, Nr. 481
II. **RAHM**, Michael, Nr. 468.
- Nr. 43. **PAYR**, Johannes, –Thoal Hannsel –, Nr. 412
II. **KRAUSE**, Nr. 293.
- Nr. 63. **WEGSCHEIDER**, Jacob, – Brucker Jocel – Nr. 661.
- Nr. 56. **FRANKHAUSER**, Johannes, – Loositter Hansl –, Nr. 72.
II. **KOLLAND**, Andreas, 1849, Nr. 282
III. **RAHM – KOLLAND**, Elisabeth, 1855; Nr. 472.
IV. **KOLLAND**, Michael, n. 1874, Nr. 286.
V. **KOLLAND**, Martin, 1931, Nr. 287.
- Nr. 75. **KNOBLOCH**, Josua, –Papa Josel–, Nr. 844.
II. **SCHÖBER**, Joseph, 1845 Nr. 575.
- Nr. 78. **OBLASSER**, Joseph, – Gitsch Säpal –, Nr. 3.
II. **KLOCKER**, Simon, – Schottel Simej –, Nr. 261.
III. **KLOCKER**, Hermann, 1874. Nr. 271.
- Nr. 95. **PREM**, Andreas, – Plattner Andarl –, Nr. 906.
II. **PREM**, Wilhelm, Nr. 908. u.
PREM, Karl, Nr. 909.
- Nr. 103. **BRUGGER**, Matthias, Nr. 723.
II. **HERMANN**, Schloßdiener.
- Nr. 104. **DIEPOTSCH**, Veit, – Anar Veitl –, Nr. 743.
- Nr. 131. **DENK**, Veitl, – Schnupftobak Veitl –, Nr. 738.
II. **KLOCKER**, Veit, – Schöttl Veitl –, Nr. 262.
III. Familie **LORENZ** aus Nieder–Zillertal.
- Nr. 142. Wassermühle
BAGG, Cajetan, – Taubichler Kaidl –, Nr. 28.
- Nr. 151. **LECHNER**, Johannes, – Wischpath Hoanes –, Nr. 341.
II. **LECHNER**, Robert, 1869, Nr. 347.

HOHEN – ZILLERTAL.

- Nr. 1. **KRÖLL**, Franz, – Denggar Franzl –, Nr. 300.
II. **KRÖLL**, Andreas, 1859, Nr. 305.
III. **KRÖLL**, Martin, Nr. 309.
- Nr.2. **SCHIESTL**, Andreas, – Stoanfeld Andarl –, Nr. 501.
II. **PREM – SCHIESTL**, Elisabeth, 1860, Nr. 417.
III. **SCHIESTL**, Gottlieb, Nr. 502.
- Nr. 3. **OBLASSER**, Andreas, – Schmirner Andarl –, Nr. 879.
II. **OBLASSER**, Veit, 1860, – Schmirner Veitl –, Nr. 883.
III. **OBLASSER**, Johannes, Nr. 891.
IV. **OBLASSER**, Gustav, Nr. 899.
- Nr. 4. **OBLASSER**, Georg, – Gitsch Jürgal –, Nr. 4.
II. **OBLASSER**, Georg, um 1870, Nr. 20.
- Nr. 5. **SCHIESTL**, Andreas, – Heisling Andarl–, Nr. 509.
II. **SCHIESTL**, Joseph, 1878, Nr. 514.
- Nr. 6. **SCHIESTL**, Matthias, – Heisling Hoisal –, Nr. 510.
II. **SCHIESTL**, Joseph, Nr. 519.
- Nr. 7. **KRÖLL**, Bartholomäus, – Dudlar Bachtal–, Nr.852.
Nr.8. **SCHIESTL**, Simon, – Heisling Simej –, Nr. 511.
- Nr. 33. **RIESER**, Joseph, Nr. 932.
II. **RIESER**, Johannes, Nr. 934.
III. **RIESER**, Adolf, Nr. 936.
- Nr. 224. **STOCK**, Joseph, Nr. 609.
II. **GRUBER – STOCK** Elisabeth, 1850, Nr. 791.
III. **STOCK**, Johannes, n. 1852, Nr. 611.
IV. **HOTTER – STOCK**, Elisabeth, 1884, Nr. 832.
V. **BRÜCKNER**, Stellenbesitzersohn aus Zillertal

ZILLERTALER OHNE GRUNDSTÜCK.

1. **HOTTER**, Markus, – Holdr Marxl –, Nr. 222.
2. **EDELSPACHER**, Joseph, Nr. 748.
3. **LEO**, Matthias, Nr. 864.
4. **STOCK**, Simon, Nr. 621.
5. **RAUCH**, Jacob, Nr. 925.

Ergänzungen u. Nachtrag
nach Angaben des Buches:

**AUS DER TYROLERSCHULE ZU ZILLERTAL
IM RIESENENGBIRGE IN DEN ERSTEN 50 JAHREN
IHRES BESTEHENS.**
Jubiläums – Schrift von
G. HAHN
Breslau 1896

30. **BAGG**, Sara, † (1878), bewirtschaftet ihre Stelle bis 1859, dann übernimmt sie ihr Sohn.
712. **BENDL**, Andreas, * (1838), † Gilbert Ramges in Queensland 10.2.1869, war dort Prospektor.
728. **DAUM**, Marie, gestorben am Nervenfieber.
50. **EGGER**, Andreas, blieb unverheiratet.
53. **EGGER**, Georg, Ortsvorsteher,
oo Zil. 27.12.1888 **LUBLASSER**, Alwine, Nr. 381.
72. **FANKHAUSER**, Johannes, wanderte aus Furcht vor der Revolution nach Australien aus besaß dort große Ländereien.
73. **FANKHAUSER**, Therese,; * Zil. 1842,
oo **GEISLER**, Nr. 784., hatte 12 Kinder.
78. **FANKHAUSER**, Catharine, – Dudlar Kathl –.
90. **FLEIDL**, Jacob, wollte Medizin studieren. Daher Auswanderung nach Australien, um die nötigen Mittel zu erwerben. Durchstreifte Australien in allen Richtungen, auch Neu-Seeland,, war später in den Gold- u. Diamantenfelder Afrikas. † nach Mai 1876.
92. **FLEIDL**, Johannes, kgl. Revierförster in Wildpark, Rosen- u. Obstbaum-Züchter, Soldat bei den Jägern in Lübben, Kriegsteilnehmer 1864, 1866 u. 1870/71, hier Eisernes Kreuz.
89. **FLEIDL**, Johannes, war Führer der Exulanten bei der Einwanderung.
106. **GEISLER**, Jacob, verheiratet mit einer früheren Lehrerin.
107. **GEISLER**, Andreas,
ooI. **RAHM**, Anna , Nr. 440.
779. **GEISLER**, Joseph, war zuletzt schwerhörig, † nach Febr. 1890, war eine Zeit lang in Australien.
786. **GEISLER**, Elisabeth, lebte zuletzt in Port Waine, in den USA.
798. **GRUBER**, Marie, * 1821, † 1.855.
801. **GRUBER**, Paul, * 1858, † 1876, verunglückte beim Dachaufrichten in Lomnitz, Kr. Hirschberg.
804. **GRUBER**, Paul, * nach 1875, war ein Ebenbild seines Bruders.
128. **HANSER**, Anna, Bäuerin in Zil.
ooI. **RAHM**, Johannes, – Frodler Hoannes –
ooII. **STRASSER**, Joseph, 1854,
ooIII. 1868 **SCHNELLRIEDER**, Peter.
132. **HANSER**, Walpurg, ist dritte Tochter von **HANSER**, Joseph, Nr. 126.
170. **HECHENLEITNER**, Johannes, hatte 11 Kinder.
155. **HECHENLEITNER**, Paul, erkrankte an Typhus.
170. **HECHENLEITNER**, Isaak, * 1847, erhielt in der Schlacht bei Sedan das Eiserne Kreuz.
182. **HEIM**, Marie, nach Ausbildung in Breslau 1843 – 1883 Hebamme, starb an Schlaganfall.
- 191 **HIRNER**, Joseph, war Stellenbesitzer.

192. **HIRNER**, Isaak, erhielt in der Schlacht bei Wörth Verwundungen am Bein, * 1844, † nach 1896.
194. **HIRNER**, Johannes, erhielt bei Sedan einen Schuß ins Auge.
199. **HOLZBRECHER**, kath., vor der Heirat ev. geworden, oo Zil, 27.12.1888 **EGGER**, Elisabeth.
209. **HOTTER**, Martin,, * um 1862. Schulzeit von 1868 – 1876.
266. **KLOCKER**, Hermann, † Schmiedeberg 1892.
303. **KRÖLL**, Cajetan, Bauer in Zillertal, später Übernahme der Milchpacht im Dominium in Buchwald Kr. Hirschberg, starb an der Schwindsucht, 5 Kinder bekannt.
311. **KRÖLL**, Gertrud, * (1891), † in Chile 19.3.1870.
317. **KRÖLL**, Victoria, starb im Wochenbett.
325. **KRÖLL**, Elisabeth, * 1849, † nach 1895
852. **KRÖLL**, Bartholomäus, besaß eine Farm in Los Angeles, USA.
853. **KRÖLL**, Catharina, hatte ein Kaufmannsgeschäft in Los Angeles. oo ebd., hatte sieben oder acht Kinder.
854. **KRÖLL**, Daniel, Bierbrauerei-Besitzer in Angol / Chile, hatte 2 Söhne.
334. **LECHNER**, Jacob, trat 1858 mit Frau u. Kindern zur ev.-luth. Landeskirche über.
338. **LECHNER**, Jacob, † 15.3.1888 an Lungenentzündung.
369. **LIEBIG**,, hatte eine Tochter.
353. **LECHNER**, Victoria, ooI. **JÄKEL**,, Nr. 1062.
423. **RAHM**, Johannes, Stellenbesitzer u. Getreidehändler in Zillertal.
430. **RAHM**,, Sebastian, * um. 1846, † um 1860 an den Folgen von Masern.
437. **RAHM**, Matthias, Gutsbesitzer u. Ortsvorsteher in Reichenau, Verwundung am Ohr u. an der Schulter.
462. **RAHM**, Simon, Grundbesitzer zu Hochrain bei Mautern in der Steiermark, † 1885, oo Zil. 1872, 1 Sohn u, 3 Töchter
475. bis 478. **RAHM**, die 4 Geschwister bewirtschafteten nach dem Tode des Vaters das Gut gemeinschaftlich in Einigkeit und Friedfertigkeit.
468. **RAHM**, Michael, Stellenbesitzer.
914. **RAHM**, Johannes, * 1844.
915. **RAHM**, Joseph, * 1846, † 22. 10. 1861 nach längerer Krankheit.
525. **SCHIESTL**, Anna, † Zil. 5.10.1887, durch Arbeitsunfall, überfahren durch einen Kartoffelwagen.
547. **SCHNELLRIEDER**, Peter, Schulvorsteher, 1 Sohn.
584. **SCHWEIGER**, Matthias, Zimmermann.
585. **SCHWEIGER**, Johannes, kehrte aus Rußland wieder zurück u. wurde Spinnmeister in Zillertal.
596. **SEIFAHRT**, Paul, Landwirt.
598. **SEIFAHRT**, Hermann, Landwirt.

597. **SEIFAHRT**, Bruno, ab 1.6.1892 Lehrer in Zollertal.
 629. **STRASSER**, Johannes, Stellenbesitzer u. Kirchenvorsteher in Zillertal.
 636. **STRASSER**, Gottfried, * 1854, † 1868, hatte mehrere lange Krankheiten.
 681. **WECHSELBERGER**, Isaak, war Inwohner u. Gemeindebote
 686. **WECHSELBERGER**, Johannes, war Schneidermeister.
 978. **WECHSELBERGER**, Susanna, * 1842, erkrankte 1857 an Nervenfieber, bekam hinterher Lungenschwindsucht.
 1027. **BAIER**, Friederike, oo **SELIGER**, Carl, Stellenbesitzer in Zillertal, Nr. 1092
 1028. **BERGER**,, Landwirt u. Restaurateur in Berwick / Pennsylvanien /USA, † vor 1896 an Influenza, oo **OBLASSER**, Marie, Nr. 11, hatten 1 Sohn u. 5 Töchter.
 886. **OBLASSER**, Michael, * 1849, auch Besitzer eines Restbaugutes in Oberausdorf, ooII. in der ev. Kirche Stonsdorf Kr. Hirschberg
 1029. **FRITSCH**, Carl, Fabrikarbeiter in Zillertal, † ebd. 29.4.1886 durch Betriebsunfall, hatte 4 Kinder

12 Kinder von Nr. 784/73:

1030. **GEISLER**, Florence Theresia, * 1866, 1888 Musiklehrerin.
 1031. **GEISLER**, George Friedrich, * 1867, 1888 an der Eisenbahn beschäftigt.
 1032. **GEISLER**, Henry Oswald, * 1868, arbeitet 1888 in einer Getreidehandlung.
 1033. **GEISLER**, Edward, * 1870, † 1871
 1034. **GEISLER**, Franz William, * 1873
 1035. **GEISLER**, Walter Hugo, * 1874, † 1875
 1036. **GEISLER**, Arthur John, * 1877
 1037. **GEISLER**, Bertha Elisabeth, * 1878, † 1879
 1038. **GEISLER**, Herbert Oskar, * 1881
 1039. **GEISLER**, Alfred Robert, * 1882, † 1883
 1040. **GEISLER**, Joseph Harold, * 1884
 1041. **GEISLER**, Gertrud Eva, * 1886
 1042. **GÖLDNER**,, Lehrer in Grünau Kr. Hirschberg, oo **KRÖLL**, Anna, Nr. ?
 1043. **HAHN**, Gustav, Lehrer in Zillertal, * 1827, pensioniert 1896, † Zil. 18.5.1896.

5 Kinder von Nr. 1043:

1044. **HAHN**, Maria, älteste Tochter
 1045. **HAHN**, Theodor, ältester Sohn, Lehrer in Liegnitz.

1046. **HAHN**, Johannes, zweiter Sohn, Pastor in Leipe Kr. Jauer, oo **NEUMANN**, Elisabeth, Nr. 1075.
1047. **HAHN**, Theophilus, 4. Sohn, * 1869, kaiserl. Postassistent in Ebersbach/Sachsen, Dresden u. Königsbrück, Soldat im 11. Inf. Regt. Nr. 139 zu Döbeln / Sachsen, 1895 Leitungsrevisor in Cöthen.
1048. **HAHN**, Emanuel, 5. Sohn, ab 1882 Gymnasiast in Liegnitz, * 1868, † Hirschberg am Palmsonntag 1887, ertrunken
1049. **HAMPEL**, Friederike, † um 1888, oo **KAHL**, Friedrich, Stellenbesitzer in Zillertal, Nr. 1063
1050. **HEINSON**,, Kapitän u. Schiffsbesitzer in Valparaiso, oo Chile **KLOCKER**, Anna, Nr. 1045.
1051. **HELD**, Zimmermann u. Farmer, oo 10.9.(1862) **SCHÖNHERR**, Rosina, Nr. 1085

5 Söhne u. 3 Töchter von 1051:

1052. **HELD**, Gustav
1053. **HELD**, Wilhelm
1054. **HELD**, Thedor
1055. **HELD**, Carl
1056. **HELD**, Wilhelm
1057. **HELD**, Anna, oo 28. 7. 1890, wohnt in der Nähe von Puerto Mont.
1058. **HELD**, Emma, oo, 1 Tochter, * 16.4 1890
1059. **HELD**, Mathilde, oo, 1 Sohn, * 12.9.1887
1060. **HOCKS**,, Lehrer an der Elisabeth-Schule in Berlin, besitzt Haus in Lichterfelde, oo, **RAHM**, Anna, Nr. 444. er † Dez. 1892 an Influenza.
1061. **HOTTER**, Johannes, Sohn von Nr. 211, als Schulkind 1864 – 1866 krank, starb nach langem Leiden.
1062. **JÄKEL**,, 2. Sohn von Nr. 244, vermißt, vermutlich bei Wörth im Wasser umgekommen, oo 1870 **LECHNER**, Victoria, Nr. 353
1063. **KAHL**, Friedrich, Stellenbesitzer in Zillerlal, oo **HAMPEL**, Friederike,
1064. **KAHL**, Robert, ältester Sohn von Nr. 1063, * 1851, † Straßburg bei einem Manöver am 10.9 1874, starb an der Ruhr.
1065. **KLOCKER**, Anna, Tochter von Nr. 260, oo Chile, **HEINSON**, Nr. 1050
1066. **KLOSE**, H., Oberförster in Galizien.
1067. **KLOSE**, Neffe von Nr. 1066, * 1863, Forstbeamter in Galizien
1068. **LAUSMANN**, Wilhelmine, oo **NEUMANN**, August, Nr. 1076

2 Kinder von Nr. 338:

1069. **LECHNER**, Martin
1070. **LECHNER**, Ida

2 Söhne von Nr. 854:

1071. **KRÖLL**, Bartholomäus, jung gestorben an der Cholera.
1072. **KRÖLL**, Daniel, * März 1888
855. **KRÖLL**, Rosina, oo mit einem Engländer einen Monat nach der Ankunft in Chile, besaßen eine Maschinenbäckerei in Santiago.
856. **KRÖLL**, Susanna, oo mit einem Engländer, besaßen eine Maschinenbäckerei (Verarbeitung von 200 Zentner Mehl täglich), in Valparaiso, hatten einen Sohn namens James, u. eine Tochter, namens Henriette.
1073. **LIEBIG**, Hermann, Sohn von Nr. 369, 1881 mit seinem Vater ausgewandert nach Nordamerika, Schaffner bei der Eisenbahn, * 1865, konfirmiert 1879.
1074. **NEUMANN**, Carl, Fabrikbesitzer in Forst/Lausitz
1075. **NEUMANN**, Elisabeth, Tochter von Nr.1074, oo **HAHN**, Johannes, Nr. 1046.
1076. **NEUMANN**, August, Fabrikarbeiter in Zillertal, oo **LAUSMANN**, Wilhelmine, Nr.1062.
1077. **NEUMANN**, Hermann, Sohn von Nr. 1076, * 1864, Kellnerlehre in Hirschberg, in Brüssel um Französisch zu lernen, in London um englische Kenntnisse zu erwerben.
423. **RAHM**, Johannes, genannt „Bismarckfreund“
424. **RAHM**, Sebastian, genannt „Scholz **RAHM**“
425. **RAHM**, Joseph, langjähriger Tambourmajor des Erdmannsdorfer Kriegervereins.
426. **RAHM**, Jacob, 1843 – 1852 Soldat, ab 1853 – ca. 1893 Portier im königl. Palais in Berlin, † nach 1895.
1078. **RAHM**, Therese, Tochter von Nr. 921, * 1824, nach 1896, oo **RAHM**, Johannes, Stellenbesitzer; er † nach 1877 aber vor 1896.

4 Kinder von Nr. 462:

1079. **RAHM**, Mariedel, * (1879)
1080. **RAHM**, Anndel, * (1881)
1081. **RAHM**, Vickl (Victoria), * (1888)
1082. **RAHM**, Fritz
1083. **SCHNELLRIEDER**, Joseph, Sohn von Nr. 547, starb nach dem 14. Lebensjahr
1084. **SCHOLZ**, Wilhelm, * 1863, † Parchwitz 1888, 1876 konfirmiert, besuchte die Präparandie in Schmiedeberg, nach der Seminarzeit Lehrer in Parchwitz.

4 Kinder von Nr. 571:

1085. **SCHÖNHERR**, Rosina, gelernte Schneiderin, Arbeiterin in der Zillertaler Fabrik, * 28. 7. 18.., † nach April. 1891
oo 10.9.(1862) **HELD**,, Nr. 1051
1086. **SCHÖNHERR**, Elisabeth, Arbeiterin in der Zillertaler Fabrik
1087. **SCHÖNHERR**, Gottlieb, Tischlerlehre
1088. **SCHÖNHERR**, Richard, * um 1854
1089. **SCHÖSSER**, Traugott, Sohn von Nr. 575, * 1846, † 29.8.1860
an den Folgen des Scharlachfiebers.

2 Söhne von Nr. 585:

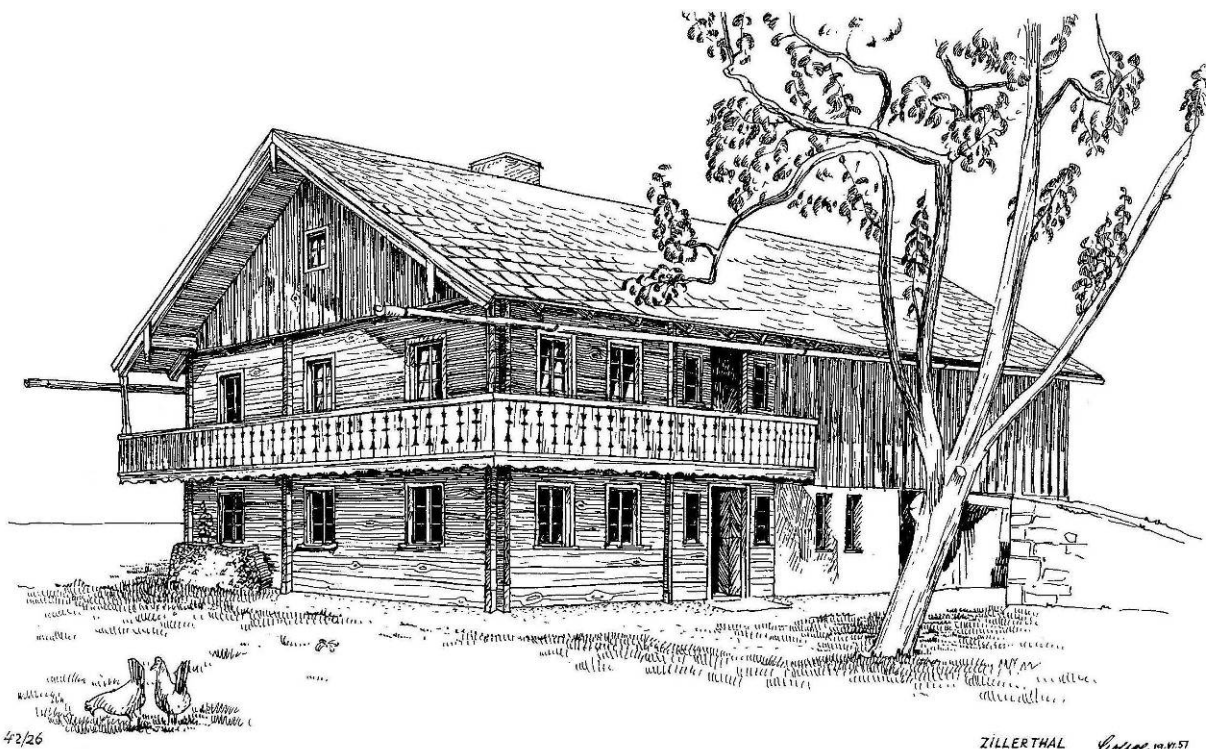
1090. **SCHWEIGER**, Joseph, Soldat
1091. **SCHWEIGER**, Georg, Soldat
1092. **SELIGER**, Carl, Stellenbesitzer in Haus Nr. 15,
oo **BAYER**, Friederike. Nr. 1027.
1093. **SELIGER**, Gustav, Sohn von Nr.1092, * 1864, Försterlehre in Schmiedeberg, alle Prüfungen bestanden, um 1890 Oberjäger des 5. Jäger-Bataillons in Hirschberg, tätig als „Capitain d’armes „

3 Kinder von Nr. 623:

1094. **STRASSER**, Fritz, † 6 Jahre alt
1095. **STRASSER**, Elisabeth, † 1865 an Bräune
1096. **STRASSER**, Marie, † 1865 an Bräune
1097. **WALTER**,, Witwe, Spinnlehrerin in Lähn.u. Zillertal,
† um 1890
1098. **WALTER**, Gustav, Sohn von Nr. 1097, * 1840, † 1858, versehentlich erschossen, arbeitete in der Spinnerei in Zillertal.

Zillertaler Daten aus der Ahnenliste von
Dr. Martin Kreckler,
* Liegnitz 19.9.09

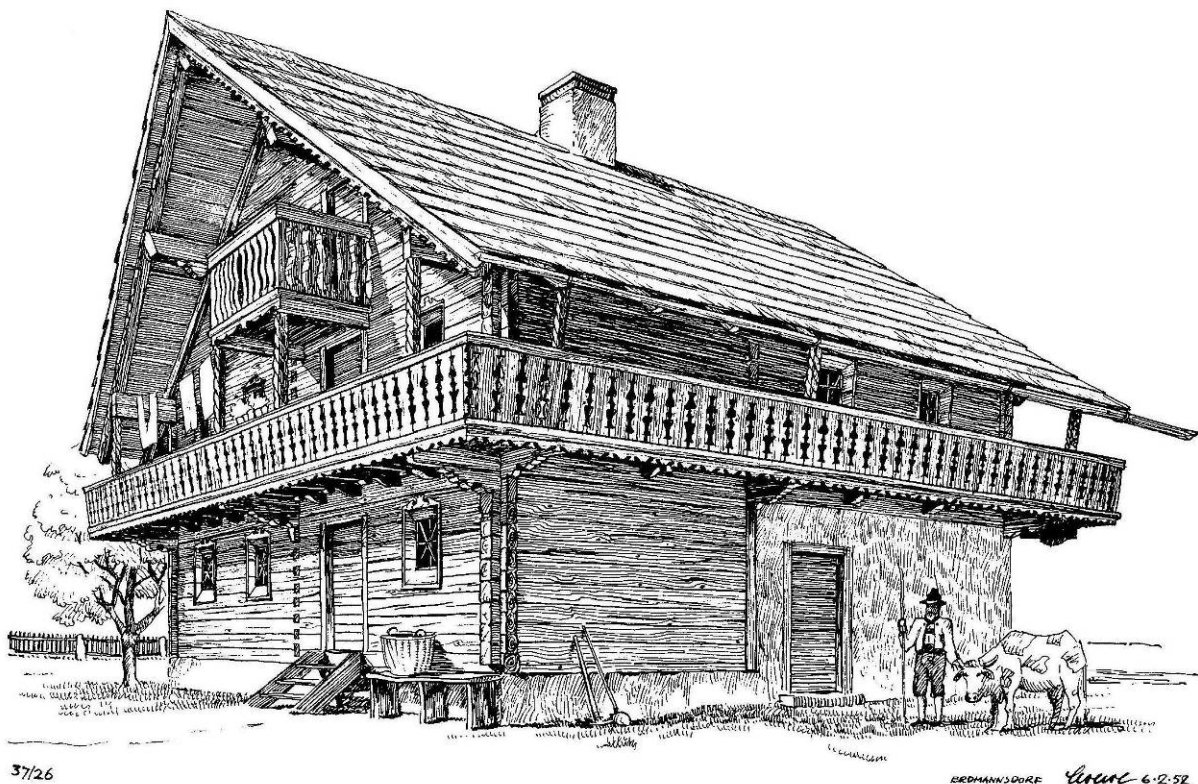
- AZ 11 **HOTTER**, Victoria, 4. Tochter, * Mittel–Zillertal 1.11.1848,
~ Erdmannsdorf 3.11.1848, ev.,
oo Seidorf 27.2.1869 **HOFFMANN**, Friedrich Wihelm, Restau-
rateur in Görlitz, * Grunau 14.9.1847, † Friedeberg 16.1.1886
- AZ 22 **HOTTER**, Johannes Baptista, – Holder Hannsal –, Stellenbe-
sitzer in Mittel–Seidorf Nr. 224, * in der Dumlbauern–Aste in
der Ziller/Tirol 17.6.1801, ~ Pfarramt Brandberg 17,7.1801,
r.– kath., später ev., † Seidorf 25.6.1876, oo Schmiedeberg
8.7.1838
- AZ 23 **RIESER**, Maria, * am Lixlgut in Emberg Tirol 5.8.1809, ~
Pfarramt Brandberg 5.8.1809, r.– kath. später ev., † Marklissa
1880, hatte 6 Kinder
- AZ44 **HOTTER**, Bartholomäus, Gaismann in der Dumlbauern–Aste,
r.–kath, * vor 1782, oo Brandberg 4.2.1799
- AZ 45 **ASCHEWALD(IN)**, Maria, r.– kath.
- AZ 46 **RIESER**, Vitus (Veit)), Bauer am Lixlgut in Emberg, * vor
1773, r.– kath., † Tirol vor 1837, oo 29. 4. 1793
- AZ 47 **LAY(IN)**, Agnes, r.– kath., * vor 1775
- AZ 88 **HOTTER**, Georg
- AZ 89 **FANKHAUSER**, Elisabeth.
- AZ 90 **RECHENWALD**, Sebastian
- AZ 91 **HANDER(IN)**, Gertrud
- AZ 92 **TANNER(IN)**, Maria



Zillertal

Tiroler Bauernhaus

Im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts wurden Tiroler Bauern aus dem Zillertal durch das Festhalten am evangelischen Glauben zu Flüchtlingen. Hilfsreiche Menschen, geleitet durch die Gräfin Reden, setzten sich beim König Friedrich Wilhelm III. für ihre Ansiedlung in Schlesien ein. Schon die Wahl der neuen Heimat am Riesengebirge kennzeichnet die Fürsorge, mit der man die Trennung von der Gebirgsheimat erleichtern wollte. Im gleichen Sinne handelnd, nannte man den neuen Ort Zillertal, und gestattete den Bauern, die Siedlungshäuser in der Bauweise ihres Heimattaales zu errichten. Die flach geneigten, weitaus ladenden Pfettendächer sind ebenso Kennzeichen der heimatlichen Bausitte, wie die an drei Hausseiten herumgeführten Lauben und die Hochfahrtscheune über dem Stall. So entstanden in den Jahren 1837-38 in der weiten Tallandschaft um Erdmannsdorf im ganzen 66 Tiroler Gehöfte. Sie sind Zeugen für eine hochherzige Flüchtlingsansiedlung



Erdmannsdorf

Tiroler Bauernhaus, Haus Nr. 16

Dieses nahe der Erdmannsdorfer Kirche stehende Haus fällt wegen seiner prachtvollen Ausbildung unter den übrigen Tiroler Häusern besonders auf. Es würde manchem Tiroler Dorf Ehre machen. Schon der Aufschluß des Grundrisses vom Giebel her durch drei übereinander stehende Türen, deren oberste zu einem kleinen Balkon führt, gehört zur alpenländischen Bausitte. Die reichliche Anwendung stark profilierter Balkenköpfe, der ausgesägten Zierleisten und der geschnitzten Säulen veranschaulichen eine echte Freude am Schmuck. Inwiefern das starke Schrägstellen der Giebelsparren und die Neigung der Laubenbrüstung nach außen heimischen Vorbildern entlehnt ist, mag dahingestellt bleiben. Ein ähnliches Gebäude stand auf dem Rotherberg bei Erdmannsdorf.

**Familien- bzw. Haus- und Vornamen
der aus Zillertal in Tirol
1837 Ausgewiesenen.**

lfd. Nr.		Familienname	Haus- bzw. Volksname	Haus-Nr.
1.		Auer	–	9
2.		Aschenwald	–	30
3.	1	Bagg	Taubichler	31 – 33 – 10N – <u>142N</u>
	2	Bagg	–	2 – 4H
4.		Bendl	Mühlbacher	<u>18</u> – 22
5.		Berger	–	Marschner, Seite 84
6.		Blüm	–	20
7.		Brandacher	–	16
8.		Brindlinger	–	5
9.		Brucker	–	3
10.		Brugger	–	8 – 103N
11.		Buchböck	–	39
12.		Daum	–	10 – 15 – 27
13.		Degesser	Oeder	21
14.		Denk	Schupftobak	67f Hahn u. Marschner
15.		Dieppotsch	–	104N 1852 nach Steiermark
16.		Dolland	–	31
17.		Dornauer	–	12 – 142N
18.		Dremel	Ripel	<u>10</u> 1838 nach Bayern
19.		Eberl	–	131N
20.		Edelspacher	–	Anhang 2
21.		Egger	Grube	5 – 12 – 17 – 22 – 26 – <u>30N</u>
22.		Eller	–	75N Marschner
23.		Erlar	–	Marschner Seite 84
24.	1	Fankhauser	Dudlar	16 – 19 – 23 – 40 – 63N – 2H
	2	Fankhauser	Loosittar	56N 1849 nach Australien
	3	Fankhauser	–	30 – 33
25.	1	Fleidl	Winklar	<u>2</u> – 5 – 28 – 103N
	2	Fleidl	–	1 – 9 – 13 – 29 - 40
26.	1	Geisler	Parleitnar	5 – 13 – 15 16 – 40 – 30N
	2	Geisler	Raatschen	12 – 14 – 17 – 18 – 21 – 23
	3	Geisler	–	56N
27.	1	Gruber	Hochstoan-Passar	34
	2	Gruber	Boarar	67b Hahn u. Marschner
	3	Gruber	–	7 – 224H
28.		Hain	–	2H
29.		Hander	–	30
30.		Hanger	–	35
31.	1	Hanser	Radlar	6 – 15 – 22 – 4 nach Graz
	2	Hanser	–	14 – 21 – 28 – 38 – 13N – 151N
32.	1	Hechenleitner	Schmied	2 – 20 – <u>28</u> – 38 – 7H
	2	Hechenleitner	–	6 – 33 – 37 – 103N
33.		Heim	–	2 – 13 – 15 – 16 – 19 – 40 – 2H
34.	1	Hirner	Geisel	<u>11</u> -14 – 43N – 63N
35.		Hofer	–	Marschner Seite 84
36.		Hoflacher	–	4
37.		Hois	–	34
38.		Hollwart	–	40
39.		Holzmeister	–	67b Marschner

lfd. Nr.		Familienname	Haus- bzw. Volksname	Haus-Nr.
40	1	Hotter	Holdar	30 – 37N – 224H
	2	Hotter	Läderar	10 – 33 – 10N
	3	Hotter	Mälar	12 1838 Bayern
	4	Hotter	–	5 – 23
41.		Huber	–	67g Hahn u. Marschner
42.		Innerbichler	Neuperger	39 – 63N
43.		Klaußner	–	Marschner Seite 85
44.	1	Klocker	Schättl	33 – 37 – 78N – 1H – 7H
	2	Klocker	–	4 -19 28 – 34 – 39 – 67f Hahn
45.		Knopflocher	–	67g
46.	1	Kolland	Walchar	75N
	2	Kolland	–	7 – 14
47.		Kreidl	–	3 – 31 – 78N
48.	1	Kröll	Denggar	3 – 7 – 9 – 12 – 13 – 15 – 29 – 37 – 13N – 1H – 8H
	2	Kröll	Schober	8 – 9 – 32
	3	Kröll	Dudlar	41 – 7H
	4	Kröll	Millnar	67a Hahn
	5	Kröll	–	1 – 2 – 3 – 78N – 4 H
49.		Längnauer	–	Hahn Nachtrag lfd. Nr. 3
50.		Lay	–	30
51.	1	Lechner	Wischpath	3 – 9 – 29 – 35 – 36 – 37- 13N – 151N
	2	Lechner	–	18 – 43N – 3H – 5H
52.		Leitner	–	Marschner Seite 85
53.		Lengauer	–	Marschner Seite 85
54.		Leo	–	35 – 6H
55.		Lublasser	Webar	2 – 5 – 12 – 20 – 10N – 67c Hahn u. Marschner
56.		Maidler	–	37
57.		Mälar	–	11
58.		Maser	–	5
59.		Mayr	–	Hahn Seite 12, Nachzügler, kam 1 Jahr später in Zill. an.
60.		Mentler	–	16
61.		Mittwalder	–	34
62.		Mitter	–	19 Marschner
63.		Moser	–	38
64.		Niederlechner	–	40
65.	1	Oblasser	Gitsch	1 – 40 – 10 -22 – 27 – 30N – 63N – 78N – 1N – 4H
	2	Oblasser	Schmiernar	26 – 37 – 3H – 5H
66.		Payer	Thoal	43N
67.		Payr	–	16
68.		Penz	–	14 – 13N
69.		Pfister	–	33
70.	1	Prem	Plattnar	95N
	2	Prem	–	6 – 19 – 43N – 2H
71.		Prosch	–	Marschner, Seite 85
72.	1	Rahm	Drodlar	4 – 6 – 12 -18 – 22 30 – 4 H – 67a

lfd. Nr.	Familienname	Haus- bzw. Volksname	Haus-Nr.
			Hahn u. Marschner
	2	Rahm	Götel <u>10</u> – 15
	3	Rahm	Schmolzar 10 – 17 – 19 – 23 – 27
	4	Rahm	Seibetar 28 – 32 – <u>30N</u> – 4H
	5	Rahm	– 9 – 67d Hahn – 3H – 224H
73.		Ram	– 21
74.		Rainer	– 13N
75.		Rauch	– Hahn Anhang Nr. 7 und Marschner Nr. 5
76.		Rechenwald	– 30
77.	1	Rieser	Ritzel 30N – <u>37N</u>
	2	Rieser	Gaschteiger 67d Hahn u. Marschner
	3	Rieser	– 30 – 41 – 3H – 33H – 224H
78.		Ritzner	– 3
79.		Scherzer	– 23
80.	1	Schiestl	Bühal 10 – <u>23</u>
	2	Schiestl	Heisling 26 – 37 – 1H – <u>5H</u> – <u>8H</u> – 3 H
	3	Schiestl	Stoanfeld <u>2H</u> – <u>6H</u> – <u>67e</u> Hahn u. Marschner
	4	Schiestl	– 41
81.		Schneeberger	– 15 – 33 – 10N – 95N
82.		Schnellrieder	Schondar 7 – 8 – 11 – 13 – <u>14</u> – 13N
83.		Schönberger	– Marschner Seite 85
84.	1	Schönherr	Wintogar 5 – <u>20</u> – 28 – 33 – 56N
	2	Schönherr	Eckar 32 1860 nach Chile
	3	Schönherr	– 3 – 5 – 37 – 40 – 13N – 142N
85.		Schößer	– 3 – 23 – 40 – 75N
86.		Schwaiger	– 39
87.		Schweiger	– 8 – 9
88.		Schwemmberger	Pfischtar 67i Hahn u. Marschner
89.		Spitaler	– Marschner Seite 85
90.		Sporrer	– 104N
91.		Steinbacher	– 34
92.		Steinberger	– Marschner Seite 85
93.	1	Steindl	Hochstoan 6 1838 nach Nürnberg
	2	Steindl	– 95N – 2H
94.		Steinlechner	– Marschner Seite 85
95.		Stock	– 16 – 30 – 56N – 1H – 33H – 224H
96.		Stöckl	– Hahn Seite 9, kam allein einen Monat nach dem 4. Zug
97.		Straßer	Hanser <u>3</u> – 6 – 14 – 31 – 13N – 1H – 2H – 75N
98.		Thanner	– 30
99.		Troppmayr	Rohmar 38
100.		Troter	Geschößlin 36
101.		Wechselberger	Stachzar <u>31</u> - 3
102.		Wegscheider	Brukkar 11 – <u>13</u> – 14 – 19 – 39 – <u>63N</u>
103.	1	Wexelberger	Saxnar 17 – 22 – <u>67a</u> Hahn u. Marschner
	2	Wexelberger	– 1 – 3 – 6 – 28 – 31 – 37 – 41 – 13N – 63N – 4H – 8H – 67h Hahn u. Marschner

Anmerkungen

- 1. Der Lehrer Hahn der Tirolerschule in Zillerthal verfasste 1887 die Denkschrift zum 50-jährigen Jubiläum der Einwanderung der evangelisch gesinnten Tiroler aus dem Zillerthal mit Familiennachweisen.**
- 2. Herr H. Marschner, Ehemann einer Enkeltochter des Adam Egger, verfasste 1937 die Denkschrift zum 100-jährigen Jubiläum der Übersiedelung der evangelisch gesinnten Tiroler mit Familiennachweisen. Das Schriftstück stützt sich auf die Denkschrift des Lehrer Hahn. Es schildert die Ursachen der Ausweisung und bringt Erweiterungen in den Familiennachweisen.**
- 3. Die Tirolerhäuser in Mittel-Zillerthal – später Gemeinde Zillerthal – wurden laufend nummeriert von 1 bis 41. Das Junggesellenhaus erhielt abweichend die Haus-Nr. 67.**
 - Die Tirolerhäuser in Nieder-Zillerthal – später in Gemeinde Erdmannsdorf eingegliedert – wurden nicht fortlaufend nummeriert.**
 - Die Tirolerhäuser in Hohen-Zillerthal – später in Gemeinde Seidorf eingegliedert - erhielten die laufenden Haus-Nr. 1 bis 8 und 224 und 33.**
 - Zur Unterscheidung wurden in dieser Aufstellung die Häuser bezeichnet:**
 - Mittel Zillerthal bzw. Zillerthal mit 1 bis 41 und das Junggesellenhaus mit 67 und einem Familien- bzw. Personenzusatz.**
 - Nieder-Zillerthal bzw. Erdmannsdorf mit dem Zusatz „N“, z.B. 56N.**
 - Hohen-Zillerthal bzw. Seidorf mit dem Zusatz „H“, z.B. 3H.**
- 4. Die Haus- bzw. Volksnamen wurden in der Mundart der Tiroler geschrieben.**
- 5. Eine unterstrichene Haus-Nr. kennzeichnet den Stammsitz dieser Familie**

**Aufgestellt. im Juni 1798
115 Berlin, Grunowstr. 21**

Fernruf 527 64 63

***Rudolf Geisler*
Rudolf Geisler**

Literaturverzeichnis

- Martin Beheim –
Schwarzbach: Die Zillertaler in Schlesien.
Die jüngste Glaubenskolonie in Preußen.
Breslau, 1875.
- Hahn, Gustav: Die Zillerthaler im Riesengebirge : was ist aus den hier
eingewanderten Zillerthalern und ihren Nachkommen
geworden?
Denkschrift zum 50jährigen Jubiläum der Einwande-
rung der evangelischen Tyroler aus dem Zillerthale.
Schmiedeberg i. Riesengeb. : Sommer. - 1887. - 175 S.
- Dr. Gustav Gasteiger: Die Zillerthaler Protestanten und ihre Ausweisung aus
Tirol.
Aus dem Nachlaß herausgegeben von A. Edlinger,
Meran, 1892. (158 Seiten).
- Hahn, Gustav: Aus der Tyrolerschule zu Zillerthal im Riesengebirge in
den ersten 50 Jahren ihres Bestehens: Jubiläumsschrift,
enthaltend Lebensbilder aus der kleinen und großen
Welt Breslau : Dülfer i. Comm. - 1896. - 459 S.
- Dr. Scholz: Die Zillerthaler Protestanten und ihre Ausweisung aus
Tirol.
in: „Der Wanderer im Riesengebirge“ 1893,
S. 1 – 3, u. 16 – 18.
- Theodor Eisenmänger: Geschichte der Stadt Schmiedeberg im Riesengebirge
–Schmiedeberg in der neuern Zeit – Die Zillerthaler
S. 214 – 216.
Verlag von Max Woxwod, Breslau, 1909.
- Hirschberger
Lehrerverein: Bilder aus der Heimatgeschichte des Hirschberger Tales.
„Die Ansiedlung der Zillertaler im Riesengebirge
1837.“
Herausgegeben vom Hirschberger Lehrerverein 1924,
S. 185 – 188.
- Dr. Herbert Gruhn: Wie die Zillertaler nach Schlesien kamen.
in: „Der Wanderer im Riesengebirge“ 1937, S. 131 – 134.

- Hans Stolzenburg Menschen finden eine Heimat.
Einiges über die Kolonie Zillerthal im Riesengebirge.
in: „Der Wanderer im Riesengebirge“ 1937, S. 135 – 136.
- Karl Völker: Die Zillertaler „Inklinanten“ im Spiegel der Geschichtsschreibung.
In: Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus im ehemaligen und neuen Österreich, 58. Jg. 1937, S. 109 – 124.
- H. Marschner Denkschrift zum 100-jährigen Jubiläum der Übersiedlung der evangelisch gesinnten Tiroler mit Familiennachweisen.
verfasst 1937
Das Schriftstück stützt sich auf die Denkschrift des Lehrers Hahn. Es schildert die Ursachen der Ausweisung und bringt Erweiterungen in den Familiennachweisen.
- Ekkart Sauser: Die Zillerthaler Inklinanten und ihre Ausweisung im Jahre 1837.
Universitätsverlag Wagner. Innsbruck, 1959. (105 S.)
- Hanna Nasz: Die gesellschaftlichen Konsequenzen der Migration der Tiroler nach Niederschlesien.
in: Österr. Zeitschr. f. Volkskunde, Bd. XXXV Gesamtserie Bd. 84, H. 2 Wien 1981.
- Sebastian Hölzl: Brandberg. Eine Gemeinde im hintersten Zillertal.
Ortschroniken Nr. 46. Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv.
Schriftleitung Landesarchivdirektor ao. Univ.-Prof. Hofrat Dr. Fridolin Dörrer. Innsbruck, 1984. (144 S.)
- M. Maskus Die Zillertaler und die Ursachen ihrer Auswanderung 1837 – 1937 von H. Marschner
Zusammengestellt: Hardert, im Mai 1984.,
von M. Maskus Vermess. Ing. i.R.

Panoramabild von Erdmannsdorf¹

Es wurde gemalt im Auftrage von König Friedrich Wilhelm IV. in den Jahren direkt nach 1858 von dem Maler A. v. Keller. Das Original in der Größe von 29,6 x 234 cm hat die Nr. 1363 der Aquarellsammlung. Es ist aufbewahrt und zu sehen in der Plankammer des Neuen Palais in Potsdam.

Von links: Das **Boberkatzbachgebirge** liegt nach Norden, der **Landeshuter Kamm** nach Osten, der **Riesenkamm (Riesengebirge)** mit Schneekoppe nach Süden und das **Isergebirge**, (auf dem Bild nicht sichtbar), nach Westen. Somit umschließen die vier Gebirgszüge das Hirschberger Tal wie einen Kessel.

Die beiden **Falkenberge**, (in unserer Zeit auch die Busen der Gina Lollobridgida, genannt) bestehen aus dem Forstberg und dem Kreuzberg.

Der **Gneisenauberg**, früher Ameisenberg, bildet die östliche Grenze der Gemarkung von Erdmannsdorf. Er wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts zu Ehren des vormaligen Besitzers von Gut und Schloß Erdmannsdorf, (1816-1832) Generalfeldmarschall August Neidhard Graf von Gneisenau, mit Genehmigung der Regierung in seinen Namen umbenannt. Damit sollten die besonderen Verdienste dieses großen Heerstrategen gewürdigt werden, und als Dank der Gemeinde für die vielen Wohltaten, die er ihr zu seinen Lebzeiten zufließen ließ, den nachfolgenden Generationen in ewiger Erinnerung bleiben.

Die Bauernhöfe sind seit der Besiedlung 1305 im wesentlichen ständiger Besitz der Familien geblieben und über Generationen weiter vererbt worden, nachweisbar bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts.

Sogenannte „Waldhufenhöfe“ (Größe 1945 in () vha.²

1. = der Bauernhof Ludwig. Erbfolge: Fischer, Walter, Kambach, Ludwig. (140)
2. = landwirtschaftliches Tirolerhaus. Erbauer 1838 Rieser (Tiroler), gekauft von Mischer (40)
3. = frühere Schloßbrauerei, ab 1854 Kreiskrankenhaus Bethanien, dann Johannerkrankenhaus mit chirurgischer Abteilung.
4. = Logierhaus der königlichen Bediensteten, ab 1865 Hotel zum Schweizerhaus (1868 speiste Theodor Fontane bei seinem 1. Besuch des Riesengebirges dort), danach Sieckes Gasthaus.
5. = der Bauernhof Schnabel. Erbfolge: Mischer, Ulbrich, Schnabel. (125)
6. = das königliche Schloß, erbaut 1740 als Gutsherrenhaus im Barockbau, bereits von Gneisenau nach 1812 umgebaut und erweitert im schlesischen Landhausstil der Biedermeier. Weiterer Um- und Anbau zum englisch-gotischen Landschloß in den Jahren 1832-1837 von Schinkel und 1842-1844 von Stüler. Großer umgebender Park von Joseph Peter Lenne gestaltet.
7. = Schlachtereier und Wurstfabrik Kammel. Besitzer Alfred Kammel.
8. = Schloßmühle

¹ Der Text zu diesem Panorama stammt von Herr Georg Schnabel aus Salzgitter, früher Erdmannsdorf.

² vha = ¼ Hektar

9. = der Bauernhof Mischer. Verkauft etwa 1925 an Küttner, verpachtet an Domänenbesitzer von Erdmannsdorf Gustav Rudolph. (80)
10. = Villa im Schweizerstil. Erbauer: Schloßhauptmann von Zedlitz, dann bewohnt von Oberleutnant Freiherr von Münchhausen (Schloßvogt), später von Chamontet.
11. = der Bauernhof Jäkel. Erbfolge gleichbleibend Jäkel. (115)
- o.Nr. königliche Hofkirche, erbaut 1836-1840 im byzantinischen Stil nach dem Vorbild der Campanile di San Marco von Venedig, 1858 neue gotische Turmspitze. 55 Meter hoch, 800 Sitzplätze
12. = das Pastorenhaus
13. = die alte Schule, später Lehrerwohnung
14. = das Bauernhaus Riesel. Ab 1838 Erbfolge Rahm (Tiroler), Riesel.
15. = ehem. Gerichtskretscham, dann Gasthaus Schmidt, in jüngerer Zeit als Wohnraum vermietet
16. = der Bauernhof Gläser. Erbfolge gleichbleibend Gläser. (80)
weiter nach rechts kleinere Stellen als Groß- und Kleingärtner im Eigentum. (4-40)

Das Gros der Tiroler Häuser befindet sich in Zillertal, sind aber wegen der Entfernung nur klein angedeutet.

Im Bild stand im Vordergrund Schloß und Kirche der Hohenzollern.

Die im Schweizerstil erbaute Villa Liegnitz im Schloßpark ist hinter der Nr. 8 gelegen, jedoch wegen der hohen Bäume auf dem Bild nicht sichtbar. Sie wurde von König Friedrich Wilhelm IV. für seine Stiefmutter, die geborene Auguste Gräfin von Harrach, 1840 erbaut. Bei der Heirat 1824 mit dem 1810 verwitweten König Friedrich Wilhelm III, sie wurde ihm zur Linken angetraut, erhielt sie den Titel einer Fürstin von Liegnitz und Gräfin von Hohenzollern und erbte 1840 nach dem Tode ihres Gatten Schloß und Gut Erdmannsdorf, gab aber das Erbe sofort an ihren Stiefsohn König Friedrich Wilhelm IV. weiter, der ihr aus Dankbarkeit dafür die Villa im Schloßpark errichtete.

Zwischen 12 + 13 im Vordergrund: Sozialstation von Gemeindegewerkschaft und Hebammen bewohnt

Zwischen 1 + 2 das kleine sichtbare Häuschen, war bis 1834 eine landwirtschaftliche Hofstelle der Familie Gottschalt von 100 vha. Sie brannte aber 1834 total ab und wurde nicht wieder errichtet. Ländereien wurden an die Nachbarn verkauft. Anstelle einer neuen landwirtschaftlichen Hofstelle baute Gottschalt ein kleines Einfamilienhaus, verkaufte es aber ebenfalls bald und zog nach Quirl, wo er ein größeres Haus erwarb und gab im Namen Villa Gottschalt. 1868 bei seinem ersten Besuch in Erdmannsdorf wohnte Fontane beim Ortsgendarmen Brey in der Hypothek 23. Dieses Haus ist das kleine Häuschen zwischen 1 + 2. Bei seinen weiteren Besuchen im Riesengebirge wohnte Fontane ab und zu in Quirl in der vorbezeichneten Villa Gottschalt und pflegte guten Kontakt mit seinem Freund Rechtsanwalt Friedländer in Schmiedeberg.

Boberkatzbachgebirge

Falkenberge

Landeshuter Kamm

Riesengebirge (Ostteil)

kath. Kirche Lomnitz

Tiroler Haus
Dom Tyrolski

Forstberg

Kreuzberg

Schloß Erdmannsdorf

Gneisenauberg (früher Ameisenberg)

ev. Kirche Erdmannsdorf

Erdmannsdorf AG
Spinnerei u. Weberei

Schneekoppe

